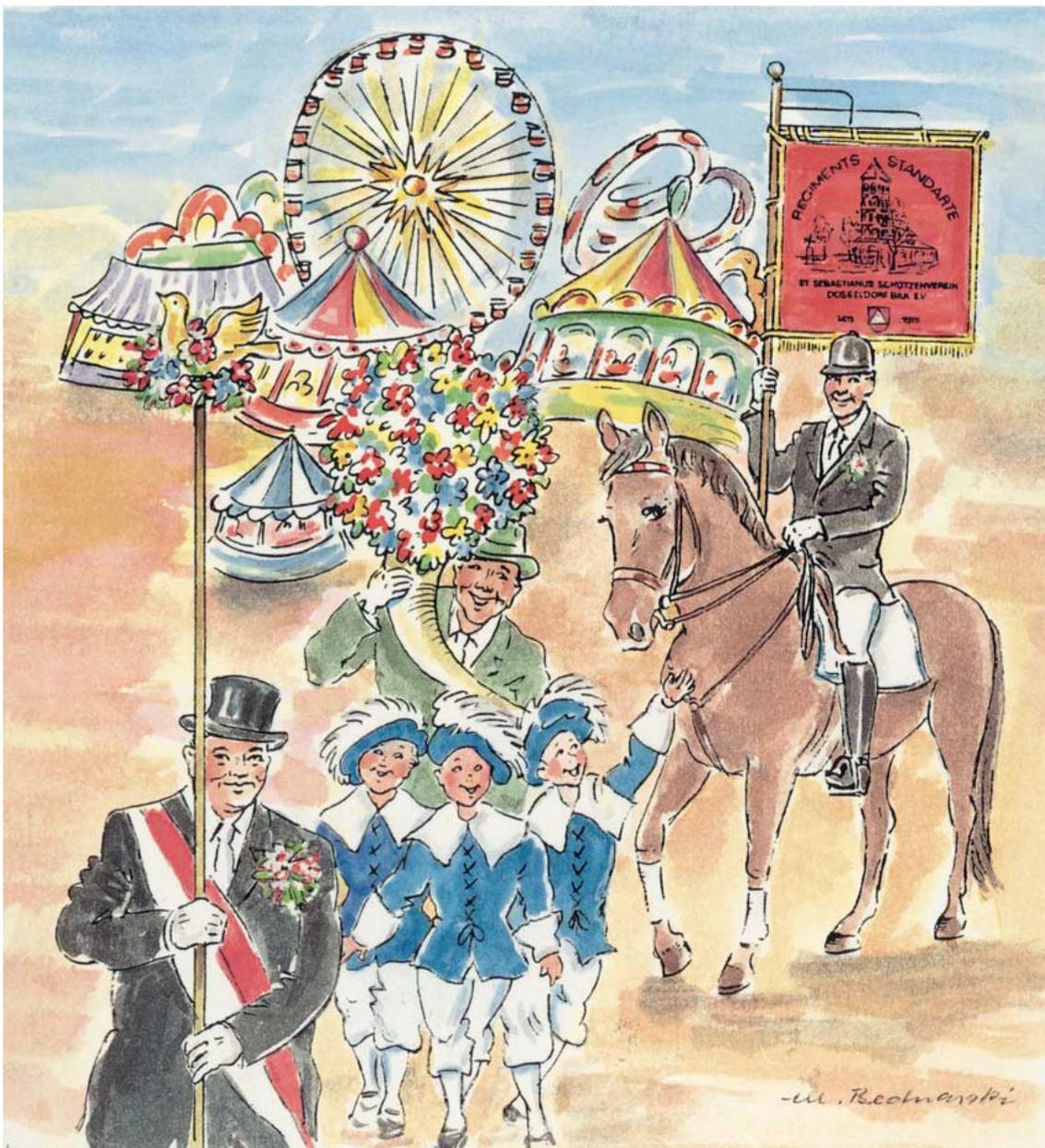


Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Weihnachtsausgabe 2006



Liebe Schützenkameraden,
liebe Bilker Schützenfamilie,



das Jahr 2006 geht seinem Ende entgegen, und somit kommt auch für mich als Euer Schützenchef die Zeit des großen Danksagens.

Der Dank gilt nicht nur denjenigen, die durch großen Einsatz der ganzen Schützensache Gutes getan haben, sondern auch denen, die durch ihr eifriges Mittun sich dafür dankbar gezeigt haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an unser verabschiedetes Königspaar Dieter und Renate Küpper für ihr außergewöhnliches Königsjahr. Als die obersten Repräsentanten des Vereins haben sie das Regiment nach innen und nach außen würdig vertreten.

In den Dank einbeziehen möchte ich auch unser Regimentsjungschützenpaar 2005/2006 Sascha Schulz und Melanie Güttler.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich an dieser Stelle die großzügige Spende für die Düsseldorfer Armenküche, für die sich die Brüder des Franziskanerordens noch an anderer Stelle dieser Ausgabe bedanken werden.

Auf einem der schönsten Regimentskrönungsbälle überhaupt wurden mit Frank und Désirée Schmitz von der St. Martins-Kompanie würdige Nachfolger ins Amt eingeführt, die in den wenigen Wochen ihrer Amtsführung schon Größe bewiesen haben und denen ich einen weiterhin schönen Verlauf ihres Königsjahres wünsche. Das gilt in gleicher Weise für Mike Maletzki und Laura Görlitz als Regimentsjungschützenpaar.

Das Jahr 2006 verabschiedet sich langsam, und wir alle sollten versuchen die verdiente Ruhe zu finden, ohne uns von der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit zu sehr anstecken zu lassen. Freut euch auf die vor uns liegenden Feiertage!

Dazu wünsche ich euch allen, auch im Namen meiner Vorstandskameraden, ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest. Auch möge euch unser aller Herr einen guten Start in das Jahr 2007 gewähren und allen Glück, Gesundheit, Frieden und seinen Segen bescheren.

Düsseldorf – Bilk
Advent 2006

H. – D. Caspers
1. Chef

Das Königspaar Frank und Desiree Schmitz,
das Jungschützenkönigspaar Mike Maletzki und Laura Görlitz
Vorstand und Schriftleitung
wünschen allen Schützenkameraden mit ihren Familien
sowie allen Freunden und Gönnern des Bilker Schützenvereins

**ein friedvolles Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

Königssilber

Unser Königspaar 2005/2006 Dieter und Renate Küpper,
Antonius Kompanie,
stiftete unserem Verein ein Königssilber.

Unserem Königspaar
sagt die große Bilker Schützenfamilie
recht herzlichen Dank für diese großzügige Spende.



**Nicht lange suchen –
BBF-Reisen buchen**



– Seit über 30 Jahren im Herzen Bilks –

Jetzt Sommerurlaub buchen
- die neuen Kataloge sind da -

BBF-Reisen

H. Wiatrowski & Söhne GbR
Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)
40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 91794 40
Telefax 02 11 / 91794 42
www.bbfreisen.de

Alle großen Reiseveranstalter vertreten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

**am Dienstag, dem 27. März 2007, um 19 Uhr,
im Casino der Firma Siemens, Lahnweg 10**

vorläufige Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2006
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisoren
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beitragsfestsetzung
7. Neu- bzw. Wiederwahl von
Vorstandsmitgliedern
 1. Schießmeister
 2. Schießmeister
 - Schießsportwart
 - Jugendwart
 - Mitglied für Öffentlichkeitsarbeit
8. Wahl von Kassenrevisoren
9. Verschiedenes

Mit Schützengruß

Der Vorstand

H.-D. Caspers, 1. Chef

(Anträge oder anderweitige Informationen bezüglich der Generalversammlung
bitte **ausschließlich** an Tim Wiatrowski senden)

Großer Krönungsball und bayrischer Frühschoppen

Ganz Bilk zog es zum großen Regimentskrönungsball auf den Balker Schützenplatz. In diesem Jahr mal wieder nach großem Wunsch der Mitglieder mit einer sogenannten Mittelbühne ausgestattet, präsentierte sich das Festzelt in stimmungsvollem Ambiente, um die Königspaare und Gäste willkommen zu heißen. Chef Hans Dieter Caspers führte gekonnt durch das Programm des Abends. Viele Ehrengäste durften begrüßt werden. Nach einer Tanzeinlage folgte der erste Höhepunkt des Abends, die Vergabe der begehrten Stadtorden.

Spannend präsentierten die Ratsherren Manfred Abels und Ralf Klein die Ankündigung der einzelnen Ordensträger. Von dieser Stelle nochmals herzlichen Dank von allen Balker Schützen.

Nachfolgend die Begründungen für die diesjährige Ordensvergabe in Auszügen:

Karlheinz Blietschau ist in diesem Jahr bereits seit 21 Jahren in diversen Vereinsämtern aktiv. So ist er seit 21 Jahren Fähnrich und Schießwart seiner Gesellschaft. Seine besondere Zuverlässigkeit und seine Fähigkeit, bei jeglichen Veranstaltungen die Organisation zu übernehmen, zeichnen ihn besonders aus. Auch um die Schießausbildung des Schützennachwuchses ist er sehr bemüht. Mehrfach Kompaniekönig, dürfen wir ihn zurzeit als Bataillonskönig des Schützen-Bataillons bewundern.

Der Kamerad Winfried Langerbeins bekleidete in seiner 39-jährigen Vereinszugehörigkeit bereits einige Ämter. So war oder ist er in seiner Germania Kompanie 7 Jahre Zug-

führer, 9 Jahre Kassierer, ist seit 5 Jahren Schriftführer und war für 6 Jahre der 1. Hauptmann, somit also 27 Jahre im Dienste der Kompanie tätig.

Darüber hinaus ist er parallel auch seit 21 Jahren Mitglied des Offizierscorps. Für 3 Jahre war er Bataillonsadjutant, 8 Jahre war er Ersatzmann der Standartengruppe und seit 10 Jahren ist er nunmehr festes Mitglied der Regimentsstandartengruppe.

All diese Aufgaben führte er stets zuverlässig und gewissenhaft aus.

Heinz Thelen trat im Jahr 1986 in die Tell-Kompanie ein. 1993 wurde er Mitglied des Offizierscorps als Adjutant seines Jägerbataillons. 1994 erlebte er dann mit seiner Gabi den vorläufigen Höhepunkt seines Schützenlebens, indem die beiden den Balker Verein als Regimentskönigpaar repräsentieren durften. Seit 2004 führt er mit viel Umsicht und Fingerspitzengefühl das Jäger Bataillon als Major an und ist somit seit 13 Jahren Mitglied des Offizierscorps.

Uwe Schäfer feiert in diesem Jahr sein silbernes Vereinsjubiläum. In diesen 25 Jahren ist er seit 23 Jahren aktiv im Kompanievorstand tätig. So war er 12 Jahre der 1. Kassierer und 11 Jahre 2. Hauptmann seiner Kompanie.

Zweimal repräsentierte er die 3. Grenadiere als deren König und einmal wurde er Bataillonskönig der Grenadiere. Auch gilt sein besonderes Engagement dem Schützennachwuchs, also den Pagen, um die er sich ganz besonders während der Schützenumzüge und zur Weihnachtszeit kümmert.

Stephan Ambaum ist bereits seit Kindesbeinen Mitglied der Balker Schützen. Bereits als Jungschützenkönig machte er vor einigen Jahren auf sich aufmerksam, als er hervorragend die Balker Jugend repräsentierte. Durch seine stetige Mitarbeit, zuerst im erweiterten Feld der Jugendkommission, später alleinverantwortlich als Jugendwart, hat er in den vergangenen Jahren seit seiner Wahl im Jahre 2001 großen Anteil an der Entwicklung der Jugendarbeit genommen. Viele Aktivitäten, die heute fester Bestandteil im Schützenkalender der Jungschützen sind, sind auf seine Initiative hin ins Leben gerufen worden. Besonders hervorzuheben ist hier die Veranstaltung „Rock in Bilk“, die er nicht nur erfolgreich fortführte, sondern deren Popularität er auch noch steigern konnte.

Es folgte die erste Überraschung des Abends. Chef Dieter Caspers hatte zuvor für das Publikum eine Überraschung angekündigt, ohne zu wissen, dass er es sein sollte, der überrascht wird.





Norbert Borrenkott bat ihn und Ulrich Müller auf die Bühne. Beide feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Vorstandsjubiläum. In der Festausgabe wurde darüber ausführlich berichtet. Norbert Borrenkott zeichnete in humorvoller und stilsicherer Weise den Schützenwerdegang von Dieter Caspers und Ulrich Müller nach und vergaß dabei nicht, auch den beiden Damen der zu Ehrenden zu danken. Sichtlich gerührt nahmen beide die Ehrenmitgliedschaft des Vereins entgegen. Großer Applaus der Anwesenden dokumentierte, dass ein jeder mit dieser Ehrung einverstanden war.

Die nächste, zuerst schon angekündigte Überraschung folgte. Hans-Dieter Caspers verlieh den

Großen Bilker Ehrenstern an Fritz Spinrad.

Ohne große Umschweife bat er den Ehrenhauptmann der Bilker Heimatfreunde auf die Bühne, damit dieser von dort aus die Laudatio des Chefs entgegen nehmen konnte. Fritz Spinrad, geboren am 20. 4. 1935 in Düsseldorf-Bilk, ist bereits seit 1963 Mitglied der Bilker Schützen. Zuerst in der Heimatkompagnie seines Vaters, den 4. Grenadiern, dann seit 1968 bei den Bilker Heimatfreunden, die sich gerade drei Jahre zuvor gründeten.

Schon bald wurde er neben Franz Ketzler zum 2. Hauptmann der Gesellschaft und löste diesen bei dessen Wahl zum 1. Chef 1975 als Hauptmann ab. 27 Jahre führte Fritz Spinrad die Gesellschaft mit viel Umsicht und Fingerspitzengefühl und wurde bei seinem Ausscheiden 2002 zum Ehrenhauptmann ernannt. Über 30 Jahre war er somit in verantwortlicher Hauptmannsposition tätig.

In die Fußstapfen des so charismatischen Franz Ketzler zu treten, war beileibe keine einfache Aufgabe. Eine Truppe zusammengewürfelter Individualisten, wie Hans Dieter Caspers es formulierte, auf Schützenkurs zu bringen und dort zu halten, war schon ein Kunststück. Auch das mögliche, schnelle Auseinanderbrechen der Heimatfreunde zu vermeiden, ist einer der großen Verdienste Fritz Spinrads. Stattdessen wuchsen die Heimatfreunde zu einer stabilen und großen Kompanie und zählen seit den siebziger Jahren kontinuierlich zu den zahlenmäßig größten Gesellschaften des Vereins.

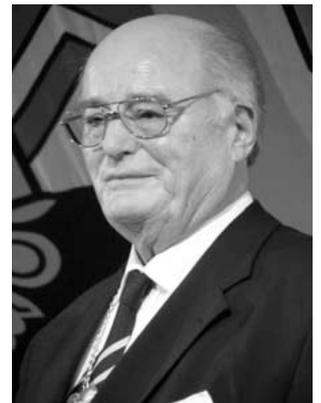
Im Laufe der Jahre etablierte sich Fritz Spinrad im Kreise der Hauptleute und versorgte den Regimentsvorstand immer wieder mit neuen Ideen und Vorschlägen. Dies tat er manches Mal auch in provozierender Weise, aber fast immer kam am Ende ein Gewinn für das Regiment und die Gesellschaft heraus, z.B. seine neuste Idee der Neugestaltung um den Gedenktag auf dem Südfriedhof.

Immer wieder konnte er auch seine berufliche Stellung für den Verein einbringen. Einige Jahre leitete er als einer der beiden dienstältesten Hauptleute die Fahnenparade aus der Taufkapelle zur Parade am Schützensonntag.

Das diese Anstrengungen Spuren hinterlassen haben, zeigte sich in den Auszeichnungen, welche Fritz Spinrad zu teil wurden. Hier seien noch einmal die Verleihung des Schützenordens der Landeshauptstadt Düsseldorf im Jahre 1985 und die Ernennung zum Ehrenmitglied des Hauptvereins im Jahre 2000 erwähnt.

Alleine war er zu all seinen Glanztaten natürlich nicht in der Lage. An seiner Seite hatte er immer seine liebe Gundel, der an dieser Stelle ebenfalls höchstes Lob und Anerkennung gelten soll.

Bereits heute spricht man in den höchsten Tönen von Fritz Spinrad. Ein Vorgang, der eigentlich sonst nur bei sehr alten oder bereits verstorbenen Kameraden beobachtet werden kann. So zeichnet sich ein Phänomen ab, das mit Worten kaum beschreibbar ist. Da wurde neulich doch in einer großen Vereinsversammlung mehr Engagement seitens der Hauptleute gefordert, das sie sich mehr ins Vereinsleben einbringen, über die Gesellschaft hinaus, so wie Fritz Spinrad es immer getan hätte. Auf ganz raffinierte Art und Weise hat er, der nun Ausgezeichnete, sich zum Mythos hervorgehoben. Er geht seit einigen Jahren einfach nicht mehr zu jeder Veranstaltung hin und so beginnt man sich Geschichten aus früheren Zeiten über ihn zu erzählen.



Lieber Fritz, alle Bilker Schützen gratulieren nochmals zu dieser höchsten Auszeichnung, die der Verein zu vergeben hat und wir alle wünschen Dir viel Glück und Gesundheit und auch im Sinne des Vereins weiterhin so viel Engagement wie bisher.

Weiter ging es im Programm.

Jörg Hammerschmidt, seines Zeichens Entertainer, brachte das Zelt zum Kochen. Mit gekonnten und witzigen Parodien unterhielt er das Publikum erstklassig. Ob mit hervorragenden Gesangseinlagen oder aneinandergereihten Witzen ohne Ende, es war ein Vergnügen diesen Künstler auf der Bühne zu erleben.

Danach ging es wieder ums eigentliche Brauchtum.

Die Pfandschützen, die dem König den Weg zum Triumph geebnet hatten, wurden von unseren Schießmeistern geehrt. Der folgende Höhepunkt war natürlich die Krönung der Majestäten. Zuerst kamen die Jungschützen an die Reihe. Das scheidende Königspaar vom Tambourcorps St. Martin, Sascha Schulz und Melanie Güttler wurde mit herzlichem Beifall verabschiedet. Man sah den beiden an, wie viel Spaß ihnen ihre Aufgabe gemacht hatte und wie sie diese Zeit genossen.

Mike Maletzki und Laura Görlitz von den 3. Grenadiern wurden stolz in ihr neues Amt eingeführt. Nach einigen Jahren mal wieder ein etwa jüngeres Jungschützenpaar, was beweist, dass mit diesem gesunden Wechsel in Bilk al-



les möglich ist. Ebenso wie ihre Vorgänger wurden Mike und Laura bereits nach dem Königsschuss herzlich im Kreise der Jungschützen aufgenommen. Auch die große Bilker Schützenfamilie, so merkte man es der Stimmung im Zelt an diesem Abend an, freute sich über unser neues Königspaar.

Danach waren die „großen“ Könige an der Reihe. Chef Dieter Caspers fand auch hier die richtigen Worte und führte mit launigen Worten durch die Zeremonie.

Zu beiden, dem zu verabschiedenden und dem zu krönenden Königspaar, schrieb Rene Krombholz in seiner Pressemitteilung folgendes:



Für den erfolgreichen Unternehmer Dieter Küpper war es ein anstrengendes Jahr. „Das war richtig Knochenarbeit!“ gibt er zu und sagt: „Es war wunderschön, jederzeit würde ich das wieder machen! Aber ich bin auch froh das es jetzt vorbei ist!“

Verständlicher wird diese Aussage wenn man weiß, dass im Bilker Verein Geld und Gut für das Amt des Regimentskönigs zweitrangig sind. König kann hier wirklich jedes Vereinsmitglied werden, allerdings wird zeitliches Engagement erwartet.

Beerdigungen, Bälle, Empfänge, es waren viele Termine die Dieter Küpper in seinen ohnehin vollen Terminkalender einplanen musste, wobei zu bemerken ist: Er war immer anwesend und das nicht nur bei Pflichtterminen!

Wovon besonders die Jugend profitierte, zu der er ein ganz besonderes Verhältnis hat.

Als Nikolaus kam er vor Jahrzehnten zur Antoniuskompanie.

Renate Küpper bestätigt diese Aussagen und gibt zu: „Ich bin ganz schön geschafft! Aber es war ein tolles Königsjahr!“ Der schönste Moment in diesem Jahr war für sie der Moment des Königsschusses sagt sie. Auf die Frage was ihr in dem Jahr am wichtigsten war kommt wie aus der Pistole geschossen die Antwort: „Natürlich mein Mann!“ Renate ist halt eine Schützenfrau durch und durch und steht Ihrem Mann stets zur Seite.

Beide haben sich – so wie es die meisten Schützen handhaben – dem sozialen Engagement verschrieben. Auf den vielen Krönungsbällen und Empfängen verzichteten sie bewusst auf Blumen und Geschenke, sammelten stattdessen für die Düsseldorfer Tafel. Ein stolzer Betrag ist zusammengekommen der aus der Privatschatulle noch kräftig aufgerundet worden ist. So kann sich die Düsseldorfer Tafel über weitere 2.500,- Euro aus den Reihen der Bilker Schützenfamilie freuen.

Das zu krönende Königspaar – Desiree und Frank Schmitz

Frank ist ein absolutes Schützenkind und von klein auf im Schützenwesen eingebunden. Im Alter von 4 Jahren marschierte er bereits in der Stadtmitte als Page im Schützenzug mit, ist jetzt rund 32 Jahre Mitglied im Bilker Schützenverein und gehört der Martinskompanie an.

Genau wie sein Vorgänger engagiert er sich für die Jugend. In seiner Zeit als erfolgreicher Sportschütze lag ihm stets die Betreuung und Ausbildung der Jüngeren am Herzen.

„Das unser Schützenwesen auch in der Zukunft weiter wachsen möge, das wir den Menschen um uns herum zeigen können, was Schützenwesen wirklich bedeutet, dass wir es schaffen, diese ewigen Vorurteile von „nur feiern und saufen“ weiter auszuräumen...“ antwortet der kommende König wenn er nach seinen Wünschen rund um den Verein befragt wird.

Wer ihn kennt weiß, dass er auch so lebt und es so meint. Der kaufmännische Angestellte ist immer dort wo er gebraucht wird, setzt sich jederzeit für die Belange des Vereins ein.

„Es ist unbeschreiblich schön“ erzählt er von seinen ersten Wochen aus seinem Königs-Dasein „noch jetzt träume ich nachts von diesen Erlebnissen oder sehe im Traum, wie die Platte beim Königsschuss langsam zu Boden fällt...es ist wie im Film...“

„Es prickelt von oben bis unten wenn man irgendwo einmarschiert und die Fanfaren schmettern. Es ist einfach großartig...“ ergänzt seine Ehefrau Desiree. Auch sie ist mit dem Schützenwesen groß geworden. Seit 20 Jahren ist sie bei den Amazonen oder dem Reiterzug, wie es in Bilk heißt. Als echte Schützenfrau übernimmt sie auch gerne Verantwortung, kein Wunder das sie inzwischen Rittmeisterin im Reiterzug der Freischützkompanie ist.

Desiree hängt mit ganzem Herzen an der Bilker Schützenfamilie. „Dieses Miteinander, der Zusammenhalt, die Hilfe untereinander, keine Stunde möchte ich davon missen!“ sagt sie und erzählt weiter: „Ich werde mich auch immer dafür stark machen, dass Andere für das Schützenwesen motiviert werden.“



Auch Desiree und Frank werden in ihrem Königsjahr auf Geschenke und Blumen verzichten und sammeln ebenfalls für einen guten Zweck. Ihre Spende geht an die Düsseldorfer Sterntaler die sich für die wachsende Zahl der hilfsbedürftigen Kinder in unserer Stadt einsetzen.

Die Bilker Schützenfamilie bedankte sich bei Dieter und Renate Küpper mit lang anhaltenden Ovationen und genau so wurden Frank und Desiree in ihr neues Amt eingeführt.

Der Fahnenwalzer, dargebracht durch unseren Major Eduard Lüttmann und Ehrentanz schlossen sich an die Krönungszeremonie an.

Die Kapelle California Blue war verantwortlich für die musikalische Begleitung durch den Abend, der gutgelaunt erst in den frühen Morgenstunden endete.

Hier ging es nahtlos mit dem traditionellen bayrischen Frühschoppen weiter. Es bedarf eigentlich keiner weiteren Beschreibung dieses Tages mehr, denn nahezu jeder Bilker schien an diesem Sonntag ins Zelt gepilgert zu sein. Riesen Stimmung war angesagt, tolles Essen und und und... So wurde ein herrliches Wochenende abgerundet. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Beteiligten, an alle Organisatoren und an alle Gäste dieses Frühschoppens, der wahrlich eine feste Größe im Kalender der Bilker Schützen geworden ist. T.W.

Diebels im
Haus Ronen
seit 1836

Ob Hochzeits-, Geburtstags- oder Jubiläumsfeier...

- Saal bis 100 Personen
- Jägerstube bis 30 Personen
- Kegelbahn – noch freie Termine

Suibertusstraße 1 · Telefon 02 11 / 33 06 54

Mitteilung aus der Vorstandsarbeit

Liebe Schützenkameraden,

in den vergangenen Monaten besprachen Vorstand, Stabsoffiziere und Hauptleute einige Male den Ablauf des Bilker Schützenfestes. Für eine Diskussion über eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten im Gesamtkonzept des Festablaufs hat der Vorstand einen Arbeitskreis einberufen, dem folgende Kameraden angehören werden:

Ambaum, Stephan – Jugendwart, Friedrichstädter Reserve & Tambour Corps

Ambaum, Wolfgang – Oberst, Friedrichstädter Reserve

Borrenkott, Norbert – 2. Chef, Germania

Boss, Erich – Hauptmann, Tell

Gendrung, Ralf – Hauptmann, 4. Grenadiere

Heinen, Willi – als Repräsentant langjähriger Mitglieder, Bilker Heimatfreunde

Krombholz, Sebastian – als Repräsentant der jungen Mitglieder, 3. Grenadiere

Segebarth, Heinz-Dieter – Oberstleutnant, 3. Grenadiere

Über die Tätigkeit dieses Arbeitskreises werden die Mitglieder zu entsprechender Zeit selbstverständlich informiert.

für den Vorstand

Tim Wiatrowski

Brauereiausschank



Philipp



Cafe und Treff

Fürstenwall 120 -nähe Kirchplatz und EVK-

**Seit Oktober 2002 hat sich das "Philipp" zum beliebten Treff für die Menschen, die in Bilk und Friedrichstadt leben und arbeiten, entwickelt. -Unser Biergarten ist im Sommer eine beliebte Oase der Ruhe-
Unser Saal, der ideale Veranstaltungsraum für jeden Anlass.**

Ob Jubiläum, Geburtstag, Konfirmation, Kommunion, Party, Sitzung, regelmäßige Vereinstreffen oder Hochzeit; ob geschäftlich oder privat; ob formell oder leger; Gaststätte, Saal und Biergarten des "Philipp" bietet Ihnen den passenden Rahmen und ein individuell angemessenes Angebot an Speisen und Getränken für Ihre Veranstaltung.

www.go-philipp.de -e-mail: info@go-philipp.de -Tel.:0211-600 11 99

Helmut „Pauly“ Waerder zum 60.

Am 18. August 1946 wurde unser Pauly, damals noch als Helmut in Düsseldorf geboren.

60 Jahre später feierte er am 20. August mit vielen Freunden und Bekannten sein Jubelfest und jedem Anwesenden wurde klar, hier feiert ein echter Vereinsmensch. Ob als Bilker- oder Hammer Schütze oder als begeisterter Kegler, unter Gleichgesinnten fühlt sich Pauly, so der Spitzname Helmut Waeders, am wohlsten. Bereits 1972, also vor nunmehr 34 Jahren wurde er Mitglied seiner Gesellschaft, der Andreas Hofer Hubertus Jäger Kompanie. Die Kameraden entdeckten seine besonderen Talente schnell und so beriefen sie ihn 1978 zum Kassierer der Gesellschaft. Dieses Amt hat er bis zum heutigen Tag inne, was belegt, dass er ein sehr guter und zuverlässiger

Kassierer sein muss. Doch nicht nur die Kasse wurde von ihm verwaltet. Auch als Fahnenträger agierte er 13 Jahre für seine Kompanie. Als 2. Schriftführer ergänzte er den Vorstand für 4 Jahre und 3 Jahre war er Mitglied der kompanieeigenen Schießkommission.

Neben uns Bilkern ist Pauly, sesshaft in Hamm, natürlich auch in unserem schönen Nachbarstadtteil Mitglied der Schützen. 1980 war es, als er dort beitrat. Im selben Jahr heiratete er übrigens seine liebe Regina. Zwei mittlerweile erwachsene Kinder entsprangen dieser Verbindung. Als gelernter Industriekaufmann ist er heute Leiter der Verwaltung bei Proman GmbH und vertreibt sich dort beruflich die Zeit bis zur Rente, während Regina die stadtbekannte Blasius-Apotheke in Hamm führt.

Dann sind da natürlich noch sein zweites und drittes Standbein in der Rubrik Hobbys. Im Kegelklub Joldene



Dötz ist er bereits seit 1960 Mitglied, seit 1967 singt er im Kirchenchor Hamm, ein Jahr zuvor bereits bei St. Petrus Canisius in Bilk.

Das der Bilker Regimentsvorstand ihn erst relativ spät als Kassierer aufnahm, lag sicher auch an seinem bis dahin konsequent gefüllten Terminkalender, den er erst seit 2004 für den Verein umgekrempelt hat.

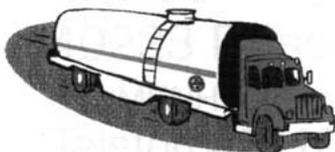
So war Pauly lange Jahre von 1190 bis 2003 Bataillonsadjutant im Schützenbataillon. Sein Bataillon zeichnete ihn für die dort erbrachten Leistungen 2004 mit der Bataillonsverdienstnadel aus. 1998 wurde ihm bereits die Ehre zuteil, den begehrten Stadtorden für sein breitgefächertes Aufgabengebiet entgegen nehmen zu dürfen.

Bereits einige Male als Kassenrevisor im Einsatz, war es schließlich

die Generalversammlung 2004, in der die Kameraden ihn zum 1. Kassierer in den Hauptvorstand wählten. Das er hier keinen leichten Einstand haben würde, war ihm klar. Trat er doch das Erbe Eberhard Hammes und des scheidenden Wolfgang Irsen an, die über mehr als eine Schützengeneration hinweg vorzügliche Arbeit leisteten. Doch mittlerweile hat er sich etabliert und macht seine Arbeit zur allgemeinen Zufriedenheit ganz ausgezeichnet.

Zurück zum Anfang. Die Feier am 20. August galt nicht nur Pauly allein. Auch seine liebe Regina hatte Geburtstag. Auch wenn es kein „Runder“ war, so war es dennoch Anlass genug, diesen zu feiern. So gratulieren wir von dieser Stelle ebenfalls erneut. Euch Beiden wünschen alle Bilker Schützen alles erdenklich Gute und noch viele glückliche gemeinsame Jahre mit ebenso viel Engagement wie bisher.

T.W.



WEBO R. Lempertz GmbH

- Tankreinigung • Tankschutz • Tankbau • Tankdemontagen
 - Tankinnenhüllen • Wartung u. Funktionskontrolle v. Leckschutzanlagen
- TÜV-genehmigter Betrieb**

Telefon 0211-15 15 10 • Telefax 0211-30 41 54

Artur Remy

50 Jahre Maler einer „heilen“ Welt

Kinder, wie die Zeit vergeht...

Diesen Einstieg gebrauchte ich, als es vor zwei Jahren um die Gratulation zu Artur Remys 70. Geburtstag ging.

Nun darf man erneut feststellen, wie schnelllebig unsere Zeit ist und dass es nunmehr 50 Jahre sind, die Artur Remy als Künstler durch die Lande zieht.

Aus diesem Grund konnte im September eine Ausstellung mit den Werken des Künstlers in der Gaststätte Antonius-hof besucht werden.

1993 schied Artur Remy „aus Altersgründen“, wie er damals selber sagte, aus dem Regimentsvorstand aus. 14 Jahre war er zuständiger Redakteur unserer Schützenzeitung und darüber hinaus als Schriftführer in vielen Bereichen für den Verein aktiv. Für die erbrachten Leistungen wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft angetragen.

Seine künstlerische Ader wurde auch für den Verein zum Glücksfall, war es doch nicht nur sein immer sicherer Schreibstil mit unzähligen Berichten und Abhandlungen, nein, auch die Gestaltung der Archivräume, die Pflege und Sichtung wertiger Dokumente, Bilder und allerlei anderer Gegenstände aus vielen Jahrhunderten Vereinsgeschichte, die den vielen Mitgliedern und Freunden des Brauchtums bis heute zu Gute kommen.

Fundiertes Wissen über die Bilker Geschichte, allgemeines Interesse an Brauchtum und Heimat und der nötige zeitliche Freiraum für diese anspruchsvolle Tätigkeit waren wertvolle Merkmale, die Artur Remy zu einem absoluten Experten werden ließen.

Von seiner geliebten Staffelei wollte er allerdings noch längst nicht Abschied nehmen und so ist er bis heute aktiv. Seine Tochter Martina Remy formulierte zu diesem selte-

nen Künstlerjubiläum einige gelungene Zeilen im „Gießertagen“, Nr. 5/2006, der Vereinszeitschrift des Freundeskreises Düsseldorfer Buch, die wir mit freundlicher Genehmigung hier abdrucken dürfen. T.W.

Artur Remy, 1934 in Düsseldorf geboren, hat schon in frühen Kinderjahren seine nähere Umgebung zeichnerisch erfasst. Wenn man heute die Zeichnungen des beispielsweise damals Achtjährigen betrachtet, ist man erstaunt über seinen tief verwurzelten Intellekt, wie zum Beispiel naturgesetzmäßige Bewegungen bei Menschen und Tieren richtig umgesetzt wurden. In den Kriegsjahren aufgewachsen, hat er viele Soldaten und Kriegsdinge gezeichnet. Seine Soldaten waren anfangs Ritterbilder, die er in Schloß Burg gesehen hatte oder Gestalten der Nibelungensage. Geschichtsbücher gab es für ihn noch keine. Gezeichnet wurde, was er erzählt bekam, beziehungsweise zufällig sehen konnte. Wasserfarben und Malstifte wurden ständige Begleiter. Keine Rückseite einer alten Rechnung, wie Stapel von leeren Feldpostbriefen war vor ihm sicher. 1954 bekam er von seinem Großvater einen großen Ölfarbkasten geschenkt. Doch erst 1956 wurde dieser Kasten, bis dahin fast unbeachtet, wieder entdeckt. Nun entstehen herrliche Landschaften, romantische Burgen und Schlösser, die im Freundes- und Bekanntenkreis schnell Abnehmer finden. In den Jahren 1965 bis 1970 verstärkt sich der Interessentenkreis so stark, dass Artur Remy im Mai 1973 in der Wasserburg Nörvenich ein Atelier einrichtet. Er übernimmt die Räumlichkeiten des heute schon namhaften Bildhauers Ulrich Rückriem. In der Burg leben und arbeiten der bekannte moderne Maler Lambert Maria Wintersberger und der mit Hand- und Fußabdrücken experimentierende Künstler Peter Reichenberger.



eVENT cONCEPT

- veranstaltungstechnik -

Inh. Jörg T. Scharf

Bloemstr. 27

40468 Düsseldorf

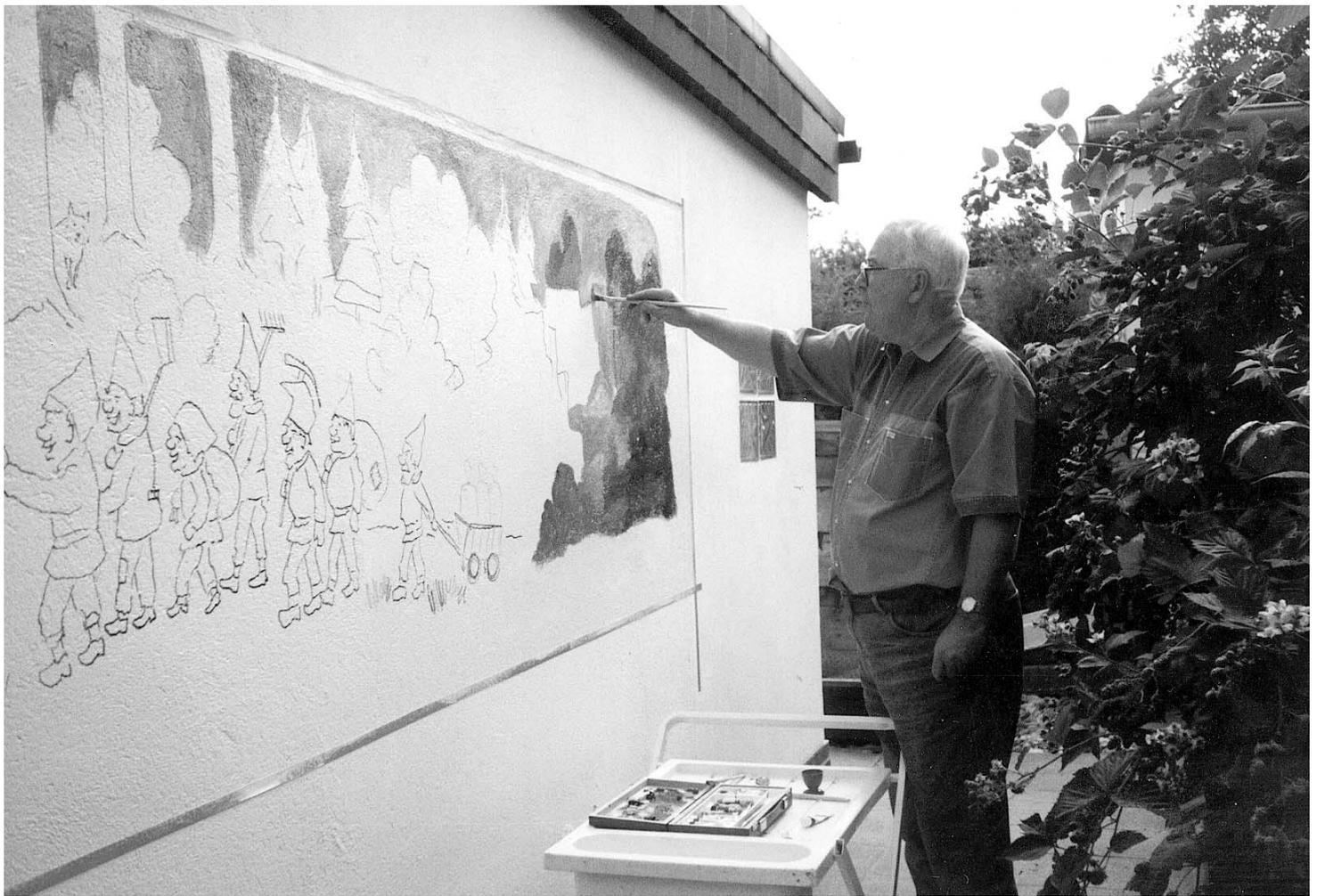
Fon: +49 (0)211 2304043

Fax: +49 (0)211 2304099

Web: www.eventconcept-online.de

Mail: info@eventconcept-online.de

- Tontechnik
- Showlicht
- Bühnenbau
- Feuerwerke
- Projektion
- CAD-Design
- Lärmschutzkonzepte
- Festinstallationen
- Sonderkonstruktionen
- Energieversorgung
- Künstlervermittlung
- Personalservice



Ständig mit Staffelei und Palette im Großraum Eifel unterwegs, finden seine Landschaften ihre Abnehmer. Einige Bundestagsabgeordnete aus dem nahen Bonn werden Stammkunden und lassen sich regelmäßig sehen. Zahlreiche Reisen quer durch ganz Europa und vier Reisen durch Nordamerika und Kanada erweitern den Blickwinkel.

1980 wird die Wasserburg Nörvenich von einer finanzstarken Gruppe aufgekauft und restauriert. Wintersberger zieht nach Stuttgart – Cannstatt und Reichenberger nach Köln um. Artur Remy richtet sich auf dem Wasserschloss Haus Rath neu ein. Artur Remy ist in der Malerei ein Autodidakt. Sein vortreffliches Auge und die immer gekonnte Farbgebung zeichnen seine Bilder aus. Keine Technik ist ihm in den 50 Jahren fremd geblieben. Im Jahre 2000 durfte er für die Stadt Köln die Stadthalle Worringen neu

ausmalen. Ein Jahr später schuf er für den Verein „Altstädter Bürgergesellschaft“ die Bronzeplakette „Pastor Jääsch“, die auf der Mauer am alten Stadtgefängnis, Schulstraße 2 in Düsseldorf angebracht wurde.

Wer hat in unserer schnelllebigen Zeit, Autoraserei und Raketenzeitalter, ganz zu schweigen von anderen üblen Dingen, die die Medien täglich unters Volk streuen, noch einen Blick für den kleinen Familienzirkus am Rande einer Dorfgemeinde. Oder ein verträumtes Zigeunerlager im Süden Frankreichs. Ja, wer malt diese selten gewordenen Dinge denn überhaupt noch? Interessenten gibt es noch recht viele, die sich in ihrem Heim ein sogenanntes Wunschbild hingängen. So bleibt zu wünschen, dass Artur Remy sich und seinen Freunden diese „heile Welt“ auch in Zukunft weiterhin erhält.



Gaststätte
Zur Martinsklause

Inh. Peter Hofmann

Benzenbergstraße 1 · 40219 Düsseldorf
 Tel. + Fax 02 11/39 14 36 · Handy 0173/2 76 60 68

- Saal ab 20 bis 180 Personen
- Bundeskegelbahn
- Feiern, Veranstaltungen
zu jedem Anlass

vision : teilen

Eine franziskanische
Initiative gegen
Armut und Not



Bruder Peter Amendt

vision:teilen, Immermannstr. 20, 40210 Düsseldorf

An die
Sebastianus-Schützenbruderschaft Bilk
- Herrn Caspers /
Herrn Küpper -
Kölner Landstr. 176

40591 Düsseldorf

vision : teilen

Bruder Klaus-Dieter Diedershagen
Bruder Peter Amendt
Franziskanerkloster, Immermannstraße 20
40210 Düsseldorf

Tel./Fax 0211/ 6 68 33 73

E-Mail info@vision-teilen.org

www.vision-teilen.org

Bankverbindung/Spendenkonto:

Stadtsparkasse Düsseldorf

Konto-Nr. 10 179 026

BLZ 300 501 10



Bruder Klaus-Dieter Diedershagen

Düsseldorf, den 10.10.06

Lieber Herr Caspers,
Lieber Herr Küppers,
Liebe Mitglieder der Sebastianus-Schützenbruderschaft in Bilk,

ich schreibe Ihnen seitens der Bruder Firminus-Klause - Speisesaal für Obdachlose und Arme im Franziskanerkloster in Düsseldorf - in großer Dankbarkeit. Denn Sie haben unseren Armen und Obdachlosen das, was an Gewinn in den vergangenen Monaten zusammengekommen ist, Ende des letzten Monats großzügig zukommen lassen. Gerne hätte ich mich schon vorher an Sie gewendet und Ihnen das "Danke von Herzen!" zugerufen. Krankheit bzw. Reha (Bruder Klaus-Dieter Diedershagen, der Leiter der "Klause") sowie meine aufgabenbedingte Abwesenheit während knapp drei Wochen im Rahmen unseres ordenseigenen Generalkapitels haben dies verhindert.

Über diese Hilfe sind wir sehr froh. Sie hilft uns, denen das Brot zum Leben zu geben, die zu uns in die "Klause" kommen, aber sie hilft uns auch, immer wieder über den eigenen Horizont zu schauen und mit denen zu teilen, die - oft noch in viel schlimmerer Not und Einsamkeit - auch außerhalb von Düsseldorf Not leiden und das gute Wort ebenso dringlich wie die Speise für den Leib brauchen. Denn dies ist das Anliegen von **vision:teilen**, der gemeinsamen Plattform der Sozialaktivitäten hier im Franziskanerkloster: Wir wollen vorrangig mit denen teilen, die in ihrer Armut miteinander das, was sie haben, nutzen und sich füreinander einsetzen.

Ihnen nochmals Dank für Ihre großzügige Unterstützung und Ihre Bereitschaft, mit denen zu teilen, die unsere Hilfe und unser Gedenken am meisten brauchen.

Mit herzlichen Grüßen

Bruder Peter Amendt (Franziskaner)

Einladung zum großen Familien- und Titularfest

am Sonntag, dem 21. Januar 2007

**unter Mitwirkung
der Sangesfreunde Düsseldorf-Bilk 1858**

im beheizten Festzelt
auf dem Gelände unseres Schützenplatzes
mit gemeinsamen Feldgottesdienst
und anschließendem Erbsensuppenessen

Beginn: 10.45 Uhr

satz & druck
im medienhafen
düsseldorf

Strack
Storch

*Pre Print
Print
Finishing*

E. Strack + Storch KG
Gladbacher Str. 15
40219 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 91 20 84-0
Fax: (02 11) 30 65 60
ISDN: (02 11) 91 20 84-4 (Leo)

info@strack-storch.de
www.strack-storch.de

Leeve Chef

Nu hässe jo all die janze große Feste, oder wie mo hütt doch so säht, die große Events, jooht henger disch jebracht. Ob Titularfest, Möschesonndaach, Schötzelfest oder Krönungsball, datt hätt jo emmer jooht alles jeklappt. Isch moß schon sare, du häss datt alles prima jemaacht un dinn Vörstandsmannschaft so rischtisch em Jriff.

Trotz alledemm hann isch doch so einijes jesinn, wo du äwer janix för kanns. Nur spresche sollden mo doch emol dodröver. Also beim jrosse Rejimentskrönungsball hanntse zwar diesmol kinn Desche zosammejestellt, sondern sind janz schön an ihr runde Desche setze jebleve. Hant sesch datt doch zo Häzze jenomme, datt datt nit jooht us süht. Nur wore so einije Desche scheinbar ob de falsche Voanstaltung. Ejal watt am Thron oder ob de Bühn passete, die hant lauthals jequatscht un sisch scheinbar Witze vozellt, denn manschmol hannt die so laut jelacht, datte datt bald dörch et janze Jalazelt höre konndens. Beim Entertäner, dä doch wirklich jooht wor, hant die so jedonn als wenn's denne datt janix aanjing. Wie isch jehöht hann sollen datt Jäste vom neue König jewäse sinn. Isch kann datt äwer janit jlöwe, denn selbst bei de Krönung und Voabschiedung von unsere alde König hant die munter wieder jequatscht un überhaupt nit zojehöht. Wenn die doch vom König enjelaide wähdde, kammer doch erwarte, datt die sesch och för datt janze Projramm interessiere, äwer nit die angere Lütt störe. Eijentlisch sollden mo datt von erwachsene Mensche erwarte könne, datt se sesch vonönftisch benähme. Du kannst do nix för, äwer isch will datt nur mol jesaht hann. Dann kammer vielleicht en de nächste Vosammlung datt Thema mo anspreche.

Äwer jetzt moß isch disch doch mol watt sare leeve Chef. Isch well nit behaupte, datt isch alles besser weefß, äwer ne Vörschlach för watt angeres zo maake darf isch jo sescher maake. Also em letzte Breef hann isch jo eh paar Vörschläscht jemaat, wie mo datt Eene oder Angere so ändere kann. Nur hann isch bis jetz noch von kinnem jehöht, ob mo überhaupt doröver em Vörstand, oder en de Hauptmannsuosammlung mol jesproche hätt. Wie isch jehöht hann will mo jo so eineijes angers maake. Wenn datt äwer emm nächste Jahr noch watt wähdde soll, moß mo jo bald domet aanfange. Watt isch he so jesaht hann, es nit nur nur min Meinung alleen. Isch hann och schon von angere jehöht, datt mo mol doröver spresche soll un wemmer datt Ohr am Volk hätt, sollden mo och mol zohöre. Am schlemmste esset doch, wenn datt berühmte Arjument kömmt "datt hammer emmer so jemaht" un datt bliest so. Wenn datt emmer so jemaht woode wör, söße mo hütt noch en de Höhle un wöfsten janit watt eh Jalazelt ess. Also wemmer och een angere Meinung hätt, sollden mo äwer doch mo över datt Eene oder Angere diskutere. Wöhd mo jo bestemmt nit dömmer von. Vielleicht hör isch jo demnächst mol watt dovon.

Äwer nix vör onjoht, wönsch isch disch för dä Rest vom Jahr noch alles johde un vör allem, blieb jesonk. För Weihnachte wönsch isch dich un och der Chefin eh paar ruhije un besinnliche Stonde. Am Sylvester ne johde Rutsch en datt neue Jahr un vör nächstes Jahr dä Wunsch, datt alles so jeht wie du datt disch wünsche dehs. Also dann bes zom nächste mol. Jröß misch dinn un unser Chefin un disch jrößt wie emmer
Dinne leeve Pitterman

**Der St. Sebastianus Schützenverein
Düsseldorf - Bilk e.V. 1475**

präsentiert:

vom Nordpol bis nach Afrika...

der närrische Bilker Kostümball

es spielt skyline Bona

19. Januar 2007

Einlass 18:30 Uhr - Beginn 19:30 Uhr
im beheizten Festzelt an der Ubierstrasse

durch das Programm führt
Kurt Fenn

Besuchen Sie uns: www.schuetzen-bilk.de

Jeden Samstag

Trödelmarkt Aachener Platz Düsseldorf



Seit 25 Jahren Partner der Bilker Schützen

www.troedelmarkt-aachenerplatz.de

Trödeln Sie mit: 0211-154548

FUNDGRUBE

Beim Krönungsball wurde ein Pfandorden von 1998, Schweif, mit Spange auf der Rückseite gefunden.

Bitte melden bei Tim Wiatrowski, Neusser Straße 133, Reisebüro.

vom Nordpol bis nach Afrika der närrische Bilker Kostümball

19. Januar 2007
Einlass 18:30 Uhr - Beginn 19:30 Uhr
im beheizten Festzelt an der Ueberstrasse



Musik Spass und Tanz im beheizten Stimmungszelt

Eintrittspreis: 13,- Euro
Staffelpreise für Familien, Betriebe oder Gruppen:
ab 5 Karten je 12,50 Euro
ab 10 Karten je 12,- Euro
ab 15 Karten je 11,50 Euro
ab 20 Karten je 11,- Euro

Vorverkaufstellen:



BBF-Reisen
H. Wiatrowski & Söhne GbR
Neusser Straße 133 a.d. Bilker Kirche
Tel: 0211 917 94 40
www.bbfreisen.de

**SCHÜTZENHAUS
Goldene Mösch**
Restaurant-Biergarten-Schießanlage
40223 Düsseldorf - Ueberstraße 16
Tel: 0211 15 18 72



40219 Düsseldorf
Bilker Allee 74
Tel: 0211 30 89 52
www.figaro-hair.de



es spielt
skyline Bana

Les Papillons
Travestie à la carte



Besuchen Sie uns: www.schuetzen-bilk.de



Jungschützen-News



Autorallye 2006 – Mal anders

Gemäß der Tradition veranstalteten die Jungschützen auch in diesem Jahr wieder die beliebte Autorallye. In diesem Jahr gab es eine kleine Änderung, denn die Freundinnen der Jungschützen organisierten diese und ließen sie am 9. 9. 2006 stattfinden.

Um 10.30 Uhr trafen sich die Jungschützen an der Martinsklause, um sich dann selbst in Gruppen einzuteilen. Pünktlich um 11.00 Uhr wurde gestartet und die Jagd konnte beginnen.

Jetzt ging es darum, sich die Fragen so zu sortieren, um so wenig Kilometer wie möglich zu verfahren.

Hier, wie in jedem Bericht über die Autorallye, ein kleiner Auszug der Fragen:

- ✧ *Wie viel kostet die „Altstadt-Haxe“ im „Diebels Faskeller“?*
- ✧ *Wie oft am Tag und zu welchen Uhrzeiten lässt sich „Schneider Wibbel“ blicken und zeigt, wie er nähen kann?*
- ✧ *Wie viele Fische leisten den Gänsen auf der Zollstraße Gesellschaft?*
- ✧ *Wo findet man das Geburtshaus von Heinrich Heine?*

Auch gab es in diesem Jahr wieder einige Sonderaufgaben zu lösen. Fast jedes Team schaffte das auch.

So musste jedes Team z. B. 20 Bierdeckel besorgen, die alle einen anderen Aufdruck haben. Dies schaffte jedes Team. Hier legte sich besonders das Team der Jugendkommission ins Zeug, denn Heiko Wirtz kaufte einfach mal 20 Bierdeckel und legte dafür 3,50 € auf den Tisch. Die Pause fand in diesem Jahr wieder einmal bei Elke

und Wolfgang Ambaum im Garten statt, wofür wir uns an dieser Stelle wieder ganz herzlich bedanken möchten. Wie die meisten wahrscheinlich wissen, wird die Pause nur so genannt, denn in Wirklichkeit müssen die Jungschützen auch hier ihre Talente unter Beweis stellen.

So mussten sie in diesem Jahr:

- ✧ eine Matheaufgabe innerhalb von 4 Minuten lösen (dies schaffte nur einer: Ingo Kellner, danke Ingo)
- ✧ ein Wortspiel lösen (das schafften nur Ben Müller und René Prahl)
- ✧ 4 Pärchen beim Memory-Spiel finden
- ✧ Sackhüpfen (hier konnte man einige sehr spektakuläre Stürze von Stephan Ambaum und Patrick Göhl beobachten)
- ✧ mit dem Mund 2 Äpfel aus einer Schüssel fischen (René Prahl schaffte dies in 3,63 Sekunden)
- ✧ innerhalb einer Minute so viele Nägel wie möglich in einen Holzbalken hämmern (hier hatte Nils „Günther“ Webers das beste Händchen und schaffte 26 Nägel, knapp vor Stephan Ambaum, der es auf 23 Nägel brachte)

Aber natürlich konnten sie sich in der Pause auch mit Würstchen, Brötchen, Streuselkuchen und auch Getränken wieder für den zweiten Teil der Rallye stärken.

Nachdem dieser vorbei war, mussten die Antworten bis 18:30 Uhr bei Dirk und Petra Niedel im Garten abgegeben werden, wo dann auch die Feier stattfand. Natürlich auch an dieser Stelle wieder ein ganz großer Dank, dass die beiden uns den Garten zur Verfügung gestellt haben.

HELM - MÖHLE

GMBH

Klare Verhältnisse



Das Original

**AUTOZUBEHÖR · WERKZEUGE
INDUSTRIETEILE · MASCHINEN**

**POSTFACH 190130 · 40111 DÜSSELDORF
GLADBACHER STR. 34 · 40219 DÜSSELDORF
TEL. 02 11 / 39 50 58 · FAX 02 11 / 30 56 07**



Nun ging es an die Auswertung der Antworten, bei der wir Mädels uns viel Zeit gelassen haben, um auch ja nichts falsch zu machen, oder zu vergessen.

Dann war die Zeit der Spannung vorbei und wir konnten folgende Ergebnisse verkünden:

- 6. Platz: Team Spacko's Bande (Daniel Baese, Patrick Meuer, Andreas Marleaux)
- 5. Platz: Team Ehrengarde 1316 (Marcel Marleaux, Jim Müller, Alexander Hebing)
- 4. Platz: Team Die 5 lustigen 4 (Daniel Lorenz, Patrick Göhl, Sascha Schulz, Sebastian Dersin)
- 3. Platz: Team Die 3 rostigen Radieschen mit einer Prise Oleander (Benjamin Denecke, Nils Webers, Andreas Spaan)
- 2. Platz: Team Kaxes (Kim Giebel, Axel Dersin, Sven Siebert)
- 1. Platz: Team Die Besserwisser der negativen Quellen (Stephan Ambaum, Heiko Wirtz, Ben Müller)

Das Team „Die 54iger“, bestehend aus Ingo Kellner, René Prahl und Alexander Geier („alte“ Jungschützen), hätte bei dieser Rallye den 2. Platz belegt, wenn sie nicht außer Konkurrenz teilgenommen hätten.

Allerdings gab es in diesem Jahr auch wieder das Handy-Verbot. Das heißt, dass wir Stichproben vornehmen und einzelne Teilnehmer der Rallye anrufen. Bis auf eine Person, ist auch niemand an sein Handy gegangen. Hier der Dialog des Gesprächs mit dieser einen Person:

Alex Geier: Hallo?

Jessica Prax: Hallo, hier ist die Jessi. Ihr dürft nicht ans Telefon gehen. Danke, das gibt Minuspunkte!

Alex Geier: Wie, habt ihr uns gesehen, oder was?

Mehr muss man zu diesem Gespräch wohl nicht sagen....

Nachdem dann die Sieger ihren Pokal entgegen genommen hatten und alle ihre Urkunden erhalten hatten, wurde abgebildetes Gemeinschaftsfoto geschossen und danach ordentlich (nach alter Jungschützen-Tradition) gefeiert.

Folgender Dank geht von uns Mädels an:

- ✧ die Jugendkommission: Jetzt haben wir erst einmal selbst gemerkt, wie viel Arbeit es immer ist, solch eine Autorallye auf die Beine zu stellen.
- ✧ Ingo, Alex und René: Danke, dass ihr jedes Jahr dabei seid und uns unterstützt.
- ✧ Christiane: Danke für die Unterstützung am Tag selbst, war klasse.
- ✧ Folke: Danke für den Salat und das Drucken der Urkunden.
- ✧ Elke und Wolfgang Ambaum: für die Überlassung des Gartens für die Pause und auch das Essen
- ✧ Petra und Dirk Niedel: für den Garten zur abendlichen Feier

Und natürlich geht auch ein großer Dank an alle Jungschützen. Schön, dass ihr so zahlreich vertreten ward.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Aber bitte wieder als Teilnehmer....

Operation: IGDS-Fußballturnier

Der Juppemann muss nach Hause

Samstag, 7. 10. 2006, 8.45 Uhr

Zusammen mit Stephan stehe ich vor der Sporthalle auf der Graf-Recke-Straße. Hier wird in knapp 2 Stunden das IGDS-Fußballturnier beginnen. Bis dahin gibt es noch eine Menge zu tun.

Die Musikanlage wird von Stephan und den anderen Mitgliedern der IGDS aufgebaut. Viele diverse Kleinigkeiten, die von Nöten sind, werden von ihnen erledigt.

In dieser Zeit bin ich in der Kabine der Jungschützen und lege ihre Trikots zurecht. Wie das bei berühmten Fußballern nun einmal ist.

Vorher habe ich verschiedene Blätter ausgedruckt, die die Jungschützen motivieren sollen und habe sie, quer über die Wand verteilt, in der Kabine aufgehängt. An der Halle angekommen, stürmen die Jungschützen auch schon in die Kabine.

In diesem Jahr war das IGDS-Turnier etwas ganz Besonderes für uns. Da wir mehr als genug Spieler haben, durften wir erstmals mit zwei Mannschaften dort antreten. Diese Mannschaften werden nachfolgend Bilk I und Bilk II genannt.

11.09 Uhr

Eigentlich ist es Tradition, dass die Jungschützen das erste Spiel beim Turnier verlieren oder unentschieden spielen.

Doch bei dem Spiel gegen Rath hat Bilk I diese Tradition gebrochen und diese mit 7:0 geschlagen.

Auch Bilk II hatte nicht schlecht angefangen und schlug ihre ersten Gegner aus Unterbach mit 2:0.

Jetzt hieß es: Weiter so!

Wir müssen den Pokal, von uns liebevoll „Juppemann“ genannt, wieder zurück zu uns nach Bilk holen. Hier hatte er die Jahre 2003 und 2004 mit Freude verbracht. 2005 hatte ihn dann Volmerswerth für uns aufgehoben.

Leider verliefen die nächsten Spiele von Bilk II nicht ganz so gut, wie das erste:

Lierenfeld/Vennhausen – Bilk II	0:0
Düsseldorf 1316 – Bilk II	2:1
Gerresheim – Bilk II	0:0
Bilk II – Garath	0:5
Bilk II – Volmerswerth	0:3
Bilk II – Grafenberg	0:0

Und trotzdem konnte diese Mannschaft stolz auf sich sein, denn solch einen Zusammenhalt und solch ein Miteinander hat man bei diesem Turnier nur selten bei anderen Mannschaften entdecken können.

Nun mussten wir alles auf unsere 1. Mannschaft setzen.

Diese meisterte die Vorrunde, die am Samstag und Sonntag stattfand, perfekt:

Hochdahl-Sandheide – Bilk I	0:2
Bilk I – Holthausen	4:0
Flingern – Bilk I	0:3
Derendorf – Bilk I	0:2
Hamm – Bilk I	0:2

Nach der kompletten Vorrunde stand folgende Tabelle fest:

Gruppe A	Gruppe B
1. Volmerswerth	1. Bilk I
2. Garath	2. Hamm
3. Gerresheim	3. Derendorf
4. Grafenberg	4. Rath
5. Bilk II	5. Flingern
6. Lierenfeld/Vennhausen	6. Holthausen
7. Unterbach	7. Hochdahl-Sandheide

Sonntag, 8. 10. 2006

15.26 Uhr, Viertelfinale

Auch hier überzeugte die 1. Mannschaft wieder durch einen Sieg und schlug Grafenberg mit 1:0.

16.00 Uhr, Halbfinale

Hier standen neben Bilk I noch Volmerswerth, Hamm und Derendorf.

Letztere Beiden mussten sich nun uns und Volmerswerth im Halbfinale geschlagen geben und verließen den Platz mit jeweils einem Gegentor.

Beim Spiel um Platz 3 gewann dann Derendorf im 7-Meter-Schießen mit 2:0 gegen Hamm.

16.50 Uhr Finale

Sollte es denn wirklich wahr werden?

Bilk stand im Finale.

Ich sitze mit ca. 40 anderen Bilkern auf den Zuschauerplätzen und halte mir die ganze Zeit die Hände vor mein Gesicht, um im Notfall die Augen schließen zu können. Ich kann kaum hinsehen. Mir wird schlecht.

Doch dann geschieht es; unser Andy Marleaux schießt innerhalb der ersten 3 Minuten das 1:0 gegen Volmerswerth. Die Bilker Fans sitzen jetzt nicht mehr, sondern reißen die Arme in die Luft und lassen Siegeschreie los.

Ich sitze immer noch. Es sind immerhin noch 7 Minuten zu spielen und in diesen kann eine Menge passieren.

Die Volmerswerther kommen unserem Tor einige Male gefährlich nahe. Zumindest konnte ich das mit halb zugehaltenen Augen sehen. Doch unser Torwart, Daniel Baese, hält seinen Kasten sauber und wehrt jeden Ball ab.



Ich schaue fast mehr auf die Uhr als auf das Spiel. Wieso können 7 Minuten auf einmal so lange sein? Bitte lass Volmerswerth nicht den Ausgleich schießen, denke ich. Nicht 7-Meter-Schießen, bitte. Das halte ich nicht aus.

Jetzt schaue ich auf die Uhr und sehe, dass "nur" noch eine Minute zu spielen ist.

Immer noch eine Minute. Meine Hände zittern. Meine Hände sind nass.

Aber ich stehe.

Die letzten Sekunden laufen und alle Bilker-Fans, Spieler am Spielfeldrand und Trainer zählen die letzten 10 Sekunden zusammen laut mit der Uhr hinunter.

Jetzt steht die Uhr auf "0" und das Endergebnis lautet:

Volmerswerth – Bilk I 0:1

Ich zittere immer noch aber laufe mit den anderen zusammen auf das Spielfeld.

Alle Bilker Jungschützen stehen dicht gepresst auf einem Fleck und umarmen sich, als ob es keinen Morgen mehr gäbe. Bei den meisten erkenne ich Tränen in den Augen. Ein schöner Anblick.

18:15 Uhr

Wir sitzen alle zusammen in der Martinsklause und feiern unseren Sieg. Wir essen, trinken, singen.

Es war ein sehr schönes, aufregendes und erfolgreiches Wochenende.

Die Bilker Jungschützen haben das IGDS-Fußballturnier mit insgesamt 23 Toren und keinem einzigen Gegentor gewonnen.

Danksagungen gehen an:

- Stephan Ambaum, Trainer 1. Mannschaft
- Michael „Beppo“ Webers, Co-Trainer 1. Mannschaft
- Heiko Wirtz, Trainer 2. Mannschaft
- alle, die da waren
- alle, die nicht da waren, aber an die Jungschützen gedacht haben
- Nadine „Netimaus“ Pasch, Kamerafrau
- Sven „Wilddieb“ Siebert, Kameramann
- Alexander „Devproger“ Kluth, Kameramann

Gute Besserung an:

- Alexander Kluth, der sich leider zu sehr freute und dabei den Fuß verstauchte

Glückwünsche an alle Torschützen:

Bilk I

Nils „Günther“ Webers, 7 Tore

Daniel „Der Bomber“ Lorenz, 6 Tore

Andreas Spaan, 4 Tore

Kim Giebel, 4 Tore

Axel Dersin, 1 Tor

Andreas Marleaux, 1 Tor (Final- und Siegestor)

Bilk II

Benjamin „Pavel“ Denecke, 1 Tor

Tim Borrenkott, 1 Tor

Can Wüsthoff, 1 Tor

Hallo Juppemann, willkommen zu Hause!

Berichte: Sandra (Körnchen)

Termine, Termine, Termine

8. 12. 2006	Jungschützen Weihnachtsfeier in der Martinsklause
März 2007	Jungschützenversammlung und Planung weiterer Aktivitäten

Weitere Informationen und die genauen Uhrzeiten der Aktivitäten, gibt es wie immer bei den Versammlungen oder unter www.jungschuetzen-bilk.de

Die Bilker Jungschützen wünschen allen Schützen und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2007.



Indianercamp 2006

Es war der 23. September. Etwas über 50 Kinder hatten sich für das Indianercamp angemeldet, einige hatten die Eltern so lange beknetet bis ein „Ja Du darfst“ über deren Lippen kam. Andere – und das war ärgerlich hatten sich angemeldet, waren aber nicht erschienen. So trafen sich am Ende etwas mehr als 30 Kinder am Ort des Geschehens: dem Camp der Bisassha Lake Company.

Auf dem direkt am Zameksee gelegenen 4.000 qm großen Gelände dieser Interessengemeinschaft für Amerikanistik fühlt man sich in alte Westernzeiten zurückversetzt.

Ein „Saloon“ mit Terrasse bildet den Mittelpunkt, rings herum stehen Tippis, wie die Zeltbehausungen der Indianer genannt werden. Eine Idylle zum relaxen und entspannen. Die Gemeinschaft befasst sich intensiv mit der Geschichte der Indianer und der Zeit des so genannten „Wilden Westens“.

Das reicht vom Anfertigen der authentischen Kleidung bis hin zum Leben in historischen Zelten. Ein bis zweimal im Jahr veranstaltet die Gemeinschaft für Freunde und Interessenten einen Tag der offenen Tür. (Bisher immer über das verlängerte Fronleichnamswochenende)

Rainer Görlitz – an diesem Tag verantwortlich für dieses Angebot – hatte bereits am Vortag ein Indianerzelt aufgebaut, welches von den Pänz direkt in Augenschein genommen wurde.



Es war eine tolle Schar von Kindern die sich hier einfand, es machte einfach nur Spaß. Egal ob Pfeile werfen, Hufeisen Zielwerfen, Cowboystiefel Weitwurf, Felle erkennen oder Tippi aufbauen, die Kinder machten begeistert mit.

Bemerkenswert war – da waren sich alle Betreuer einig – der Umgang der Kinder miteinander. Sie lernten sich erstmals richtig untereinander kennen, schließlich kommen sie aus den verschiedensten Kompanien! Sie tauschten sich aus, redeten viel. Vorbildlich war die Hilfsbereitschaft untereinander. Sogar eine spätere Heirat wurde schon ins Auge gefasst: „Ja, wir beide werden später bestimmt einmal heiraten!“

Zwischendurch gab es Süßigkeiten, Dickmänner, Kuchen, Würstchen. Ganz nach dem Geschmack der Kinder.

Es wurde gelacht, geredet, gegenseitig geschminkt, gebastelt... Die Kinder waren einfach hellauf motiviert und begeistert. Am späten Nachmittag wurde ein Lagerfeuer entzündet. Aber selbst nach Kartoffeln grillen und Stockbrot backen wurden weitere Indianer Kriegsbemalungen fertig gestellt oder Bogen und Pfeile gebastelt, was zeigt wie sehr die Kinder diesen Tag verinnerlicht hatten.

Ein Dank geht an dieser Stelle an alle Helfer die hier Freizeit opferten und auch materiell Sponsoring betrieben, an die Bisassha Lake Company die das Gelände zur Verfügung stellte. Danke auch an die Bäckerei Boeck die den Teig für das Stockbrot spendete. Die 150 Brötchen wurden von der Bäckerei Thesing an der Bilker Kirche gesponsert. So helfen alle mit um diese Nachwuchsarbeit zu ermöglichen!

Die Aktionen an diesem Tag wurden in Wettbewerbsform durchgeführt. Alle Kinder erhielten eine Teilnahme-Urkunde. Hier ein Glückwunsch an die Sieger:

Gruppe A (mit Bogenschießen)

1. Platz Ricarda Charlier
2. Platz Marcel von Locquinghien
3. Platz Andre Welter

Gruppe B (ohne Bogenschießen)

1. Platz Niclas Boeck
2. Platz Laura Acar
3. Platz Eileen Schickhaus



Um den Kontakt mit den Kindern nicht abreißen zu lassen haben wir das Bilker Pagen-Info ins Leben gerufen. Ein kleines Informationsblatt welches den Rückblick auf vergangene Events erlaubt, kindgerechte Informationen über das Schützenwesen gibt und auf kommende Veranstaltungen hinweist.

Das Bilker Pagen-Info wird automatisch allen Kindern per Post zugeschickt von denen wir die Adresse vorliegen haben. Wer Interesse hat darf sich auch bei Rene Krombholz melden.

Telefon 0211 317 90 24 (Anrufbeantworter)
oder per E-Mail an mail@schuetzen-bilk.de

Wie alle weiteren Informationen zur Nachwuchsarbeit ist auch das Pagen-Info über www.schuetzen-bilk.de erreichbar

Da wir im Rahmen der Nachwuchsarbeit die Kinder auch fordern und fördern möchten hatten wir aufgerufen ein paar Zeilen für die Schützenzeitung zu schreiben. Hier meldet sich die erste Nachwuchsreporterin der Bilker Schützenzeitung:

Mein Tag im Indiancamp war super und hat sehr viel Spass gemacht. Die Spiele waren super. Am besten hat mir das Spiel mit den Steinen gefallen.

Beim Basteln des Indianerschmucks wurde und uns super geholfen, das es auch bei allen geklappt hat. Im Tippi haben wir getanzt und gesungen.

Auch toll waren die Tierfelle bei denen wir raten sollten von welchen Tieren diese waren. Es gab den ganzen Tag immer was zu essen. Würstchen mit Salat, Kuchen und Süßes.

Aber am besten hat mir das Stockbrot gefallen. Es wollte zwar nicht immer so wie ich wollte aber am Ende blieb genug Teig am Stock hängen um es über dem Lagerfeuer zu backen.

Es hat mir sehr gut gefallen und riesig Spass gemacht. Ich habe viele Kinder getroffen, die man sonst nur Kirmes trifft und ich freue mich schon auf den nächsten Ausflug.

Eure Sharon Wachholder

Scheren

Gefahrgut - Logistik

- Distribution
- Warehousing

Scheren Logistik GmbH
Kappeler Straße 126 · 40598 Düsseldorf-Reisholz
Tel. 02 11-9 99 54 61 · Fax 9 99 54 66 · www.scheren.de

**Wir bitten
die Leser der
Bilker Schützen-Zeitung
die Produkte
und Leistungen
unserer Inserenten
bevorzugt zu
berücksichtigen!**

Bericht des Sportwarts

1. Wettkampftag am 22. 10. 2006 der Landesoberliga in Düsseldorf – Bilk

Beim ersten Wettkampftag der Landesoberliga im Luftgewehrschießen wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Nachdem die Post Telekom SV Düsseldorf II ihren ersten Wettkampf mit 4:1 gegen BSV Essen – Frintrop gewonnen hatte stand die Partie unserer Bilker Sport-schützen gegen SSG Kevelar 2005 II an. Unsere Schützen gewannen sicher und verdient mit sehr guten Einzelergebnissen 4:1. Ein sehr guter Start in die neue Saison.

In der dritten Partie stanen sich die Vereine von SSG Kevelar 2005 II und BSV Essen – Frintrop gegenüber. Hier gewann Kevelar mit 3:2. Anschließend folgte das Lokalderby Düsseldorf-Bilk gegen Post Düsseldorf II. Da unsere Bilker im ersten Wettkampf so gut geschossen hatten und Post Düsseldorf mit mäßigen Leistungen gewannen, veränderten sie ihre Aufstellung und ließen einen Bundesligaschützen, der vor zwei Wochen in der Bundesliga eingesetzt wurde, antreten. Dies ist für uns eine Bestätigung für unser sehr gutes erstes Ergebnis. Sie hatten also Angst zu verlieren und traten mit 4 Schützen an die für die Bundesliga gemeldet sind.

In einem sehr spannenden Kampf gewann dann auch der Post Telekom SV Düsseldorf knapp mit 3:2 gegen uns. Unsere Schützen haben noch besser geschossen als im ersten Wettkampf, aber es hat nicht ganz, gegen diesen übermächtigen Gegner, gereicht. Trotzdem haben unsere Schützen hervorragend geschossen.

Nebenstehend die einzelnen Ergebnisse:

1. Wettkampf

Post Telekom SV Düsseldorf II 4 : 1

Name	Ringe	
Jörg Möhlberg	388	1 : 0
Torsten Horstkamp	386	1 : 0
Sebastian Tillmanns	375	1 : 0
Tamara Nold	384	1 : 0
Bianca Schad	363	0 : 1

BSV Essen – Frintrop 1864

Ringe	Name
380	Sandra Neumann
377	Rolf von Lanken
374	Matthias Meese
374	Iris Taudin
374	Torsten Heinen

2. Wettkampf

St.Seb.SV Düsseldorf - Bilk e.V.

Name	Ringe	
Gunnar Frisch	389	1 : 0
Rainer Stollenwerk	388	1 : 0
Michael Komischke	382	0 : 1
Hans-Dieter Track	379	1 : 0
Jim Müller	377	1 : 0

4 : 1

SSG Kevelar 2005 II

Ringe	Name
379	Matthias Hills
370	Maria Ermers
388	Maria Bongartz
373	Kristina Zocholl
370	Maren Leygraf

3. Wettkampf

SSG Kevelar 2005 II

Name	Ringe	
Matthias Hills	381	0 : 1
Maria Ermers	378	0 : 1
Maria Bongartz	381	1 : 0
Kristina Zocholl	376	1 : 0
Maren Leygraf	371	1 : 0

3 : 2

BSV Essen – Frintrop 1864

Ringe	Name
384	Sandra Neumann
380	Rolf von Lanken
374	Matthias Meese
374	Iris Taudin
362	Torsten Heinen

4. Wettkampf

St.Seb.SV Düsseldorf - Bilk e.V. 2 : 3

Name	Ringe	
Gunnar Frisch	384	0 : 1
Rainer Stollenwerk	387	1 : 0
Michael Komischke	386	0 : 1
Hans-Dieter Track	382	0 : 1
Jim Müller	381	1 : 0

Post Telekom SV Düsseldorf II

Ringe	Name
388	Nils Schumacher
386	Jörg Möhlberg
391	Torsten Horstkamp
392	Tamara Nold
371	Martin Weihe

Die Ergebnisse des anderen Wettkampfortes Duisburg – Buchholz:

SC Oberhausen - Styrum	1 : 4	SC Tell Schmalbroich
DJK Duisburg – Buchholz	5 : 0	KKS Sonsbeck
KKS Sonsbeck	1 : 4	SC Tell Schmalbroich
DJK Duisburg – Buchholz	4 : 1	SC Oberhausen - Styrum

Tabelle

Platz	Verein	Einzelpunkte.	Mannschaftspunkte
1.	DJK Duisburg – Buchholz	9 : 1	2
2.	SC Tell Schmalbroich	8 : 2	2
3.	Post Telekom SV Düsseldorf II	7 : 3	2
4.	St.Seb.SV Düsseldorf - Bilk e.V.	6 : 4	1
5.	SSG Kevelar 2005 II	4 : 6	1
6.	BSV Essen – Frintrop 1864	3 : 7	0
7.	SC Oberhausen - Styrum	2 : 8	0
8.	KKS Sonsbeck	1 : 9	0

Bei unseren ersten Saisonergebnissen kann man jetzt schon sehen, dass unsere Mannschaft besser ist als in den Jahren zuvor.

- Termine! - Termine! - Termine! -

- 03.12.2006 Schießen um die Jubiläumspokale 2006
- 03.06.2007 Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 2007
9 - 14 Uhr
- 03.06.2007 Schießen um den Jugendpokal
(für Pagen 9 bis 13 Jahre)
14-16 Uhr
- 03.06.2007 Schießen um den Gold-Pokal 2007 und
Vorstandsdamen-/Königinnen-Pokal 2007
ab 15 Uhr
- 05.06.2007 Preisschießen von 18 bis 21 Uhr
- 01.11.2007 Vereinsmeisterschaft 2008
(alle Klassen)
10 - 14 Uhr
- 02.12.2007 Schießen um die Jubiläumspokale 2007

Das Laserschießen für alle Pagen von 9 bis 11 Jahre findet immer am 1. Montag im Monat ab 18 Uhr statt.

An dieser Stelle möchte ich mich aber auch bei allen Kameraden der Sport-Schießkommission für die tatkräftige Unterstützung in diesem Jahr bedanken.

Einen besonderen Dank möchte ich an Thomas Blum, Gunnar und Simone Frisch sowie an Stefan Gendrung richten. Mit den oben genannten Kameraden/innen leisten wir eine sehr gute Ausbildung im Schießsport für unsere jungen Schützen und für unsere sehbehinderten Kameraden.

Durch ihren großen Einsatz haben unsere Sportschützen in diesem Jahr sehr gute Erfolge in den Ligawettbewerben und Meisterschaften erzielt. Für ihren Einsatz möchte ich mich bei allen Sportschützen bedanken. Bei unserem Wirtehepaar Margret und Bernd Gerdes möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Weiterhin möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass unser Jugendtraining an jedem Montag und Dienstag um 18 Uhr beginnt. Außerdem findet das Laserschießen immer am 1. Montag im Monat ab 18 Uhr statt (falls dies ein Feiertag ist, ist dies dann am 2. Montag).

Allen Schützenkameraden und Ihren Angehörigen wünsche ich ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2007 mit viel Erfolg, Glück und Gesundheit.
"Gut Schuss" Ulrich Müller

Der Schutzengel-Tipp:

**Zuverlässig wie
ein Schutzengel.
Das ist die Provinzial.**



Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen



Auge gegen Ohr 2006

Zahlreich und mit blendender Laune war die Sportgruppe der Blinden und Sehbehinderten in der Goldenen Mösch vertreten, der Bilker Vorstand fast vollzählig, Presse und Rundfunk warteten auf die Dinge die dann kommen sollten, was nicht kam war die Gemeinschaft der Bilker Schützen.

(*siehe unten)

Presse und Rundfunk zeigten sich brennend interessiert, zahlreiche Interviews wurden geführt, ein glänzend aufgelegter 1. Chef hielt die Begrüßungsrede und Gunnar Frisch moderierte gekonnt den Wettbewerb. Dieser wurde richtig spannend. Nachdem Königin Desiree ihre Kontrahentin Regina mit 96 zu 91 Ringen bezwungen hatte traten die Könige gegeneinander an und schenkten sich nichts. 93 zu 91 hieß es am Ende für den König der Blinden und Sehbehinderten.



Erstmals hatte sich auch der Rundfunk für dieses Event interessiert. Die Deutsche Welle übertrug weltweit von Auge gegen Ohr. Berichterstatter war Klaus Jansen, der auch dafür sorgte das dieser Bericht für unsere Homepage verfügbar wurde.



(zu finden unter: Rubrik Veranstaltungen / Auge gegen Ohr)

Insgesamt war es ein kurzweiliger und interessanter Abend, ein hervorragendes Event um den Bilker Verein und den Gedanken des Schützenwesens zu repräsentieren, wenn (siehe Kasten)

Rene Kromholz - Sprecher für Öffentlichkeitsarbeit

Schützen-Miteinander?

Gerade 9 Mann verloren sich zwischen den Stuhlreihen des Vereinshauses, hier von einer begeisterten Schützengemeinschaft zu sprechen das passte überhaupt nicht.

Schade das nicht wenigstens jede Kompanie ein Vorstandsmitglied abgeordnet hatte, dies allein hätte schon ein anderes Bild ergeben (und Vorbildfunktion gehabt.)

Wenn sich das „Miteinander“ allerdings so präsentiert wie bei dieser Veranstaltung wird das Ganze auch in den Augen der Presse unglaublich!

Bisher erlebte ich diesen Verein wirklich als Miteinander, es wäre schade wenn dies anders würde! Die Schützengemeinschaft das seid Ihr, jeder Einzelne von Euch. Alles was jeder Einzelne tut hat Konsequenzen, das was er nicht tut (unterlässt) aber auch! Das sollte uns Allen bewusst sein.

SCHÜTZENHAUS Goldene Mösch

Restaurant · Biergarten · Schießanlage

40223 Düsseldorf · Übierstraße 16

Telefon und Fax: 02 11 / 15 18 72

Beste Parkmöglichkeit

Geöffnet:

Montag – Freitag ab 17.00 Uhr

Sonntag ab 11.00 Uhr

Für Veranstaltungen und Gesellschaften

bis zu 100 Personen steht der Samstag

zur freien Verfügung

Gäste sind jederzeit willkommen

Beerdigungsgesellschaften

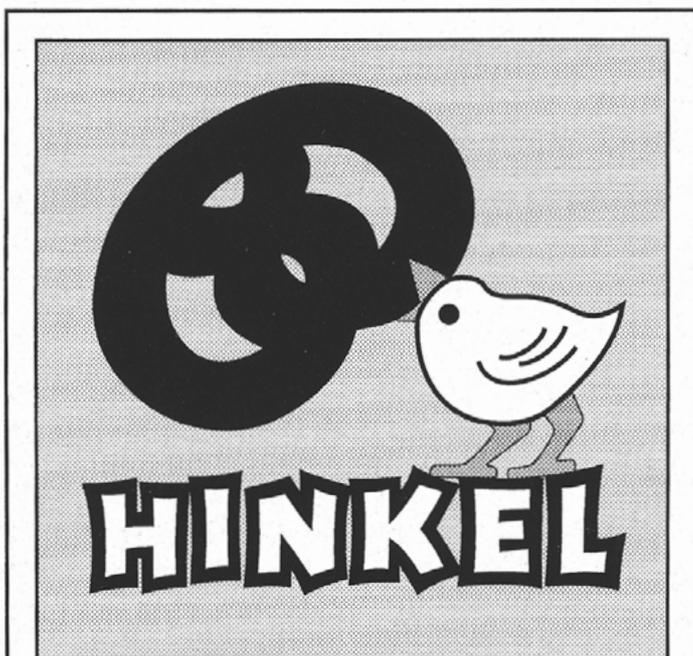
nach Absprache

Über 50.000 Besucher beim Bundesfest in Kaarst

Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) veranstaltete vom 15. bis 17. September sein Bundesfest 2006 im benachbarten Kaarst. Rund 32.000 Schützen aus Niedersachsen, Rheinland-Pfalz sowie Nordrhein-Westfalen eroberten Kaarst friedlich und etwa 25.000 begeisterte Zuschauer verfolgten den Festumzug am Sonntag.

Beim 64. Bundeskönigsschießen hatte sich zuvor Werner Schmidt (Monheim) gegen 117 Bewerber – darunter auch neun Damen – durchgesetzt. Der 60-jährige Dreher von der St. Sebastianus Bruderschaft Monheim (Bezirk Rhein-Wupper-Leverkusen) wurde mit 29 Ringen neuer Bundeskönig 2006/2007 und nahm erstmals die Parade der rund 32.000 Schützen ab – begleitet von über 80 Kapellen und der dreistündigen Live-Übertragung im WDR-Fernsehen.

Etwas weniger als 20 Kameraden marschierten als Vertreter des Bilker Vereins in dem grandiosen Festzug mit. Das nächste Bundesfest findet vom 14. bis 16. September 2007 in Ahrweiler statt.



**DIE BÄCKEREI
DER BROTFREUNDE**

Hohe Straße 31 • Tel. 32 87 58
Mittelstraße 25 • Tel. 32 75 94

NATURSTEIN **Kohlenberg**

Fertigung und Sanierung von Naturwerkstein-
fassaden • Eingängen • Innen- und Außentreppen
Terrassen • Badezimmern • Vereinsschildern etc.

Beratung • Planung • Ausführung

www.naturstein-kohlenberg.de

Tel.: +49 (0)2104 / 93 21 52 Fax: +49 (0)2104 / 93 21 51
Kohlenberg@t-online.de

Schützengilden gibt es in ganz Europa. In der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS) sind ca. 3000 Mitgliedsvereine mit insgesamt ca. 6 Millionen Schützenschwestern und Schützenbrüdern aus 12 Ländern Europas zusammengeschlossen. Die Führungsstruktur und die Verbindungen reichen bis in die europäischen Königshäuser.

Das Europa-Schützenfest

Ende August trafen sich zigtausende Schützen aus ganz Europa im niederländischen Heeswijk. Es war ein gigantisches und frohes Fest, das am Freitag den 25. August mit dem hissen der Fahnen und einen Tag später mit der feierlichen Krönungsmesse im Naturtheater eröffnet wurde. Kongresse und Symposien gehörten ebenso zum Programm wie der Wettstreit um den Titel des Europakönigs bei welchen auch die weiblichen Schützen teilnehmen. In den Verbänden der Historischen Bruderschaften gibt es reine Frauen-Kompanien wie auch gemischte Kompanien.

Der große Festzug am Sonntag fiel zumindest teilweise wegen eines Unwetters buchstäblich ins Wasser und wurde dann in verkürzter Form mit immerhin noch 14.000 Schützen durchgeführt. Es war ein großartiges Bild welches die Darbietung des Schützenwesens in Kaarst noch bei weitem übertraf. Wer einmal die verschiedensten Uniformen, Fahnen und Musikzüge aus den unterschiedlichsten Weiten Europas erlebt hat, der wird fasziniert und begeistert sein!

Rene Krombholz – Sprecher für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: mail@schuetzen-bilk.de



... So... ? oder So !?

SCHÜTZENWESEN...

Das Schützenwesen im Wandel

Der Weg in die erfolgreiche Zukunft führt über die Jugend

Aktuelle Meldungen in der Presse bringen es an den Tag, das Schützenwesen befindet sich im Wandel.

Zeitungsmeldungen wie „Niemand will König werden“ oder „Noch kein König für den Stadtteil“ zeigen auf das es in vielen Vereinen zumindest um die Königswürde schlecht bestellt ist. Die Gründe dürften unterschiedlich sein: kein Geld, keine Zeit, Angst vor Verantwortung und Gründe persönlicher Art. Was mehr im verborgenen bleibt ist die Situation in den Vereinen. Die zunehmende Zahl von Austritten und eine gewisse Unruhe lassen darauf schließen das sich Schützenwesen und / oder Menschen verändern.

Hinter uns liegen Jahrzehnte des Wirtschaftswunders, des Wohlstandes.

Kaum einer Nation ging es weltweit so gut wie der Deutschen. Dieses ist eine absolute Tatsache – die Auswirkungen auch auf das Schützenwesen hat.

Soziales Engagement wie es sich die Schützen in die Statuten geschrieben haben war in diesen fetten Jahrzehnten nicht nur unnötig, es wurde eher mitleidig belächelt. Somit wurde der weiterhin vorhandene soziale Charakter der Schützenvereine nicht mehr publiziert sondern in den Hintergrund gedrängt.

Was dann für die Öffentlichkeit sichtbar blieb war das Feiern der Schützen und das passte! Im Deutschland der Nachkriegszeit stand der wirtschaftliche Aufbau im Vordergrund, daraus resultierte die Arbeitsgesellschaft mit ihrer eigenen Vorstellung (erst die Arbeit dann das Spiel). Dieses wandelte sich im Laufe der Jahrzehnte und bereits Ende der 60er Jahre war daraus eine Freizeit-, Erlebnis-, und Spaßgesellschaft geworden (ich will Spaß... ich will Spaß).

Das Feiern der Schützen passte zu dem Bedürfnis nach Spaß und Party, nicht wenige traten dem Schützenverein

allein aus Gründen der Geselligkeit bei. Über materielle Mittel musste zu dieser Zeit wenig nachgedacht werden, man schöpfte vielfach aus dem Vollen. So wuchsen Ansprüche und Regularien auch des königlichen Daseins, die heute für viele Bürger nicht mehr aufzubringen sind.

Mittlerweile hat sich in unseren Landen einiges gewandelt. Die Zeiten der Vollbeschäftigung und des absoluten Wohlstandes sind erst einmal vorbei. Wohl jeder Berufstätige muss sich mehr und intensiver um seinen Job kümmern als noch vor Jahren. Das erfordert einen anderen Zeitaufwand, die Freizeit wird nicht nur knapper sondern auch als Regenerationsphase wichtiger. Knapper wird durch gestiegene Kosten auch das zur Verfügung stehende Einkommen der Menschen in Deutschland. Hinzu kommt der Wille sein Geld für eventuell drohende Arbeitslosigkeit oder andere Unwägbarkeiten festhalten zu wollen.

„Es muss gespart werden, an Geld, an Freizeit, ja – und der Schützenverein ist ja auch nicht mehr das was er einmal war...“, ein Gedanke der in den Köpfen vieler Kameraden kreist, Unzufriedenheit mit sich bringt und zu Austritten führt.

Stimmt – auch das Schützenwesen ist einem Wandel unterworfen und hat besonders in den letzten Jahren das soziale Engagement wieder in den Vordergrund gestellt.

Zu Recht, denn mit der vorherrschenden Meinung „Schützen saufen nur“ ist das Schützenwesen dem Untergang geweiht.

Außerdem ist ein Schützenverein keine Fettenclique sondern dient der Gemeinnützigkeit und / oder dem Sport.

Es dürften nicht wenige Schützenkameraden sein die sich hiermit (noch) nicht ganz anfreunden können, teilweise orientierungslos sind oder sich sogar ganz aus dem Vereinswesen zurückziehen. Dieser Wandel führt zumin-

dest zeitweise zu einer Orientierungslosigkeit bevor eine Neu-Orientierung mit neuer Zielsetzung erfolgt. Dieses Umdenken ist für viele Menschen sehr schwer, bringt Unruhe und für manchen auch Unsicherheit. Querelen sind dann schnell an der Tagesordnung. Die Einen wollen an alterhergebrachten Dingen festhalten, sehen vielfach ihre Position gefährdet – es ging doch immer so ! wieder Anderen geht dieser Umbruch nicht schnell genug, sie drängen und wollen bewegen, – das führt zur Konfrontation.

Hier ist die Führung der Vereine gefragt, es gilt neue Ziele zu setzen, diese schmackhaft zu machen und die Mitglieder hierzu zu begeistern. Führen bedeutet nicht soweit Vorbild zu sein das geklonte Abbilder geschaffen werden, wohl aber voran gehen, Ziele setzen, Beispiel geben.

Dieses erfordert sehr viel Arbeit und Fingerspitzengefühl, auch vom Führungsstil und Führungsverhalten her. Der autoritäre Führungsstil dürfte ausgedient haben, der laissez faire dürfte ungeeignet sein. Nur mit der dialogischen Führung und sehr viel Aufwand wird es möglich sein den (nötigen) (Orientierungs)-Wandel im Schützenwesen zu vollziehen.

Bei sportlichen Zielen dürfte dieses am ehesten möglich sein, hier hat sich auch nicht sehr viel an der Zielsetzung geändert. Anders ist es bei den Brauchtumsvereinen die jetzt statt zu feiern die Ärmel hochkrepeln, etwas tun und auch noch Verantwortung übernehmen sollen.

Verantwortung zu übernehmen haben viele – besonders jüngere Menschen – in den letzten Jahren kaum gebraucht, es nicht gelernt.

Hier liegt ein großes Problem, zugleich aber eine große Chance für die Zukunft. Heute muss es darum gehen bestimmte Dinge erst einmal neu zu vermitteln, (die Wertevorstellung beispielsweise) und dieses vorzuleben. Morgen werden dann wieder jüngere Menschen den Weg zu den Schützen finden, den allen Unkenrufen zum Trotz, man glaubt es kaum: die Jugend ist viel besser und anders als ihr Ruf.

In den Wohlstandszeiten der sechziger bis neunziger Jahre dominierte bei den Jugendlichen der Konsum-Dreiklang von Shopping/Kino/Essengehen und auch die übrige Bevölkerung träumte von weiteren Wohlstandssteigerungen – vom teuren Auto bis zur traumhaften Weltreise. Jetzt in Zeiten von Hartz IV, sinkenden Realeinkommen und unsicherer Zukunftsvorsorge findet ein Umdenken bei den Deutschen statt: Wohlstand fängt mit dem Wohlfühlen an.

Neue alte Bürgerlichkeit ist wieder gefragt. Die Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren schätzen das persönliche Glückseligkeit sogar höher ein (71%) als die übrige

Bevölkerung (67%) und sind auch eher bereit, „für andere da zu sein“. Ein Gefühl des Aufeinander-Angewiesenseins breitet sich auch bei den Jugendlichen aus: Zu Wohlstand und Wohlergehen gehören für sie gute Freunde (70%) Werte wie Familie, Freunde, Toleranz, Fleiß, Ehrlichkeit gehören derzeit nach aktuellen und repräsentativen Umfragen zu den favorisierten Werten der Jugend.

Aktuell meldet die repräsentativste Deutsche Jugendstudie (Shell-Studie) Ende September 2006:

○ *Der Einsatz für gesellschaftliche Angelegenheiten und für andere Menschen gehört für Jugendliche heute, trotz des geringen Interesses an Politik, ganz selbstverständlich zum persönlichen Lebensstil dazu. Jugendliche engagieren sich in ihrer Freizeit für die unterschiedlichsten Dinge. Dominierend sind jugendbezogene Fragestellungen, wie etwa der Einsatz für die Interessen von Jugendlichen oder auch für bessere Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Hinzu kommen Aktivitäten für sozial schwache oder benachteiligte Menschen, für ein besseres Zusammenleben*

○ *Das Wertesystem der Jugendlichen weist insgesamt eine positive und stabile Ausrichtung auf. Weiter im Trend liegen bei beiden Geschlechtern soziale Nahorientierungen wie Freundschaft und Familie, begleitet von einem erhöhten Streben nach persönlicher Unabhängigkeit. Weiter im Aufwind der Strebungen der Jugendlichen befinden sich die Sekundärtugenden, insbesondere Fleiß und Ehrgeiz.*

Das bedeutet ein großes Potential für das Schützen-Miteinander. Nutzen wir es !!!

Rene Krombholz
Sprecher für Öffentlichkeitsarbeit
Kontakt: mail@schuetzen-bilk.de

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Theo Kleis GmbH




Übernahme Floristische Friedhofsgärtnerei

DAUER GRAB PFLEGE *Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-, Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauerfloristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)*

Blumen in alle Welt durch Fleurop

<p>Südfriedhof Am Südfriedhof 20 40221 Düsseldorf Telefon 0211/15 50 91 Telefax 0211/15 23 63 E-mail: KleisGmbH@aol.com</p>	<p>Heerdter Friedhof Schliess Straße 19 40549 Düsseldorf Telefon 0211/504 71 71 Internet: www.Grabpflege-Kleis.de</p>
--	--

Ehrenmitglieder

Heinrich Schunck	Reserve Bilk	1978
Willi Kreuels	Reserve Bilk	1986
Willi von Hoegen	Freischütz-Kompanie	1990
Günter Lilge	1. Garde Schützen	1994
Klaus Bungert	Ehrenoberbürgermeister	1994
Franz Luse	Freischütz-Kompanie	1997
Franz Armbruster	Tell-Kompanie	1997
Heinz Blum	von Hindenburg	1997
Heinz Hutmacher	Germania-Kompanie	1998
Franz Hafemann	Tell-Kompanie	1999
Fritz Spinrad	Bilker Heimatfreunde	2000
Ferdi Antkowiak	Germania	2000
Hans Konen	St. Martins-Kompanie	2000
Heinz Weingart	Antonius-Kompanie	2001
Walter Neef	Friedrichstädter Reserve	2003
Josef Heck	Germania	2003
Horst Esser	1. Garde Schützen	2003
Peter Beismann	Reserve Bilk	2004
Karl Heinz Friedsam	Reserve Bilk	2004
Joachim Erwin	Oberbürgermeister	2005
Johannes Schiffer	St. Martins-Kompanie	2005
Gothar Krajenski	Schill'sches Corps	2005
Erich Pranschke	Schill'sches Corps	2005
Helmut Eumann	1. Grenadier-Kompanie	2005
Robert Fetten	St. Martins-Kompanie	2005
Ernst Gemeinder	Reserve Bilk	2005
Heinz Kohn	Germania-Kompanie	2005
Ewald Blum	3. Grenadier-Kompanie	2006
Heribert Kleinschnitger	von Richthofen	2006
Hans Komanns	4. Grenadier-Kompanie	2006
Dieter Königs	Freischütz-Kompanie	2006
Wilfried Pussar	Garde Jäger	2006
Hans-Dieter Caspers	St. Martins-Kompanie	2006
Ulrich Müller	1. Grenadier-Kompanie	2006

Ehrenmitglieder

des Vorstandes und der Bataillone

Artur Remy
Hanjo Sökefeld
Heinz Hutmacher
Klaus-Dieter Schmidt
Eberhard Hammes
Berti Schwamb
Wolfgang Irsen
Egon Winkels (Ehrenmajor)
Otto Müller (Ehrenmajor)
Alfred Krause (Ehrenmajor)
Bernd Obermeyer (Ehrenmajor)

Anschriftenverzeichnis

Caspers, Hans-Dieter, 1. Chef	Tel. 179 68 22
Kölner Landstraße 176, 40591 Düsseldorf	Fax 49 53 259
Borrenkott, Norbert, 2. Chef	
Franz-Heckmanns-Straße 78, 47807 Krefeld	Tel. 0 21 51 / 30 49 25
Wiatrowski, Tim, 1. Schriftführer	
Neusser Straße 133, 40219 Düsseldorf	Tel. 9 17 94 40
Spinrad, Jörg, 2. Schriftführer	Tel. 9 05 37 47
Kronenstraße 57, 40217 Düsseldorf	Fax 9 05 37 48
Waerder, Helmut, 1. Kassierer	Tel. 39 36 00
Fährstr. 168, 40221 Düsseldorf	Fax 9 17 92 96
Obermeyer, Bernd, 2. Kassierer	
Nievenheimer Straße 56, 40221 Düsseldorf	Tel. 9 02 32 13
Niedel, Dirk, 1. Platzmeister	Tel. 37 85 07
Mühltaler Straße 35, 40221 Düsseldorf	Fax 7 35 67 07
Schulz, Siegfried, 2. Platzmeister	Mobil 01 71 / 3 61 69 42
Parkstraße 2, 42781 Haan-Gruiten	Fax 0 21 04 \ 14 38 88
Schwarz, Michael, 1. Schießmeister	Tel. 6 01 44 65
Volmerswerther Straße 43, 40221 Düsseldorf	Fax 6 01 44 66
Gendrung, Joachim, 2. Schießmeister	Tel. 0 21 61 / 69 72 142
Hochstraße 59, 41352 Kleinenbroich	Tel. 0 21 61 / 69 72 143
Müller, Ulrich, Schießsportwart	Tel. 0 21 51 / 30 05 84
Büdericher Weg 18, 47807 Krefeld	Fax 0 21 51 / 41 25 52
Ambaum Stephan, Jugendwart	Tel. 6 17 23 64
Blasiusstraße 25, 40221 Düsseldorf	Mobil 01 72 / 2 66 77 48
Krombholz, René, Mitgl. f. Öffentlichkeitsarbeit	
Bilker Allee 89, 40217 Düsseldorf	Tel. 30 89 52
Ambaum, Wolfgang, Oberst	
Dillenburger Weg 25b, 40229 Düsseldorf	Tel. 229 18 44
Schmitz, Frank, Schützen-König 2006/2007	
Jahnstr. 73, 40215 Düsseldorf	Tel. 782 24 57
Segebarth, Heinz-Dieter, Oberstleutnant	Tel. 9 30 44 82
Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	Büro 8 21 22 25
Kramp, Martin, Major	
Jahnstraße 77, 40215 Düsseldorf	Tel. 8 30 89 87
Thelen, Heinz, Major	Tel. 39 67 80
Lorettostraße 22, 40219 Düsseldorf	Mobil 01 72 / 2 40 09 43
Lauf, Andreas, Major	
Hammer Dorfstr. 105, 40221 Düsseldorf	Tel. 580 24 38
Lorenz, Dieter, Tambourmajor	
Neckarstraße 12, 40219 Düsseldorf	Tel. 39 32 68
Wegner, Achim, Fanfarenmajor	
Franz-Pascher-Straße 3, 41470 Neuss	
Lüttmann, Eduard, Schwenkfähnrich (Major)	
Bilker Allee 166, 40217 Düsseldorf	Tel. 31 42 68
Kohn, Michael, Regt.-Adj. (Hauptmann)	
Friedenstraße 54, 40219 Düsseldorf	Tel. 303 23 70
Hinzen, Wolfgang, Regt.-Adj.	Tel. 336 70 33
Friedenstr. 79, 40219 Düsseldorf	Mobil: 0162/599 10 52
Pasch, Ernst, Regt.-Hauptmann, Standartenträger	
Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	Tel. 39 18 91
Maletzki, Mike, Jungschützenkönig 2006/2007	
Himmelgeister Straße 59, 40225 Düsseldorf	Mobil: 0176 / 61 19 23 05
Schützenhaus „Goldene Mösche“	Tel. 15 18 72

Träger des grossen Bilker Ehrensterns

Heinz Hutmacher	Germania-Kompanie
Heinz Blum	von Hindenburg-Kompanie
Fritz Spinrad	Bilker Heimatfreunde

Termine 2007/2008

Karneval in Bilk	19. Januar 2007
Titularfest	21. Januar 2007
Generalversammlung	27. März 2007
Möschesonntag	10. Juni 2007
Rock in Bilk	15. Juni 2007
Schützenfestsonntag	17. Juni 2007
Regimentskrönungsball	29. September 2007
bayrischer Frühschoppen	30. September 2007
Friedhofsgang	25. November 2007

Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK e.V.

VON 1475

Schriftleitung: Tim Wiatrowski,
Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf,
Tel. 02 11- 9 17 94 40, Fax 9 17 94 42

Mitarbeiter
der
Schriftleitung: Jörg Spinrad
Hanjo Sökefeld
Ralf Gendrung
Rene Kromholz

*Für die Veröffentlichung der Berichte aus den Gesellschaften
kann keine rechtliche Verantwortung übernommen werden.*

Anzeigen-
verwaltung: Willi Heinen,
Giesenend 19, 40670 Meerbusch,
Tel. 0 21 59 - 67 99 96, Fax 67 99 98,
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Die Bilker-Schützen-Zeitung erscheint dreimal im Jahr.



Fundgrube

Beim Krönungsball wurde ein Pfandorden von 1998, Schweiß, mit Spange auf der Rückseite gefunden.

Bitte melden bei Tim Wiatrowski,
Neusser Straße 133, Reisebüro.

Schill'sches Corps

Geburtstage:

Armin Nowatschin	12.07.2006	67 Jahre
Manfred Patzke	13.07.2006	65 Jahre
Ingo Hold	15.07.2006	41 Jahre
Hans Hesse	26.07.2006	65 Jahre
Michael Barkleit	28.07.2006	19 Jahre
Wolfgang Hinzen	27.08.2006	46 Jahre
Heinz Theunissen	08.09.2006	61 Jahre
Andreas Lipp	11.09.2006	45 Jahre
Rainer Petz	25.09.2006	47 Jahre
Andreas Spaan	26.09.2006	20 Jahre
Friedhelm Maurmann	08.10.2006	46 Jahre

Allen Kameraden herzlichen Glückwunsch

Regimentskrönungsball

Unsere Gesellschaft war mit 30 Personen vertreten. Ich glaube, dass sie ihr Kommen nicht bereut haben. Die Ehrungen wurden zügig aber dennoch würdevoll durchgeführt. Der gesamte Ablauf war gut, der Programmpunkt Spitzenklasse. Eine sehr gelungene Veranstaltung.

Bayerischer Frühschoppen

Auch hier waren wir wieder zahlreich vertreten. Musik gut, Skirennen gut, Haxen gut. Nur das Weizenbier fehlte.

Königsschießen im Haus Engemann, Niederkassel.

Wie vor 2 Jahren haben wir unser diesjähriges Königsschießen wieder in Niederkassel ausgerichtet. Der Wettergott war uns hold und so begannen wir bei strahlendem Sonnenschein gegen 14 Uhr mit dem Schießen. Drei Vögel waren angebracht und so konnten wir gleichzeitig die Pfänder für die Damen, die Jungschützen und die Aktiven ausschießen. Das Laden der Gewehre übernahmen die Kameraden Werner Theis und Achim Kopp. Ein undankbarer Job, denn sie mussten die ganze Zeit nüchtern bleiben. Die ca. 50 Anwesenden hatten eine gute Sicht auf den Schießstand und jeder Schütze wurde bei dem Versuch, ein Pfand zu ergattern, entsprechend angefeuert.

Die Pfandschützen im Einzelnen:

Damen: Kopf - Kerstin Webers
Linker Flügel - Claudia Angerhausen
Rechter Flügel - Marlies vom Bey
Schweif - Ulla Kreuer
Klotz - Marion Schickhaus
Platte - Uschi Barkleit (*Königin Damenpokal*)

Aktive:

Kopf - Wolfgang Hinzen
Linker Flügel - Rainer Petz,
Rechter Flügel - Hans Hesse
Schweif - Rolf Göbels
Klotz - Andreas Lipp

Jungschützenkönig – Michael Barkleit Passivenkönig – Klaus Jacobs

Glückwünsche an Uschi Barkleit, Michael Barkleit, Klaus Jacobs und an alle Pfandschützen.

Nachdem gegen 17.45 Uhr alle Pfänder geschossen waren wurde es ernst. Wer wird unser neuer Aktivenkönig? Drei Schuss waren erst auf die Platte abgegeben, da trat unser Axel Angerhausen entschlossen in den Schießstand. Er legte an, Schuss, Treffer, Platte unten. Jubel brach aus und Axel schrie: „22 Jahre habe ich darauf gewartet, jetzt bin ich endlich König!“ Seine Frau Claudia und Tochter Sarah gratulierten als erste. Nach der Gratulationskur wurde so manches Bier auf unseren Axel getrunken bis es dann gegen 18.30 Uhr in den Saal ging.



Nach einer kurzen Ansprache unserer beiden Hauptleute wurde das Buffet eröffnet. Hier war für jeden Geschmack etwas vorhanden und ich bin sicher, dass alle satt geworden sind.

Für die Musik war wieder unser DJ Barry verantwortlich. Er hatte den richtigen Mix parat, denn die Tanzfläche war immer rappellvoll. Es war rundum eine gelungene Veranstaltung und so verließen die letzten erst in den frühen Morgenstunden das Haus Engemann.

Danke an den Vorstand unserer Gesellschaft für die Vorbereitung, Danke an den Wirt und nicht zuletzt Danke an alle Kameraden und Ihren Damen für die rege Teilnahme.

Die Weihnachtsfeier findet am 16. 12. 2006 in unserer Vereinsgaststätte Stachelditzke statt. H.T.

Gesellschaft Garde-Jäger Corps 1882

Hallo Schützenfamilie,

langsam geht das Schützenjahr 2006 zu Ende. In dieser letzten Ausgabe, für das Jahr 2006, möchte ich noch einmal kurz zurück blicken.

Einen Tag nach unserem Grillfest im Juli, trafen sich einige Kameraden am Uerige um sich den Schützenzug der Stadtmitte an zu sehen. Als man dann am Pavillon in einer gemütlichen Runde stand, konnte man ja nicht gleich nach dem Zug nach Hause gehen und so wurden noch einige Bierchen vernichtet.

Nach ein paar freien Tagen, stand am 16 September unser kegeln in der Hafenquelle an. Da zahlreiche Kameraden erschienen waren wurde nicht nur gut getrunken, sondern es wurde auch einiges an Geld eingekegelt.

Schon zwei Wochen später stand ein großes Ereignis an, der Regimentskrönungsball am Aachenerplatz, wo wir auch wieder zahlreich vertreten waren und dank dem Programmpunkt auch die Stimmung sehr gut war. Die Gesellschaft wünscht dem neuen Königspaar Frank und Desiree Schmitz ein schönes Königsjahr und alles Gute.

Im Oktober standen dann noch zwei Krönungsbälle an. Am 21. der Krönungsball der Tell Kompanie im Sorat und am 28. der von der Hindenburg im Domhof, wo auch wieder einige Kameraden von uns vertreten waren.

Dann stand am 28. Oktober noch unser Pokalschießen an, da das Pokalschießen im August ausgefallen war, mussten einige Kameraden noch nachschießen, aber das war auch kein Problem.

Geburtstage

24. 09. 2006	Kurt Chudzik	zum 51.
29. 10. 2006	Günter Pussar	zum 61.
15. 11. 2006	Dirk Brauwiers	zum 41.

Termine

03. 12. 2006	Jubiläumsschießen „Goldene Mösche“
08. 12. 2006	Jahreshauptversammlung „Dröje“ 20 Uhr
16. 12. 2006	Weihnachtsfeier „Gantenberg Weg“ 16 Uhr

So, das war es für in diesem Jahr.

Der Vorstand der Gesellschaft wünscht allen Kameraden, Frauen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest 2006 und einen guten Rutsch ins Jubiläumsjahr 2007. J.S.



Man trifft sich.....

Herausforderungen annehmen und mit ganzer Power realisieren – das zeichnet unser Unternehmen aus. Wir sind Ihr kompetenter Partner für Stahlrohre und Bearbeitung.

SCHIERLE
STÄHLROHRE

Blindeisenweg 9
D-41468 Neuss
Tel. 02131 3665-0
Fax 02131 3665-107

Niederlassung Leipzig
Westringstraße 174
D-04435 Schkeuditz/OT Dölzig
Tel. 034205 735-0
Fax 034205 735-20
www.schierle.de





Intelligente Reiniger

*Innovative
Reinigungs-
lösungen*

für

Druck
Verpackung
Farben/Lacke
Farbbeschichtung

für saubere Oberflächen

KS Chemie GmbH

Benrodestr. 129 · 40597 Düsseldorf · Germany
Tel.: +49 (0)211/718009-0 · Fax: +49 (0)211/718009-22
info@ks-chemie.de · www.ks-chemie.de



Sankt-Martins-Kompanie

Ursula und Robert Fetten hatten im Februar Diamantene Hochzeit. Da man im Winter schlecht feiern kann, hatten sie die Kompanie jetzt zur Nachfeier in ihren „Alters-Unruhesitz“ nach Gönnersdorf eingeladen.

Hauptmann Helmut Fetten konnte am 12. August pünktlich um 9 Uhr 27 Kameraden und Kameradieschen am Vereinslokal Haus Konen zur Fahrt in die Eifel begrüßen. Besonders erfreut waren wir über die Mitfahrt unseres Präses, Herrn Pastor i.R. Helmut Junker. Unser amtierender Hahnenkönig Manfred Dembinsky hatte generös einen Bus der Firma Pannenbecker gestiftet.

Dann übernahm Karin Fetten die Regie und informierte über das Tagesprogramm. Sie hatte „Eine Seefahrt, die ist lustig“ auf das Jubelpaar umgedichtet. Eine spontane Sammlung ergab 200 Euro, gedacht für die Aufforstung des dortigen Gartens. Das Gedicht wurde von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterschrieben und sollte in einem Goldrahmen zusammen mit der Spende dem Diamanthochzeitspaar überreicht werden.

Wir probten das Lied, bis wir beim ersten Stimmbruch gegen 10 Uhr einen Rastplatz bei Bad Münstereifel erreichten. Hier nahm der Hauptmann die Gelegenheit wahr, an seinen gerade erreichten „60.“ zu erinnern. Seine Frau bewirtete uns mit hygienisch verpackten Stullen, die mit einem kühlen Alt heruntergespült wurden. Carmen und Werner Kuhnert rundeten das Ganze mit einer Lage Killepitsch ab.

Unser Tagesziel erreichten wir dann gegen 12 Uhr. An der Grillhütte von Gönnersdorf wurden wir von Ursula und Robert Fetten, sowie Tochter Irmgard erwartet. Da dem Wettergott nicht so recht zu trauen war, hatte man vorsichtshalber noch ein Zelt errichtet.

Der Hauptmann überbrachte die Glückwünsche der Kompanie. Unter den Klängen „unseres“ Liedes wurde das Gastgeschenk überreicht. Und dann wurde es ernst . . . für das arme Schwein, das Spanferkel, das der Ortsmetzger

gekonnt aufbereitet hatte. Wir werden den traurigen Blick des Opfers nicht vergessen. Kartoffelgratin und Salate waren nicht zu verachten.

Bevor uns das After Lunch Coma erfasste, machten wir zur Verdauung einen ausgedehnten Spaziergang in die schöne Umgebung. Wir hatten gut daran getan, so Platz zu schaffen, denn sofort nach Rückkehr gab es Kaffee und Kuchen. Dann war Showtime angesagt:

In den Rollen Wilfried Zumbroich (König); Hildegard Zumbroich (Königin), Sebastian Fuchs (Herzog) und Silke Fuchs (Herzogin) erlebten wir ein Melodram, das aus den Zuschauern die letzte Träne herauspresste. Lebendig blieb am Schluss nur der Hauptmann, denn der hatte gekonnt als Vorhang gewirkt. Das Publikum war begeistert.

Als wir gegen 18 Uhr heimfahren wollten, wurden wir noch einmal gestoppt. Ein Catering-Spezial-LKW fuhr vor und überschüttete uns mit Schnittchen und Wurstplatten und dem, was vom Spanferkel noch übrig geblieben war. O-Ton Robert Fetten: „Damit uns keiner hungrig nach Hause fährt!“ Und wer das tat, war es selbst schuld.

Trotzdem waren wir alle ein wenig traurig, als wir kurz darauf doch in den Bus steigen mussten, um endlich heimzufahren. Noch einmal ganz herzlicher Dank an unsere beiden großzügigen Gastgeber! Es war sagenhaft!!!

Im Bus sammelten wir ein gutes Trinkgeld für unseren wackeren Fahrer. Unserem Manni dankten wir noch einmal für die tolle Busspende. Vereinzelt erklang noch ein zaghaftes Lied. Einige waren doch ob der Tagesstrapazen eingeschlafen und verpassten den letzten Blick auf den Kölner Dom. Auch unser Hahnenkönig war vorübergehend verstummt, wachte aber rechtzeitig zur Einfahrt nach Bilk „wie der Phönix aus der Asche“ wieder auf und hielt seine letzte Rede. Gegen 21 Uhr erreichten wir dann unser Kompanielokal.

Ein schöner ereignisreicher Tag lag hinter uns. Gern werden wir an die Nachfeier der Diamantenen Hochzeit von Ursula und Robert Fetten zurückdenken. Ein solches Ehejubiläum werden wir vorerst nicht wieder erleben.

Werner Kuhnert, II. Schriftführer



5. Schützengesellschaft

Hallo, liebe Schützenfamilie, schon geht es weiter mit einigen Ereignissen.

Am letzten Sonntag des großen Düsseldorfer Schützenfestes war Alexander Kluth, Jungschütze unserer Kompanie, erfolgreich. Beim Schießen auf den IGDS Jungschützenvogel, schoss er den rechten Flügel ab. Bei der Ehrung wurde ihm ein phantastischer Orden verliehen. Herzliche Gratulation von allen, lieber Alexander!

Samstag, 2. September 2006.

Die Kameraden der Neustädter Reserve veranstalteten ihr Königsschießen, zu dem auch wir, die „Fünften“, eingeladen waren. Natürlich folgten wir der Einladung und erschienen relativ zahlreich. So verlief dann auch das Schießen auf den Preisvogel für uns ziemlich gut. Josef Helbig, 2. Hauptmann und König unserer Gesellschaft, holte die Platte herunter, Detlef Kapitzky den Kopf und Hubert Jaekel den rechten Flügel. Für die drei Pfänder konnten gute Preise empfangen werden. Herzliche Glückwünsche, für eure Erfolge! Dieser sonnige Tag bei vorzüglicher Bewirtung nahm einen harmonischen Verlauf und ließ die vergangenen Regentage vergessen.

Es bleibt noch besonders zu erwähnen, dass Bernhard Knappe, Hauptmann der Gesellschaft Neustädter Reserve, die Platte des Königsvogels herunterholte und damit zum ersten Mal Kompaniekönig wurde. Bernhard war sprachlos und Tränen der Freude standen in seinen Augen. Seine Frau Brigitte war ganz aus dem Häuschen. Herzliche Glückwünsche euch beiden, lieber Bernhard und liebe Brigitte! Martin Kramp, Major des Schützenbattallions, nahm anschließend die Ehrungen vor.

Herrenausflug, 15. bis 18. September.

Dieses mal ging es mit dem ICE nach München. Das anstehende Oktoberfest sollte von uns hautnah erlebt werden. Weil unsere Pension ausserhalb der Münchener Stadtmitte lag, verzögerte sich die Anfahrt zu den einzelnen Attraktionen entsprechend. Kurzerhand wurde vom Organisationsleiter für solche Angelegenheiten, Wolfgang Königs, eine Stadtrundfahrt gebucht. Dabei konnte man einiges an Sehenswertem und neue Eindrücke aufnehmen.

Samstagmorgen besichtigten wir den Umzug der Wiesn-Zeltwirte. Prächtige Pferdegespanne, festlich geschmückt und bunte Kostüme der Akteure waren eine Augenweide. Der riesige Festzug am Sonntag mit zahlreichen Fußgruppen und sehr vielen Musikkapellen, war Eigenwerbung für sich und sollte einfach einmal erlebt werden.

Aus Zeitmangel kamen wir leider nicht dazu die Wiesn zu besuchen, denn nachmittags, gegen 15 Uhr, ging der Zug schon wieder Richtung Düsseldorf. Fazit: Der Besuch einer Weltstadt, mit einer Teilnahme an diversen Veranstaltungen,

vor allem zu der Zeit eines Großfestes, kann in so kurzer Zeit nicht geschafft werden, kann sogar in Stress ausarten! Es ist außerdem erstaunlich, was man an in relativ kurzer Zeit, an Schweinefleisch in sich hineinstopfen kann.

Regimentskrönungsball am 30. September 2006

In Begleitung unserer Frauen in festlichen Gewändern nahmen wir am Krönungsball des Bilker Schützenregiments teil. Verdiente Kameraden wurden von Vertretern der Stadt Düsseldorf, mit dem Stadttorden ausgezeichnet. Vor der Krönung wurden zuerst die Pfandschützen von Schiessmeister Michael Schwarz, ausgezeichnet und geehrt.

Besonders zu erwähnen ist die Reaktion der Festgäste zur Verabschiedung des alten Königspaares Dieter und Renate Küpper. Stehender, lang anhaltender Beifall zeugte davon, wie beliebt diese beiden sind und was sie in ihrem Königsjahr geleistet haben. Leider kam das Programm akustisch nicht vollständig rüber, da einige Tische mit ziemlich lauten Gästen belegt waren.

Bayrischer Frühschoppen am 1. Oktober 2006

Eine ausgezeichnete Musikband sorgte für launige Unterhaltung. Beim traditionellen „Skirennen“ siegten in diesem Jahr die Kameraden des Friedrichstädter Bataillons. Die beiden letztplatzierten Mannschaften mussten zu einem Begrifferaten antreten. Mittels Phantomime-Gesten versuchten dafür bestimmte Kameraden, ihren Mannschaften die vorgegebenen Begriffe, verständlich zu machen. Das Ganze war sehr lustig und kam gut an. Im übrigen soll das Verliererbattalion zum nächsten Bayrischen Frühschoppen einen Programmpunkt über Bayern erstellen und vortragen.

Am 21. Oktober fand der Krönungsball der Bilker Heimatfreunde statt. Unser Königspaar Josef und Elke Helbig und zwar in würdiger Begleitung, nahmen an dieser schönen Veranstaltung, teil.

Sonntag, 22. Oktober: Zum 50. Geburtstag des Kameraden Detlef Kapitzky war die ganze Gesellschaft eingeladen. Bedauerlicherweise folgten nur ein paar Leute der Einladung.

Am 4. November ist der Krönungsball der Gesellschaft Andreas Hofer - Hubertus Jäger, im Sorat-Hotel. Hierfür liegt eine Einladung vor.

An Kompanieaktivitäten folgen in diesem Jahr der Martinszug am 10. November und unsere Weihnachtsfeier am 10. Dezember.

Allen Kameraden und ihren Familien wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Hubert Jaekel

Reserve Bilk

Wie immer Jahr, beginnt auch unser diesjähriger Jahresbericht mit unserem Kompaniekrönungsball.

In diesem Jahr fand unser Krönungsball am 12. November wieder im Vereinslokal Haus Konen statt. Ob es nun am geänderten Termin lag, oder ob es andere Gründe waren, der Saal war nur mäßig besetzt. Für das Regimentskönigspaar, unseren Oberst mit seiner Gattin und unseren Königspaaren war der Einzug in den Saal ein deprimierendes Bild. Trotzdem ließ sich die Reserve dadurch nicht die gute Laune verderben. Wie jedes Jahr wurden die Preise für den Damenvogel verliehen und die Kameraden, die die Platte freigeschossen hatten, geehrt. Eine besondere Ehrung galt unserem Kamerad und Kassierer Ernst Gemeinder für 50-jährige Vereinszugehörigkeit. Anschließend wurde das amtierende Königspaar Sascha Weißenberg und Bettina See mit Dankesworten für das Königsjahr von der Königswürde befreit. Nun konnte unser neues Königspaar Ralf und Martina Kepkow gekrönt werden. Übrigens bereits schon das dritte Mal. Unser Hauptmann wünschte beiden ein schönes, erfolgreiches Königsjahr. Mit Musik und einer Tombola endete unser Krönungsball. Für die Reserve wurde es noch ein unterhaltsamer Abend.

Dieses Jahr kam nicht der Nikolaus, sondern der Weihnachtsmann am 17. Dezember in unser Vereinslokal zur Weihnachtsfeier. Bei Kaffee und Kuchen warteten die Kinder und Erwachsenen auf sein Erscheinen. Der Weihnachtsmann war überrascht, einen so voll besetzten Saal zu sehen. Die Kinder hatten mit ihren Eltern ein Singspiel einstudiert, das sie mit Begeisterung dem Weihnachtsmann vorführten. Der bedankte sich herzlich bei den Kin-

dern und belohnte sie mit einem Geschenk. Dann musste sich der Weihnachtsmann verabschieden, denn so kurz vor Weihnachten war für ihn ja noch viel zu tun.

Am 22. April besuchten wir den jährlich stattfindenden Gedenkgottesdienst in St. Bonifatius für die Lebenden und Verstorbenen der Reserve Bilk. Wie immer verbrachten wir anschließend noch einen gemütlichen Abend im Haus Konen.

Am 27. 5. 2006 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser Kamerad August (Jonny) Aretz. Auch wenn wir von seiner Krankheit wussten, sein Tod kam für uns doch überraschend. Im Jahr 1982 trat Jonny der Reserve bei, sein Silberjubiläum konnte er leider nicht mehr erleben. Gerne wäre er auch einmal unser Kompaniekönig geworden, doch es fehlte im entscheidenden Augenblick leider immer das Glück. Wir verlieren mit ihm einen Kameraden, der fest und treu zur Reserve stand und immer zur Stelle war, wenn man ihn brauchte.

Trotz Fußballweltmeisterschaft waren die Kameraden zur Stelle, um das diesjährige Schützenfest zu feiern. Auf dem Fürstenplatz wurden wir von unserem amtierenden Königspaar Ralf und Martina Kepkow gepflegt. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für Speis' und Trank. Erwähnt werden soll an dieser Stelle auch einmal unser passives Mitglied Udo Kandora, der in den letzten Jahren dafür gesorgt hat, dass Tische, Bänke, Bier usw. von der Kronprinzenstraße zum Fürstenplatz transportiert werden. Auch das Zapfen übernimmt er jedes Jahr und seine Frau Ursula sorgt dafür, dass das Bier auch zu den durstigen Kameraden gelangt.





Samstag abend wurde unser Kamerad Marc Gemeinder wurde für seine 25-jährige Vereinszugehörigkeit mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. Unser Chef Hans-Dieter Caspers konnte es kaum glauben, dass Marc bereits jetzt schon zu den Jubilaren gehört.

Einen großen Erfolg konnten wir auf Schützenfestsonntag feiern. Erstmals stellte die Reserve die Pickvogelkönigin. Unsere Pagine Alina Bremer schaffte es, sich bei diesem Wettkampf durchzusetzen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch. Zwei unserer Kameraden waren beim Vogelschießen erfolgreich. Manfred Schulte schoss den linken Flügel des Jakob Fassen Vogels, Ernst Görtz sicherte sich die Platte des Ehrenvogels 1. Es war wieder einmal ein gemütliches und harmonisches Schützenfest, auf das gerne zurückblicken.

Für dieses Jahr hatten wir keinen Kompanieausflug geplant, doch wir wollten uns trotzdem mit einigen Kameraden zu einer geselligen Runde treffen. Am 8. Juli trafen wir uns zum Frühschoppen beim Uerigen. Sicherlich nicht überraschend, dass daraus ein Spätschoppen wurde. Am 19. 8. 2006 trafen wir uns zum Kompanieschießen auf dem Schießstand Haus Gantenberg. Tanja Hoppmann übernahm diesmal die Organisation der Verpflegung. Sie hat es wirklich gut gemacht, auch wenn sie anfangs etwas nervös wirkte. Es war alles da, um Gaumen und Magen zu verwöhnen. Auch ihr an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Den Kameraden Peter Beismann und Klaus-Dieter Schönenberg gilt der Dank für das gespendete Bier anlässlich des siebzigsten, bzw. sechzigsten Geburtstages.

In einer unseren letzten Versammlungen beschlossen wir, ab dieses Jahr unseren Kompaniekönig nur noch alle zwei Jahre auszuschießen, wie es bereits einige andere Kompanien schon durchführen. So war es natürlich spannend, zu sehen, wer denn dieses Jahr König der Reserve für die nächsten zwei Jahre wird. Nachdem die Pfänder des Königsvogel gefallen waren, war es dann soweit. Zwei Kameraden trauten sich, Ernst Görtz und Thorsten Hoppmann, der nach spannendem Endkampf die Platte holte. Es wurde noch ein gemütlicher langer Tag.

Die Ergebnisse:

Damenvogel

Platte: Christa Burmester
 Klotz: Martina Kepkow
 Kopf: Linda Schulte
 L. Flügel: Rita Möller
 R. Flügel: Andrea Gemeinder
 Schweif: Marlies Friedsam

Königsvogel

Platte: Thorsten Hoppmann
 Klotz: Helmut Hedderich
 Kopf: Egon Liesenfeld
 L. Flügel: Klaus-Dieter Schönenberg
 R. Flügel: Karl-Heinz Friedsam
 Schweif: Ernst Görtz

Josef-Houben-Gedächtnispokal: Karl-Heinz Hülsmans

Die Vorbereitungen für unseren diesjährigen Krönungsball sind im vollen Gange und wir sind sicher, im kommenden Jahr in unserem Jahresbericht berichten zu können, dass wir diesen wieder in einem voll besetzten Saal gefeiert zu haben.

Nun bleibt nur noch, allen Schützenkameraden und ihren Angehörigen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Übergang in das Jahr 2007 zu wünschen.

K.H.H und W.B.

MALEREI ANSTRICH BODEN

BORRENKOTT+MERBECKS

Norbert Borrenkott + Wilfried Merbecks GbR
 Wissmannstrasse 18 · 40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 39 30 11

Telefax 02 11 39 83 624

Germania-Kompanie

Hallo Germania,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, Zeit über Besonderheiten in der Gesellschaft und unsere Aktivitäten zu berichten.

Zum Biwak gibt es nur die Feststellung, dass es wieder einmal rundum gelungen und gut war. Petrus war uns einigermassen wohl gesonnen, die Musik war wieder super, es gab genug und Gutes zu essen – selbst Walters Bratkartoffel reichten diesmal bis zum Schluss, für ausreichend Getränke war gesorgt, so dass unsere Gäste zufrieden waren und wir auch. Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Biwak am 10. 6. 2007 und sind bereits kräftig mit den Vorbereitungen beschäftigt

Dann ging es mit Riesenschritten auf den Höhepunkt des Schützenjahres zu. Mit einer stolzen Mitgliederzahl – wenn dies auch für Außenstehende auf Grund unserer vielen Abstellungen für den Hauptverein nicht leicht nachvollziehbar ist –, haben wir das Schützenfest gefeiert. Königskompanie sind wir nicht geworden, aber über die Schießfolge, besonders die unserer jungen Kameraden, haben wir uns sehr gefreut.

Pickvogel	Platz 10	Mario Henseleck
Pagenvogel	Platz 3	Oliver Henseleck
Jugend-Königsvogel	Kopf	Jan Kasperek

Aber auch etwas ältere Kameraden waren erfolgreich, Michael Kohn schoss den Kopf des Regimentspokals und Heinz Kohn den Kopf des St. Sebastianus Ehrenvogels.

Auch die Begleitung beim Ball der Königspaare für unseren König Dietmar Reichert und seine Gabi war Germanen-like.

Urlaubszeit – Sommerpause, aber auch dann ist die Germania rege und aktiv.

Bei unserem traditionellen „Hahneköppen“ ohne Hahn, diesmal auf der Kegelbahn, erkämpfte sich Dietmar einen neuen Königstitel, mit viel Anstrengung und auch Glück wurde er Hahnekönig 2006 der Germania. Die Würde der Hahnekönigin erwarb Yvette Müller.

Bei der 60-Jahr-Feier Nordrhein-Westfalen am 26. 8. war die Germania dabei und stellte für den Bereich der Grenadier-Schützen das stärkste Kontingent.

Die dann folgenden 3 Wochen ohne besondere Aktivitäten haben wir erstaunlich gut überstanden, um uns dann am 16.09 einem weiteren Höhepunkt unseres Kompanielebens zu stellen und auf dem Schießstand am Aachener Platz zu unserem Kompanie-Königschiessen anzutreten.

Die gesamte Germaniafamilie war da, Passive, Jungschützen, Aktive und auch unsere Damen. Roland Bruckmann war mit seiner Familie extra aus Braunschweig angereist

um an diesem Tag bei der Germania zu sein und in die Königsentscheidung eingreifen zu können.

Strahlender Sonnenschein und eine gute Vorbereitung des Tages, versprochen Unterhaltung, Kurzweil und ein gutes Gelingen.

Nach dem Ausschießen eines Preisvogels ging es dann an die Hauptpunkte des Tages, das Schießen um die Königswürde der Jungschützen und der Schützen.

Bei den Pfändern des Jungschützenvogels waren die Kameraden Kevin Broix, Patrick Hutmacher, Nils Borrenkott und Philip Kischel erfolgreich. Übertrumpft wurde deren Leistung aber noch durch den gezielten Schuss mit dem die Platte des Jungschützenvogels fiel, abgegeben von unserem neuen Jungschützenkönig Krzysztof Zawidzki.

Aber nicht nur die Jungschützen, auch die Schützen suchten an diesem Tag ihre neue Majestät.

Wie bekannt galt es zuerst durch das „Rupfen“ der Pfänder den gezielten Schuss auf die Platte zu ermöglichen. Hilfe gaben unserem neuen König dazu die sicheren und glücklichen Pfandschützen

Schweif	Dietmar Reichert
Linker Flügel	Kevin Broix
Rechter Flügel	Patrick Hutmacher
Kopf	Nils Borrenkott
Klotz	Hans Odendahl

Dann wurde es spannend. Denn um den gezielten Schuss zur Erlangung der Königswürde entbrannte ein eifriger Wettstreit von vier ernsthaften Kandidaten.

Doch nur einer kann den entscheidenden Schuss abgeben und dieses Können, aber auch das entsprechende Glück hatte unser neuer Kompaniekönig OTTO MÜLLER.

In diesem Jahr haben auch unsere Damen wieder ihre „Schießbeste“ bei einem Vogelschießen ermittelt. Nach einem zähen Ringen war die glückliche Siegerin dieses Wettkampfes Sabine Kischel.

Die Proklamation der neuen Könige und die Ausgabe der Preise erfolgten dann anschließend bei einem gemütlichen Beisammensein in der Goldenen Mösch.

Wie im Eingangssatz erklärt soll dieser Bericht nur Besonderheiten beinhalten, deshalb sofort weiter.

Denn bereits am Folgetag, bei dem in diesem Jahr in Kaarst stattgefundenen Bundesschützenfest der Historischen deutschen Schützenbruderschaften war die Germania wieder aktiv und gab dem Bezirksverband Düsseldorf-West mit der zweitstärksten Gruppe tatkräftige Unterstützung.

Am 6. Oktober fanden sich am frühen Nachmittag vor unserem Vereinslokal voller Erwartung, frohgelaunt und in

bester Stimmung, 30 Germanisten und „-innen“ ein. Treffen zum Germaniaausflug 2006.

Nicht alle zusammen, nein, exakt getrennt nach Männlein und Weiblein. Die einen nach Norden, die anderen nach Süden. Die Tour der Damen – Ziel der Reise war Lünen – hat diesen sehr viel Spaß gemacht. In einem schönen Hotel wurden Sie von einer geballten Fülle von Animationen erwartet, welche freudig angenommen wurden.

Die Reise der Männer verlief wie in den letzten Jahren auch, etwas geheimnisvoller. Bis weit nach der Abfahrt haben die beiden Planer dieser Fahrt, Hans Peter und Heinz Hutmacher es verstanden das Ziel geheim zu halten. Und niemand hat erraten das Klotten, ein kleiner Ort an der Mosel unser Ziel war.

Nach der obligatorischen Zimmerverteilung trafen wir uns zur Lagebesprechung, dem Kennen lernen unseres Domizils und einem vorzüglichen Abendessen im Hotelrestaurant.

Man glaubt gar nicht wie viele gestandene Biertrinker nur durch die Umgebung beeinflusst, Weintrinker mit Kennerambitionen werden.

Der gemütliche Teil des Abends war dann für die einen die Fahrt in das nahe gelegene Cochem, für die anderen ein weiteres Bier oder ein Schoppen in gemütlicher Runde in unserem Hotel.

Leider musste die für Samstagmorgen geplante Schiffstour auf der Mosel wegen des bestehenden Hochwassers abgesagt werden.

Unser Ziel, den Ort Beilstein haben wir trotzdem erreicht.

Da das Wetter immer besser wurde, war uns von der Höhe der Burg ein herrlicher Blick auf die Moselwindungen mit Ihren sonnenbeschienenen Weinbergen gegönnt. Natur pur, das trifft auch zu auf die beiden „Flitzer“ die sich uns in der Abgeschlossenheit der Mosellandschaft zeigten.



Der Nachmittag gehörte dann dem Schießsport. Auf der Anlage des örtlichen Schützenvereins haben wir auf einem 50 m Flachstand unseren Tourkönig 2006 ausgeschossen. Allen sei versichert 50 m sind, durch Kimme und Korn gesehen, eine ziemlich weite Entfernung. So lief denn auch unser Schießen ab, aber die Pfänder wurden geschossen, der neue Tourkönig ermittelt.

Schweif	Dietmar Reichert
Linker Flügel	Michael Kohn
Rechter Flügel	Ralf Antkowiak
Kopf	Heinz Kohn
Klotz	Kevin Broix
Tourkönig 2006	Oliver Zieba

Der Abend gehörte natürlich der Ehrung der Sieger und dem Abstecher nach Cochem, obwohl einige, nicht unbedingt alte Kameraden recht früh in Ihrem Bett gewesen sein sollen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen Natur. Nach dem Frühstück ging es nach Zell wo uns eine Planwagenfahrt durch die Weinberge erwartete. Auch wenn wir dabei Wein getrunken haben, eine Vielzahl an Informationen über Wein, zum Wein, zum Weinanbau und zur Herstellung des Weins wurde uns in interessanter, lockerer Weise fachkundig nahe gebracht. Nach einem Imbiss auf dem Federweißer-Fest ging es dann per Auto durch das herrliche Ahrtal zurück nach Düsseldorf. In unserem Vereinslokal wurden wir bereits von unseren Damen, die etwas früher angekommen waren, erwartet. Ein gemeinsames Abendessen und der erste Austausch der Reiseerlebnisse beschlossen dann die Germaniaausflüge 2006.

Für den Ablauf und die Durchführung der beiden Ausflüge ist den unterschiedlichen Planern und Reiseleitern einen herzlichen Dank zu sagen.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel der ganzen Germaniafamilie und allen Freunden besinnliche Festtage und einen guten Rutsch.

Bilker Heimatfreunde

Wieder einmal bescherte Petrus den Heimatfreunden herrlichstes Ausflugswetter. So konnten die Kameraden am 09. und 10. September bei blauem Himmel und viel Sonnenschein die gute Landluft des Westerwaldes genießen und schossen in Welschneudorf ihren diesjährigen König aus. Mit dem obligatorischen Frühstück bei unserer Lieblingsbäckerei Boeck auf der Lorettostraße begann die Tour. Nach etwa der Hälfte der Busfahrt schloss sich ein ausgedehntes Biwak nahtlos daran.

Gut gestärkt konnte das Vogelschießen beginnen.

Zuerst war der Heinrich-Scheren Gedächtnis-Vogel dran, bei dem der Schütze der Platte Ehrenkönig werden sollte. Willi Heinen war es, der den spannenden Kampf um die Krone für sich entschied. Nach 1985 errang er zum zweiten Mal diese Würde.

Den Schweif errang Mario Tranti, Klaus Stolzenberg schoss den linken, Lutz Wiatrowski den rechten Flügel. Michael von Locquinghien holte den Klotz. Nun konnte das Schießen um den Kompaniekönig beginnen. Auch dieser sportliche Wettkampf erwies sich als außerordentlich spannende Angelegenheit, bei der zum guten Schluss wiederum Willi Heinen der Gewinner war. Nach 38 Jahren war es auch hier sein zweiter Triumph. Sein Weg wurde geebnet durch Tim Wiatrowski, der den Schweif schoss, Marco Tranti holte den linken Flügel, Michael von Locquinghien den rechten Flügel. Klaus Stolzenberg war mit dem Pfand des Kopfes erfolgreich und Karl Friedrich Harnischmacher errang den Klotz.

Bis in den Morgen hinein, so habe ich gehört, feierten einige Kameraden diesen gelungenen Tag.

Am nächsten Morgen war es eine kurzweilige Planwagenfahrt, die die müden Häupter wieder munter werden ließ. Im launigen Königswinter wurde ein Zwischenstop auf dem Weg nach Hause eingelegt, bevor unsere Damen uns am Abend im Kompanielokal wieder in Empfang nahmen.

Knapp eine Woche später ging es weiter mit der großen Feierei.

Unser neues, noch zu krönendes Königspaar, Willi und Marlis Heinen konnte das seltene Fest der Goldenen Hochzeit begehen. Nach einem Gottesdienst im Kreise der Familie in der Traukapelle, dem Stoffeler Kappelchen, lud das Jubelpaar ins Haus Gantenberg. Allen voran die große Familie, Freunde, Weggefährten, ehemalige Arbeitskollegen und natürlich wir Heimatfreunde waren da, um Willi und Marlis die Ehre zu erweisen. Diese Familie ist mit dem Talent beschlagen, einen ganzen Unterhaltungsabend aus eigenen Reihen zu gestalten. Sohn Michael führte gekonnt durch das Leben der Beiden, Bruder

Klaus unterhielt mit seinen Freunden vom Springkrautballett und Nichte Hildegard Dahmen sorgte mit einem unterhaltsamen Vortrag als Königin Elisabeth für eine weitere humorvolle Einlage. Dazu gesellten sich noch einige Gratulanten, die in launigen Worten dem Brautpaar huldigten, Werner Bendels, der einige Trompetenstücke zum Besten gab und natürlich Thomas Blum, der mit seiner Tanz- und Unterhaltungsmusik den entsprechenden Rahmen für diesen Abend bildete. Willi Heinen selber war es, der zum Ende des offiziellen Teils das Mikrofon in die Hand nahm und mit zwei Gesangseinlagen den Abend beschloss.

Alle Bilker Heimatfreunde gratulieren Euch beiden nochmals zu Eurem Goldfest, wir bedanken uns ebenso für diesen wunderschönen Abend und wünschen von dieser Stelle alles Gute und noch viele glückliche Jahre.

Wer jetzt annimmt, das wären schon alle Feste gewesen, der irrt.

Toni Feldhoff vollendete am 28. September sein 60. Lebensjahr. Einen Tag später lud er alle Heimatfreunde, Familie und Freunde in den Pfarrsaal auf die Talstraße ein.

Ein launiges Programm mit Musik und Buffet vom Europäischen Hof aus Ratingen, dem immer wortgewandten Rudi Libertus und



dem Haus- und Hofkapellmeister Thomas Blum machten auch diesen Abend zu einer gelungenen Veranstaltung. Hauptmann Lutz Wiatrowski gratulierte für die Gesellschaft, Erich Pliszka, Präsident des Heimatvereins, huldigte dem Geburtstagskind. Es wurden die langjährigen Verdienste Toni Feldhoffs erwähnt, die er im Heimatverein, bei den Schützen, bei den Martinsfreunden und natürlich auch in seiner beruflichen Laufbahn als Finanz- und Versicherungskaufmann erworben hat. Bei Tanz und guter Laune wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Lieber Toni, Dir vielen Dank für diesen schönen Abend und weiterhin viel Gesundheit und Glück in allen Lebenslagen.

Klaus Stolzenberg war es, der ebenfalls „nullte“. Er feierte am 21. September seinen 50. Geburtstag und spendierte zur Monatsversammlung im Oktober in unserem Vereinslokal Phillip Häppchen, Suppe und Bier. Dir, lieber Klaus ein Dank für diese nette Geste und für die künftigen Jahre ebenfalls alles Gute.

Der gerade mit dem Großen Bilker Ehrenstern ausgezeichnete Fritz Spinrad, über den im Bericht über den Regimentskrönungsball zu lesen ist, gab noch ein Fässchen dazu und so wurde auch dieser Versammlungsabend eine runde Sache.

Es folgte der Höhepunkt des Schützenjahres, der Krönungsball. Am 21. Oktober platze das Haus Gantenberg aus allen Nähten.

Mit Willi und Marlis Heinen und Martin Kramp mit seiner Manuela als Königspaare war es fast selbstverständlich, dass der Saal an diesem Abend voll wurde. Ein gut aufgelegter Hauptmann Lutz Wiatrowski begrüßte, wie bei uns üblich, fast jeden einzelnen Gast persönlich am Mikrofon. Besonders zu erwähnen sind hier, stellvertretend für alle anderen, Ehrensterntäger Fritz Spinrad, der 2. Chef Norbert Borrenkott sowie der Präsident der Bilker Heimatfreunde, Erich Pliszka mit ihren Damen. Die Regimentskönigspaare gaben uns kurz die Ehre, hatten sie doch an diesem Abend wieder ein straffes Programm mit mehreren Terminen zu absolvieren. Ein Dank für ihr Kommen. Es folgte die Präsentation der Pfandschützen für Königs- und Ehrenkönigsvogel. Die Auszeichnungen finden traditionell auf unserer Nikolausfeier statt. Nun durfte Lutz Wiatrowski unseren neuen Jungschützenkönig Sascha Wohlfahrt mit seiner Königin Melanie Rodriguez y Martinez krönen. Sascha ist noch nicht lange bei uns. In dieser kurzen Zeit ist er allerdings ein immer aktives und gern gesehenes Mitglied in unseren Reihen. Sein Schießtalent bewies er nun durch seinen Jungschützenzentreffer. Euch Beiden von dieser Seite alles Gute für ein oder mehrere Jahre des Königsseins. Denn der abzukrönende Jungschützenkönig Darko Milcic blieb uns in seinem Amt 16 stolze Jahre lang erhalten, hatten wir doch



in der Zwischenzeit mangels Nachwuchs kein Jungschützenschießen durchführen können.

Der Hauptmann begann mit der Verabschiedung des Königs Martin mit seiner Königin Manuela. Bereits das zweite Mal repräsentierte er die Gesellschaft als König und wieder tat er dies ganz hervorragend. An dieser Stelle ein Dank und ein Lob aller Kameraden für die geleistete Arbeit und die Erfüllung aller Aufgaben. Marlis und Willi Heinen! In diesem Jahr 50 Jahre verheiratet, Willi seit verganginem Jahr Ehrenmitglied der Gesellschaft und einer der beiden letztverbliebenen Gründungsmitglieder, Spieß, Schriftführer, Nikolaus, Confroncier unserer Krönungsbälle und des Familiennachmittages beim Schützenfest und und und ... Es blieb kaum Zeit zum Luftholen beim Aufzählen aller Eigenschaften und Verdienste des neuen Königspaars. Noch dazu, dass sie auch zum Ehrenkönigspaar gekrönt werden sollten, da Willi gleich zwei Platten herunterfegte.

Vor der Übergabe der Insignien war es Tim Wiatrowski, der humorvoll mit launigen Worten den Ablauf der diesjährigen Königstour beschrieb und somit den anwesenden Gästen erläuterte, wie es zum neuen König kam und was so alles bei einem Ausflug der Heimatfreunde geschieht. Der Hauptmann krönte die neuen Majestäten und das Volk jubelte nahezu haltlos in den Abend hinein. Thomas Blum, wie immer ein Garant für gute Musik, brachte an diesem Abend noch sich selbst und seine Tochter für zwei tolle Programmpunkte mit. Alias Horst Schlämmer brachte er den Saal zum lachen und seine Tochter Stefanie überzeugte mit diversen Gesangeinlagen mit Unterstützung modernster Technik.

Ein gelungener Abend neigte sich erst in den frühen Morgenstunden dem Ende entgegen und alle Anwesenden waren sich wieder einmal einig, dass ein Besuch des Krönungsballes bei den Bilker Heimatfreunden immer eine Reise wert ist.

T.W.

Neustädter Reserve

Hallo, Freunde der Neustädter-Reserve!

Nach einem sehr schönen und harmonischen Schützenfest kam es zu einem weiteren Höhepunkt. Der Kamerad Wolfgang Rütz lud die Kameraden und Damen der Neustädter-Reserve und seine Freunde vom Dart-Club „D'Artagnan“ zu seinem 50. Geburtstag ins Vereinshaus Goldene Mösch ein. Es wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Am 2. 9. war es wieder soweit. Die Neustädter-Reserve hatte ihr Kompanie-Königsschießen am Hochstand auf dem Aachener-Platz. Die Kameraden trafen sich pünktlich um 10.30 Uhr um alles vorzubereiten. Für Essen und Trinken, also für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt worden. Um 11.30 Uhr begannen die Kameraden der Neustädter-Reserve mit dem Sternschießen und anschließend wurde um den Fritz-Herbertz-Gedächtnispokal auf Scheiben geschossen. Ab 13 Uhr durften dann unsere Gäste sich am Preisvogel austoben. Das Wetter war gut und es sollte ein schöner Nachmittag werden. Sieger beim Sternschießen wurde der Kamerad Horst Wachholder mit 5 Sternen (Teiler 47) vor Manfred Schwarz mit ebenfalls 5 Sternen (Teiler 43).

Den Sieg um den Fitz-Herbertz-Gedächtnispokal errang der Kamerad Horst Wachholder mit 96 Ringen vor seinem Sohn Richard Wachholder mit 93 Ringen. Herzlichen Glückwunsch diesen Kameraden.

Danach begann das Schießen auf die Vögel. So hatte Schießwart Horst Wachholder die Platte vom Damenvogel, einen Preisvogel und natürlich den Königsvogel auflegen lassen. Die dazugehörenden Preise waren natürlich auch vorhanden. Hier nun die Ergebnisse :

Damenvogel: Siegerin Michaela Wachholder
(Hier wurde nur die Platte ausgeschossen)

Preisvogel

Platte: Josef Helbig
Klotz: Klaus Schmitt (Schmitti)
Kopf: Detlef Kapinski
re.Flügel: Hubert Jäckel
li.Flügel: Bernhard Knappe
Schweif: Michaela Wachholder

Königsvogel

Platte: Bernhard Knappe
Klotz: Horst Wachholder
Kopf: Richard Wachholder
re.Flügel: Willi Vogel
li.Flügel: Jürgen Becker
Schweif: Manfred Schwarz

Den *Pechvogel* erhielt Horst Wachholder.

Wie in jedem Jahr lud unser Kamerad Wolfgang Rütz wieder seine Freunde vom Dart-Club „D'Artagnan“ zu unserem Ereignis ein. Sie machten dann ein Pokalschießen auf Scheiben unter sich aus. Sieger und 1. Platz mit 90 Ringen:

Michael Schaffrath, 2. Platz mit 89 Ringen: Sabine Schaffrath, 3. Platz mit 83 Ringen: Ingr Vomberg.

Höhepunkt des Tages war natürlich das Schießen auf den Königsvogel. Nachdem die Kameraden die Pfänder vom Vogel gerupft hatten, legten wir eine kleine Pause ein. Aber dann ging es richtig zur Sache, nachdem die Platte aufgelegt worden war. Nach mehreren Durchgängen war es unser Hauptmann Bernhard Knappe dem es endlich, nach 27-jähriger Zugehörigkeit im Verein, gelungen ist die Platte runter zu holen. Vor lauter Freude flossen auch ein paar Tränen. Und so haben wir einen neuen König für das Jahr 2006/2007. An seiner Seite steht seine Frau Brigitte Knappe. Sie treten die Nachfolge von unserem 2. Hauptmann Manfred Schwarz und seiner Königin Elke an. Allen Siegern nachträglich herzlichen Glückwunsch. Nachdem alle gratuliert hatten, verbrachten wir noch ein paar schöne Stunden zusammen.

Zum guten Schluß ein herzliches Dankeschön an alle Kameraden und Damen der Neustädter-Reserve für ihre tatkräftige Unterstützung und Mithilfe.

So nun sind nur noch einige Geburtstage nachzutragen:
26. 9. Dieter Kirchholtes. Er feierte seinen 70. Geburtstag,
5. 10. Peter Breitbach, 27. 10. Willi Vogel, 29. 10. Helmut Lenzen, 15. 11. Klaus-Jürgen Schmidt, 23. 11. Thomas Hagemann, 14. 12. Jörg Breitbach.

Die Neustädter-Reserve-Gesellschaft wünscht allen Kameraden des Bilker Schützenregiments, ihren Damen und Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2007. Nun möchte ich schließen mit unserem Schlachtruf: „Klein aber Fein“.

D.K.



Unser Königspaar 2006/2007 Bernhard und Brigitte Knappe

Antonius-Kompanie

Regimentskrönungsball

Zum diesjährigen Regimentskrönungsball am 30. September fanden sich wieder viele Kameraden mit Ihren Familien und zahlreiche Ehrengäste im Zelt am Aachener Platz zu Ehren der Regimentskönigspaare ein. Nach der Begrüßung durch unseren 1. Chef Hans-Dieter Caspers, folgte die Verleihung der Stadtorden durch den Ratsherrn Manfred Abels an verdiente Kameraden des Bilker Schützenregimentes. Herzliche Glückwünsche.

Nach einigen Musikstücken wurde dem 1. Chef Hans-Dieter Caspers und dem Schießsportwart Ulrich Müller, mit einer humorvollen Rede unseres 2. Chefs Norbert Borrenkott für Ihre 25 jährige Vorstandsarbeit zum Wohle des Schützenbrauchtums gedankt. Ihnen wurde für Ihren Einsatz die Ehrenmitgliedschaft im Bilker Schützenverein verliehen. Diese beiden Kameraden verdienen unser aller Respekt und Hochachtung für Ihre aufopferungsvolle Arbeit zum Wohle aller Bilker Schützen.

Vielen Dank an Euch beide.

Von den Bilker Heimatfreunden, wurde dem Kameraden Fritz Spinrad eine besondere Ehre zuteil.

Er wurde für seine Jahrzehnte lange Arbeit und Einsatz im Bilker Schützenverein mit dem Bilker Ehrenstern ausgezeichnet. Bei diesem Kameraden kann, ja muss man sagen, wenn nicht er, wer hat dann diese hohe Auszeichnung verdient.

Lieber Fritz, auch wir, die Antoniuskompagnie, gratuliert Dir nochmals ganz, ganz herzlich.

Der nun folgende Auftritt des Stimmenimitators Jörg Hammerschmidt aus Berlin war das Beste seit Jahren. Er war riesig, er war ein voller Erfolg. Die Parodien, die er uns bot, waren erste Sahne. Es war ein Super Programm und erst nach mehreren geforderten Zugaben wurde er von den anwesenden Gästen entlassen.

Nach der Ehrung der Pfandschützen, folgte nun die Krönung.

Des neuen Bilker Regimentsjungschützenpaares Mike Maltzki und Laura Görlitz. In seiner Laudatio über das scheidende Regimentskönigspaar, hob unser 1. Chef Hans-Dieter Caspers nochmals hervor, wie groß der Einsatz von Dieter und Renate Küpper in ihrem Königsjahr war. Sie haben sich bei allen Bilker Schützen ein großes Ansehen erworben und Sie waren gern gesehene Gäste mit dem Regimentsjungschützenpaar bei allen Veranstaltungen. Lieber Dieter und liebe Renate, auch von Eurer Antoniuskompagnie nochmals vielen herzlichen Dank für die tolle Repräsentation aller Bilker Schützen und Eurer Kompanie. Es folgte nun die Krönung des neuen Bilker Regimentskönigspaars Frank und Desiree Schmitz. Wir wünschen den neuen Bilker Regimentskönigspaaren ein schönes und erfolgreiches Königsjahr.

Am nächsten Tag, fand der traditionelle Bayrischer Frühschoppen statt, an dem wieder viele Kameraden mit Ihren Familien teilnahmen, um einen schönen Tag mit Bayrischer Musik, deftigen Essen und Spiel im Festzelt am Aachener Platz zu erleben.

Herrentour 2006

In diesem Jahr fuhr die Antoniuskompagnie auf Herrentour nach Eitorf in die Eifel, ins Hotel Schützenhof. Dort verlebten wir zwei schöne und harmonische Tage mit Tanz, einer Planwagentour und Programm.

Am Sonntag nahmen wir an einem zünftigen Frühschoppen teil, bevor es nach dem Mittagessen zurück nach Düsseldorf ging, wo wir uns mit unseren Frauen im „Schlüssel am Ring“ bei unserem passiven Mitglied Sigggi Janzen noch zu einem „Absacker“ trafen.

Damentour 2006

Unsere Damen flogen in diesem Jahr wieder eine Woche in die Türkei, wo Sie trotz Unwetter und mehreren Stromausfällen eine schöne und harmonische Zeit verbrachten.

Einladung unseres Kompaniekönigs

Unser amtierender Kompaniekönig Jürgen Kamps lud die Kameraden der Antoniuskompagnie am 22. Oktober zu einem feucht fröhlichen und ausgedehnten Frühschoppen in die Gaststätte „Schlüssel am Ring“ unseres passiven Mitgliedes Sigggi Janzen ein. Lieber Jürgen vielen Dank, es war uns eine Freude Dich zu schädigen.

Die Antonius-Kompagnie wünscht den Kameraden des Bilker Schützenvereines und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007.

EB/FrieHeu

4. Grenadier-Kompanie

Wir erlauben uns frühzeitig auf einen Termin hinzuweisen an dem unsere Kompanie ihr

150-jähriges Bestehen

feiern möchte.

23. August 2008

Renaissance Hotel – Spiegelsaal
Nördlicher Zubringer 6, Düsseldorf

Bitte bereits jetzt den Termin vormerken!

Andreas Hofer - Hubertus Jäger von 1925

Am 12. 8. 06 um 7.30 Uhr trafen völlig unerwartet die Damen und Herren der Kompanie am Düsseldorfer Hauptbahnhof aufeinander. Nun was war geschehen: an diesem Tag sollte sowohl die Damen- als auch die Herrentour stattfinden. Und damit nicht wie im letzten Jahr der ein oder andere Kamerad auf wundersame Weise verschwinden konnte, dachten sich die Damen: „wir bringen besser unsere besseren Hälften zum Bahnhof“. Gedacht - getan und unserer Tour konnte nichts mehr im Wege stehen. Oder? Nachdem unser Hauptmann Hans-Peter dann auf seine charmante Art und Weise die Damen gefragt hatte „Habt ihr eigentlich nix zu doon“, hatte sich das ODER? ganz schnell erledigt und unsere Damen enteilt zum nächsten Bahnsteig um ihre Tour anzutreten. Diese war dem Vernehmen nach sehr schön und sehr lustig.

Nun konnten wir uns unseren wichtigsten Fragen zuwenden. Ist genügend Proviant für die Fahrt vorhanden? Wie sieht es mit Flüssigkeit aus? Wie bekommen wir unseren Pauli bis in den Zug - ohne ihn zu verlieren.

Diese Fragen wurden sehr schnell beantwortet. Unser Werner hatte wie immer für die feste und flüssige Nahrung gesorgt und unser Dieter fixierte Pauli einfach mit einem Kabelbinder an seinem Handgelenk und führte ihn auf diese Art und Weise dem Zug zu.

Bei uns ist es Tradition, daß nur zwei bis drei Mann die Tour planen und der Rest weiß nicht wohin es geht. So auch diesmal. Im Zug sitzend ging schon das große Raten los. Wohin würde die Reise führen. Nun - das Tour-

ziel entsprang altem Deutschen Liedgut. Wie z.B. „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ oder „In München steht ein Hofbräuhaus“. Da wir aber immer nur Tages-touren machen, mußte ein anderes Lied herhalten. Und was ist hier besser geschaffen als „Machen wir 'ne Herrentour an die schöne Ahr, trinken wir Burgunder nur, das ist sonnenklar“. Tja, da stand unser Reiseziel fest - Ahrweiler. Dennoch wußten die Kameraden immer noch nicht, wohin es genau geht, da wir noch einmal umsteigen mußten. Diese Gelegenheit wurde zum ersten Frühstück mit kleinem Frühschoppen auf dem Bahnsteig genutzt. Nach der Weiterfahrt wurde nun allmählich dem einen oder anderen klar, wohin das Ganze führen sollte. Nach insgesamt zwei Stunden Reisezeit waren wir an unserem Ausflugsziel angekommen und staunten nicht schlecht, als wir beim Aussteigen nicht einen Bahnsteig unter den Füßen hatten sondern grünen Rasen. Willkommen in der Natur. So machten wir uns zu Fuß in den fünf Minuten entfernten historischen Stadtkern von Ahrweiler auf. Da Ahrweiler nicht sehr groß ist, wir aber einige Kameraden dabei hatten, die schon nach einer halben Stunde laufen die Fußkrankheit hatten und das Wetter leider in diesem Moment auch nicht mehr mitspielte, mußten wir notgedrungen einen Unterschlupf finden. Diesen fanden wir dann auch in Form einer Krippe, die über Holzbänke und Tische sowie einer Tränke verfügte. Das Ganze könnte man auch einfach nur Kneipe nennen. Hier wurde nun für einige Zeit verweilt, bis die Kameraden wieder stark genug waren um noch eine kleine Taxifahrt anzutreten. Diese führte dann zu

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Altpapier- und Kunststoff-Recycling
Aktenvernichtung nach dem Bundes-
Datenschutzgesetz · Abholservice
Containerdienst von 4,4 bis 36 cbm

MEURER DREBES GmbH

Posener Str. 191 · 40231 Düsseldorf · Tel. 02 11-22 94 09-0 · Fax 22 94 09-29

unserem endgültigen Ziel hoch oben in den Weinbergen. Hier war die Überraschung groß, als sich die Kameraden einem Jagd- und Sportschießclub gegenüber fanden. Nun jetzt wird jeder denken, was ist schon so besonderes an einem Schießclub. Schließlich verfügen doch schon alle Kameraden über Luftgewehr- und Kleinkaliberschießerfahrungen und einige sogar über größeres Kaliber bei der Bundeswehr. Dieses Schießen aber sollte anderer Art sein, das so noch keiner kannte: das Tontaubenschießen mit Schrottgewehren oder auch Trappschießen genannt. Doch zunächst einmal wurde sich bei einem gemeinsamen Mittagessen gestärkt. Anschließend wurden wir in kleine Gruppen aufgeteilt und bekamen von dem dortigen Schießwart die ersten Grundunterweisungen in dieser Schießsportart. Wer nun meinte, über genügend Schießerfahrung zu verfügen, sah sich eines besseren belehrt. Der Stand ist ein anderer, das Zielen ist anders und auch das Treffen so einer Tontaube stellte sich nicht als einfach heraus. Unser Trainer wiederholte ständig den Satz „Meine Herren, leicht in die Knie gehen, nach vorne gebeugt und den Hintern in Höhe, sonst wird das nichts“. So wurde denn fleißig geschossen und nach anfänglichen Fehlversuchen stellte sich doch die Treffsicherheit der Kameraden ein. Wobei Heinz, Patrick und auch unser Pauly am schnellsten erkannten, wie mit dieser Schießtechnik umzugehen war und sie anfangs die meistens Tontauben erlegten. Nach den ersten Durchgängen konnten wir uns bei Kaffee und Kuchen stärken, den unser Hans-Peter durch einen in der Nähe wohnenden Freund, organisiert hatte. Anschließend schossen die Kameraden durch ihren Ehrgeiz gepackt, fleißig weiter und der Nachmittag verging wie im Flug. Wir hatten alle sehr viel Spaß und waren nun um eine Schießerfahrung reicher, mußten aber aufgrund der vorgerückten Zeit unsere Heimreise antreten. Also ab in die Taxen, den Weinberg wieder herunter, zum Bahnhof und ab in den Zug. Eine kleine Zwischenstation wurde noch in Bonn eingelegt, wo noch die restliche Verpflegung aufgebraucht wurde. Seltsam nur, daß plötzlich ein Teil des Bahnhofsvorplatzes mit rotem Flatterband abgesperrt war, die Kameraden sich in der Mitte befanden und die Passanten nicht mehr wußten was hier eigentlich los war. Anscheinend steckt doch noch in einigen das Kind im Manne. Gegen 21 Uhr in Düsseldorf angekommen, nahmen wir dann unsere etwas später eintreffenden Damen wieder in Empfang und traten dann müde, aber um einen schönen und fröhlichen Tag bereichert, den Nachhauseweg an.

Nur eines war seltsam. In dem Lied heißt es „... trinken wir Burgunder nur, das ist sonnenklar“. Das schien nicht so gewesen zu sein, denn an diesem Tag wurde kein einziges Glas Burgunder getrunken.

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke

-denn eine würdevolle Bestattung
muß kein Vermögen kosten-

Persönlich, kompetent und zuverlässig.

**Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK**

Tag und Nacht erreichbar

☎ **0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

Nun liebe Leser, hier endet nun unser Berichtsjahr und wir werden im Dezember noch im Kreise unserer Familien unsere traditionelle Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick begehen.

Vorstand und Mitglieder der Gesellschaft Andreas Hofer – Hubertus Jäger wünschen den Bilker Schützen und Angehörigen ein geruhames Weihnachtsfest und ein glückliches friedvolles Jahr 2007. R.W.

Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung

**Installateur- und
Heizungsbaumeister**

Benzenbergstraße 52
40219 Düsseldorf
Telefon 0211-310 72 22
Telefax 0211-876 61 85
Mobil 0173-285 99 58
www.sanitaerfuchs.de

- Komplettbäder
- Rohrreinigung
- Gas- und Ölfeuerung
- Wartungen
- Brennwerttechnik
- Gasleitungsabdichtung
- 24 Stunden Notdienst

Friedrichstädter Reserve

Liebe Schützenfamilie, es ist seit unserem letzten Bericht zum Kompanieleben fast ein Jahr vergangen und nun ist der nächste fällig.

Vatertagsausflug.

Sind wir all die Jahre an diesem Tage, meist bei schönem Wetter, mit dem Boot nach Kaiserswerth geschippert, so waren wir uns dieses Jahr nicht so einig.

Unser Kamerad Addi Weigl kümmerte sich kurz entschlossen um einen Planwagen und der Ausflug war gerettet. An der „Goldenen Mösch“ wurde Proviant aufgenommen und ab ging es über die „Kardinal Frings Brücke“ in Richtung Neuss und Zons. Gut, dass der Planwagen neu und überdacht war, sonst wären wir ganz schön nass geworden bei dem Sauwetter. In Zons hatte man sich wohl auf den jährlichen Rummel vorbereitet, der buchstäblich ins Wasser fiel und so konnten wir in den Lokalen die ungeteilte Aufmerksamkeit der Musikkapellen und der Bedienungen genießen. Mit der Fähre ging es dann nach Urdenbach und nach einer Einkehr in Himmelgeist ging die Tour dann in gehobener Stimmung in der „Mösch“ zu Ende. Die Fotomontage (unten) mag dem geneigten Leser eine Vorstellung vom Verlauf dieser Tour geben. Tolle Sache das.

Schützenfest

Am Schützenfest-Samstag trafen wir uns wie wie üblich zu einem kleinen Umtrunk in unserem Vereinslokal „Bei Franz“. Mit Getränken und leckeren Frikadellen ver-

brachten wir hier die ersten Stunden des Schützenfestes bis zum Kirchgang. In der Kirche waren wir wie immer gut vertreten und der Hauptmann hatte den ersten Grund sich über uns zu freuen. Wie gewohnt hat der anschließende Festzug allen Kameraden, denen die marschiert sind und denen die in den umliegenden Kneipen dringend ihre kranken Füße behandeln lassen mussten, wieder Spaß gemacht. Am Fürstenplatz trafen sich dann alle wieder und konnten sich an dem hervorragenden Biwak, gespendet von unserem Kompanie-Königspaar Eberhard und Rita Hammes stärken. An den folgenden Tagen trafen wir uns vormittags im Pfarrsaal St. Peter, der in unseren Kompaniefarben ausgeschmückt war. Unser Festausschuss hatte für alle Tage ein ausgezeichnetes Essen sowie eine tolle Bedienung organisiert, so dass es den Kameraden und ihren Partnerinnen sowie unseren vielen Ehrengästen an nichts gemangelt hat. Vielen Dank für diese tolle Vorbereitung.

Der Schützenfest-Montag zeichnet sich bei der Friedrichstädter Reserve traditionell durch den Besuch vieler Ehrengäste zu unserem gemeinsamen Mittagessen aus. So konnten wir das amtierende Regimentskönigspaar, das neu proklamierte Jungschützenkönigspaar, den 1. Chef Hans Dieter Caspers sowie weitere Mitglieder des Hauptvorstandes als unsere Ehrengäste begrüßen. Es ist in jedem Jahr eine lockere Veranstaltung und ein schöner Vorlauf zum anschließenden Familiennachmittag im Schützenzelt. Beim Schießen konnten unsere Kameraden Bernd Gerdes und Marcel Acar Pfänder erringen. Wir sind stolz auf euch und nochmals herzlichen Glückwunsch.

Am Dienstag, dem leider letzten Tag des Schützenfestes, gab es traditionell eine Spießrede von Stephan Ambaum. Stephan bestraft nicht nur die Kameraden, er lässt sich auch für sich „Strafen“ einfallen. Für diese Strafaktion wollte er dann auch noch von allen anwesenden Kameraden Geld haben, was diese mehr oder weniger bereitwillig herausrückten. Auch wenn es uns Geld gekostet hat – vielen Dank unserem Spieß.



Sommerfest Hubertusstift

Am 2. Juli jährte sich das von uns durchgeführte Sommerfest in der Altenpflegestätte St. Hubertusstift zum 26-ten Mal. Diese Veranstaltung, initiiert von Gustav Obermeyer und Eberhard Hammes, soll die Verbundenheit unserer Gesellschaft mit den alten Bilkern zeigen und ihnen vor allen Dingen etwas Abwechslung und Freude spenden. Bei Bier, Wasser, Limonaden und der musikalischen Unterstützung durch Klaus Wagner wurde es bei trockenem Wetter wieder ein gelungenes Fest und fand seinen Abschluss mit Grillwurst und Salat, von den Damen der Gesellschaft in gewohnt freundlicher Manier serviert. Die Vorbereitungen für 2007 laufen schon.

Kompanie-Königsschießen

In diesem Jahr führten wir unser Königs-Schießen wieder auf heimischen Boden durch und so trafen sich die Schützen am 5. 8. 06 um 13 Uhr in der „Goldene Mösch“.

Ausgeschossen wurden Ehrenvogel, Königsvogel, Feld-Wald- und Wiesen-König sowie der Passiven-König.

Spannende Wettkämpfe prägen die einzelnen Kategorien aber alles wird übertroffen vom eigentlichen Schuß, dem Königsschuß. Im Vorfeld wird immer gemunkelt wer macht's, wer hat auch das Glück zum richtigen Zeitpunkt dran zu sein.

In diesem Jahr wollte es und war auch zum richtigen Zeitpunkt am Schuß unser Kamerad Wolfgang Ambaum und das ist gut so.

Nach vollendetem Schießen zogen wir in unser neues Vereinslokal „Domhof“, wo wir von den dort wartenden Damen und Freunden der Gesellschaft erwartet wurden.

Die Proklamation durch den Hauptmann erfolgt jedes Jahr in einer anderen Art und Weise und dauert meist eine Weile. Dieses Jahr gab es wegen der Anwesenheit von Kleinkindern eine etwas verkürzte Rede. Das minderte nicht im Geringsten die ehrliche Freude unserer neuen Königin Elke Ambaum. Nachdem sich der allgemeine Jubel etwas gelegt hatte wurde Elke durch die Damen der Kompanie mit Krone und Zepter bewaffnet, wobei unser König Wolfgang ihr unterstützend zur Seite stand.

An dieser Stelle natürlich nochmals allerherzlichste Glückwünsche an unser neues Königspaar Wolfgang und Elke Ambaum.

Bereits am nächsten Morgen, also für einige nur ein paar Stunden später, lud unser neues Königspaar die Kompanie und alles was im Winterbrauchtum Rang und Namen hat zum Frühschoppen in unser Vereinlokal ein. Großer Besuch und große Freude, was sicherlich auch für die Beliebtheit unseres neuen Königspaares spricht. Ein toller Königsfrühschoppen, der dann auch letztlich bis zum sehr späten Nachmittag dauerte. Lieber Wolfgang, liebe Elke vielen Dank für diesen schönen Tag.

Regimentskrönungsball

Der Besuch beim Regimentskrönungsball von unserer Seite war auch in diesem Jahr befriedigend. Es war aus unserer Sicht mal wieder ein schönes und unterhaltsames Fest. Abgeschlossen und abgerundet wurde dieses Wochenende dann vom Bayrischen Frühschoppen im Festzelt. Diese Veranstaltung hat ja mittlerweile auch im Kompaniekalender einen festen Platz und ist ein lockerer Ausklang dieses Schützen-Wochenendes.

Kompaniekrönungsball

In diesem Jahr fand unser Kompaniekrönungsball am 7. Oktober im „Haus Gantenberg“ statt. Im Vorfeld hatten wir Bedenken ob alle Gäste im Festsaal unterzubringen wären. Aber Helge und der Sitzplan von Elke Ambaum lösten alle Probleme. So war dieser Punkt auf dem hervorragend gestalteten Königsempfang kein Thema mehr. Kurz vor 20 Uhr erfolgte der Einmarsch unserer Königspaar, begleitet von den zackigen Klängen des Tambour Corps „St. Martin“. Begrüßungen, die Ehrungen der Schützen, Entkrönung, Krönung und Danksagungen, der Abend lief wie am Schnürchen.



Auf dem Foto ist unser neuer König und seine Königin unmittelbar vor ihrer Krönung zu sehen. Wir wünschen alles Gute und Liebe für das kommende Königsjahr.

Auch die Tombola fand dieses Jahr wieder regen Zuspruch und unser Stephan Ambaum ließ sich als Moderator bei der Gewinnerermittlung einiges einfallen. Wir gratulieren allen Gewinnern zu ihren Preisen.

Allen Kameraden und ihren Familienangehörigen sowie allen Freunden und Gönnern unserer Kompanie wünschen wir frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.
2. S.F. O.H.

St. Sebastianus-Jäger

Hallo liebe Damen, Kameraden und Freunde der Kompanie, nach längerer Pause wollen auch wir die Bilker-Schützenzeitung wieder mit einem Beitrag aus unserem Vereinsleben anreichern. Denn wie alle anderen haben auch wir das ganze Jahr über viele Anlässe gehabt um uns zu treffen und miteinander zu feiern. So wollen wir uns nun gemeinsam an die vielen schönen Stunden erinnern die wir zusammen verbracht haben.

Herrentour in die Altmark

Die diesjährige Herrentour ging in die Altmark, wo wir 3 Tage lang mit Pferdewohnwagen die Gegend erkundet haben. Das Wetter hätte zwar besser sein können, aber wir hatten wie immer unseren Spaß. Schön waren auch die Abende an denen wir am Lagerfeuer saßen und unser Kamerad Peter Pahl auf der Gitarre spielte.

Titularfest 2006

Dieses Jahr sind wir sehr gerne zum Titularfest gegangen, galt es doch zwei unserer Kameraden zu unterstützen. Andreas Lauf wurde vom Regiments Vorstand als neuer Major des Friederichstädter-Bataillons bestätigt. Und als wäre das noch nicht genug hat man ebenfalls unseren Kameraden Dennis Grebe als Bataillons-Adjutant bestätigt. Wir sind stolz auf euch zwei, macht weiter so, ihr seid auf einem guten Weg.

Schützenfest 2006

Das diesjährige Schützenfest war wieder einmal sehr gelungen und ebenso erfolgreich.

Unser Kompaniekönig Ingo Pahl schoss die Platte vom Goldpokal und Gerd Siebert schoss gleich zwei Pfänder über die Kirmes-Tage. Lieber Ingo, lieber Gerd wir gratulieren Euch an dieser Stelle noch einmal für diese tolle Leistung.

Am Kirmes-Montag haben wir uns wie jedes Jahr zum Grillen mit anschließender „Gerichtsverhandlung“ getroffen. Gerichtssaal war in diesem Jahr der Garten von Gerd Siebert. Unser Spieß und „Staatsanwalt“ Barthel Schmitz hat uns nun schon zum wiederholten Mal eine sehr muntere Gerichtsverhandlung dargeboten. Vielen Dank dafür, es hat sehr viel Spaß gemacht.

Zum Ende hin wurde es dann noch einmal offiziell. Es galt ein neues passives Mitglied in unsere Reihen aufzunehmen. Dies wurde einstimmig vorgenommen und wir freuen uns Markus Scheder aus Würzburg in der Gesellschaft begrüßen zu dürfen.

Königsschießen 2006

Zwei Jahre waren schon vergangen, dass wir uns zum Königsschießen am Hochstand auf unserem Schützenplatz getroffen hatten. Nun aber wie all die vergangenen Jahre galt es auch heute einen neuen Kompaniekönig auszuschießen. Es war wie immer sehr spannend, da viele Kameraden um die Königswürde rangen. Nach langer Zeit voller Spannung schaffte es unser („Kölner“) Eugen Lauf nach vielen Jahren endlich die Platte zu schießen und ist somit der neue Kompaniekönig 2006/2008. Ihm zur Seite steht seine Gisela.

Hier nun die restlichen Schießergebnisse :

Pfand	Damenvogel	Preisvogel
Platte	Bernadette Wallner	Dennis Grebe
Klotz	Spiri Popovic	Uwe Triebe
linker Flügel	Renate Acar	Barthel Schmitz
rechter Flügel	Martina Schmitz	Gerd Siebert
Kopf	Stefanie Frank	Eugen Lauf
Schweif	Alexandra Triebel	Werner Pahl

Pfand	Königsvogel
Platte	Eugen Lauf
Klotz	Werner Pahl
linker Flügel	Barthel Schmitz
rechter Flügel	Christian Wallner
Kopf	Gerd Siebert
Schweif	Marc Schmitz

Jugentour nach Manderscheidt

Da wir in der glücklichen Lage sind viele Kinder und Jugendliche in unserer Gesellschaft zu haben, hat sich unsere Jugendkommission Uwe Triebel und Andreas Lauf mit weiteren Begleitern und natürlich mit der Jugend auf den Weg in die Eifel zum Jugendhüttendorf gemacht um dort das Wochenende zu verbringen. Zum Programm gehörte Sport, Grillen in einem großen Tippi, ein riesiges Lagerfeuer und eine Nachtwanderung. Am Abreisetag ging es noch zu einer Sommerrodelbahn und in den Wildpark, wo man die Tiere vom Auto aus beobachten konnte. Alles in allem war dies mal wieder ein super Wochenende mit der Jugend. Dank an die Organisatoren.

Familientag am Unterbacher See

Am 20.08. organisierte unser noch zu krönendes Königspaar Eugen und Gisela mit Unterstützung durch den Festausschuss einen Familientag am Unterbacher See. Leider konnte keiner ahnen, dass das Wetter an diesem Tage nicht so mitspielt. Trotzdem war es ein sehr schöner und gemütlicher Tag im Kreise der Jäger-Familie. Als die Sonne sich zwischendrin mal blicken ließ fuhren wir mit einem großen Elektrofloß über den See. Im Anschluss wurde dann gegrillt und zum Nachtsch gab es selbstgebackenen Kuchen. So ging ein schöner Tag zu Ende.

Kompanie-Krönungsball 2006

Am 28. 10. feierten wir unseren Krönungsball zu Ehren von Eugen und Gisela Lauf. Es war wie auch in der Vergangenheit ein wundervoller Abend. Es spielte das Fanfaren Corps Grefrath und einige Kameraden gaben eine Playbackshow zum Besten. Der Höhepunkt des Abends war aber natürlich die Entkrönung des alten Königspaares Ingo Pahl und seiner Stefanie sowie die anschließende Krönung des neuen Königspaares Eugen und Gisela Lauf. Hauptmann Marko Popovic bedanke sich bei Ingo und Stefanie für die vergangenen zwei Jahre als Königspaar und gratulierte Eugen und Gisela zur Krönung. Liebe Gisela, lieber Eugen wir wünschen Euch zwei wunderschöne Königsjahre in unserer Gesellschaft.

So liebe Leute ein schönes und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns und ich freue mich schon auf das nächste Jahr in unserer Jäger-Gesellschaft. Ich wünsche allen Kameraden deren Familien und unseren Freunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start im neuen Jahr 2007. *Spc*



Wir bitten die Leser der Bilker Schützen-Zeitung die Produkte und Leistungen unserer Inserenten bevorzugt zu berücksichtigen!

BILKER GARTENCENTER

2x in Düsseldorf

Die Pflanzzeit beginnt...

.. planen Sie mit uns Ihr nächstes Gartenjahr

- Obstbäume und Sträucher
- Hecken und Solitärpflanzen
- Blumenzwiebeln und Winterbegrünung

Unser kompetentes Team freut sich auf Sie

Bilker
Gartencenter
Hier blüht das Leben

Oerschbachstraße 146
(Nähe Ikea)
Tel.: 0211 / 73 77 96-0

Fleher Str. 121
Tel.: 0211 / 9 30 45 28

Tambourcorps St. Martin

Ab dem 19. 8. waren wir traditionell bei unseren Fleher Kameraden zu Gast, um ihrem Schützenzug beizuwohnen. Wie immer fing alles mit dem Fackelzug Samstags an und endete für uns mit dem Montag. Es hat wieder einen riesigen Spaß gemacht in der Flehe zu spielen. Das sieht, denke ich mal, jeder Kamerad im Corps so.

Den 26. 8. haben sich vor allem Kameraden des Corps, die auch auf die Regimentsplatte schossen, wieder einmal rot im Kalender angekreuzt. Hatten sie doch an diesem Tag die Möglichkeit, König des Corps zu werden. Also wurde ab morgens schon aufgebaut, geputzt und gefegt was das Zeug hält.

Nach kurzer Zeit waren dann auch schon alle Vögel gepupft. Nun ging es an die Platten. Dies gestaltete sich, vor allem bei der Jugend, ungleich schwerer. Aber irgendwann trifft dann doch der blindeste Schütze die Platte richtig (und das sollte an diesem Tag auch so bleiben). Mit einem gezielten Schuss auf den verbleibenden Holzspan sicherte sich der Kamerad Daniel Baese die Würde des Jugendkönigs des Corps. Herzlichen Glückwunsch dafür lieber Daniel.

Doch dies sollte nicht der größte Höhepunkt des Tages sein. Gegen Mittag schlich sich ein junger, schlanker und

treffsicherer (??) Herr an den Pavillon. Für seine Verhältnisse verhielt er sich auffällig unauffällig und mied jedes Gespräch über den Königsschuss. Dann wurde sein Name aufgerufen. Er ging zur Platte und alle dachten: „Ach der ist dran? Dann kann ich mir ja noch ne Wurst holen“. Pustekuchen. Päng und das Ding war weg. Man hörte ihn nur fragen: „Ist die wirklich weg?“. Aber am Jubel konnte man es dann hören. Sie WAR weg und der glückliche Kamerad war niemand anders als unser 2. Spieß und langjähriger Anwärter auf die Königswürde, Thomas Schickhaus.

Lieber Thomas, sicherlich hast du gemerkt, dass sich wirklich jeder mit dir gefreut hat. Ich hätte nie gedacht, dies jemals in eine Schützenzeitung zu schreiben: Wir gratulieren recht herzlich unserem neuen Kompaniekönigspaar Thomas und Marion Schickhaus.

Die weiteren Platten schoss vom Damenvogel Marion Schickhaus, vom Preis- und vom Jugendvogel Daniel Baese. Der Dieter-Lorenz-Pokal wurde von Andreas Marleaux erlegt und den Uli-Müller-Pokal holte sich Nicole Elle so wie der Passive Pokal wurde von Stephan Ambaum errungen. Natürlich musste dies gebührend gefeiert werden, weshalb der ein oder andere Kamerad dann auch erst sehr spät nach Hause kam.

Allerdings war wieder einmal nichts mit ausschlafen. Schließlich mussten wir in Hamm das Schützenfest ankündigen. Also traf man sich um 11 Uhr im Silbernen Ring. Hier anschlagen, dort spielen und zum Schluss dem Biwak des Fanfarencorps beiwohnen. Allerdings wurde es für die meisten dort nicht allzu lang, da viele noch geschafft waren oder am nächsten Tag arbeiten mussten.

Doch eine Woche später war das alles vergessen. Fast jeder nahm sich für das Hammer Schützenfest Montags, Dienstags und manche auch Mittwochs frei. Den Anfang machte wieder der Fackelzug. Dieser Abend ist immer sehr gut besucht und macht auch jedem Kameraden Spaß. Schließlich gibt es dort eine Menge wunderbare Fackeln zu bewundern und wenn, wie in Hamm, jeder Mensch der näheren Umgebung auf den Beinen ist, um sich den Zug anzusehen, macht das ganze noch einmal doppelt so viel Spaß.

Also brachten wir den Samstag recht glatt über die Bühne. Bühne ist genau das richtige Wort für diesen Abend. Stürmte doch die Jugend abends die Bühne und die Tanzfläche, um solche Klassiker wie „Bohnen in den Ohr'n“ zum besten zu geben. Alle anwesenden hatten sichtlich Spaß an diesem Abend und man konnte sich denken, dass dieser nicht so schnell vorbei ging.

Am nächsten Tag kamen demzufolge auch einige Kameraden ein wenig später, mussten sie doch auch ein wenig





schlafen. Allerdings blieb für Erholung nicht viel Zeit. Also marschierten wir vom Kappellchen aus auf den Hof von Ludwig Nüchter. Schließlich feierten wir in diesem Jahr die 40 jährige Freundschaft des Tambourcorps und des Liederkranzes, so das der Liederkranz von uns einen Glaspokal überreicht bekam. Aber auch unsere Hammer Freunde hatten sich etwas ausgedacht. Dieter Lorenz bekam von Ludwig einen neuen Tambourstock. Hierfür noch einmal recht herzlichen Dank.

Nachdem wir dann auch den Zug und die Parade hinter uns hatten, war erst einmal Pause bis Abends angesagt. Dann wieder aufstellen, schließlich fällt bald der Jungschützenkönig. Also wieder warten, spielen und dann ab zum König. Dort gab es wieder leckere Happen und das ein oder andere Getränk, ehe wir wieder auf den Platz marschierten und einen schönen Abend verbrachten.

Montags war wieder ein Schützenzug angesagt. Parade und dann ab ins Zelt. Dort wartete man gespannt auf den Königsschuss. König wurde dann Fritz Busch. Also ab dorthin mit dem Abendzug und dort ein wenig trinken und essen. Wieder am Zelt angekommen, ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

Nun waren aber auch alle froh, dass es Dienstag war. Mittags schossen wir wieder einmal den Kappes King aus, der in diesem Jahr kein geringerer ist als unser Gerd „Schinken“ Schroer.

Wie jedes Jahr ließ man den Tag so an sich vorbeiziehen, um dann Abends wieder den Zapfenstreich zu spielen.

Nun war auch der letzte offizielle Teil der Kirmes für uns erledigt und man feierte noch ein wenig in die Dämmerung hinein ...

Nachdem wir nun ein wenig Pause hatten, stand der Regimentskrönungsball an. Der Vorstand des Corps fand sich gegen 18.30 Uhr in der Goldenen Mösch ein, galt es doch den Jungschützenkönigspaar Sascha und Melanie, den das Corps stellte, zu verabschieden.

Gegen 20 Uhr spielten wir dann alle Gäste, den Vorstand und die Königspaare in das Zelt. Nachdem das Programm im letzten Jahr nicht so sehr bei den Kameraden ankam, war Jörg Hammerschmidt in diesem Jahr ein Volltreffer. Man sah sichtlich, dass jedem Kamerad das Programm gefiel.

Nun wurden die Königspaare auf die Bühne gebeten. Zu den scheidenden Paaren, Sascha Schulz und Melanie Güttler, Dieter und Renate Küpper, wurden noch ein paar Sätze des Dankes gesagt und sie bekamen ihre äußerlichen Zeichen abgenommen. Beide Paare durften sich noch mal vor ihre Bilker Kameraden stellen und sich für das tolle Jahr bei ihnen bedanken.

Nun wurden die neuen Königspaare gekrönt. Mike Maltzki und Laura Görlitz für die Jungschützen und Frank und Desiree Schmidt als Regiments Königspaar. Euch wünschen wir natürlich wie euren Vorgängern ein tolles Jahr. Nach dem offiziellen Teil ging es dann Richtung Theke und ließ den Abend ausklingen.

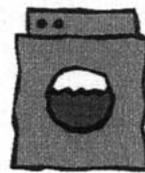
Am nächsten Tag trafen wir uns dann wieder zum Bayerischen Frühschoppen, um dort ein paar Ständchen zu spielen. Auch dieser Tag war wieder sehr lustig und schön. Und da am nächsten Tag die meisten frei hatten, war es auch für den ein oder anderen ein bisschen später.

ACHTUNG, ACHTUNG.

Auch in diesem Jahr fand wieder das IGDS Fußballturnier statt. Unterstützt von sehr vielen Bilker Kameraden zeigten unsere Jungs eine wahre Glanzleistung. Nicht nur, dass sie JEDES Spiel gewannen, nein, sie beendeten das Turnier auch noch mit 23:0 Toren! Eine unglaubliche Leistung. Ihr habt den Sieg verdient Jungs!

Wir wünschen allen Bilker Schützen und ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2007

SaS



MIELE
Kundendienst

Verkauf- und Reparaturservice

Fa. Witte Miele Unipart GmbH

Telefon 0211-31 41 82

Telefax 0211-30 41 54

1. Garde-Schützen-Gesellschaft

Liebe Leser und Schützenkameraden,

am 20. 8. 06 hatte uns unser Kamerad Günter Lilge zum „Internationalen Frühschoppen“ in die Gartenanlage „Aderdeich“ eingeladen, um mit uns seinen 70. Geburtstag zu feiern. Reichhaltiges Essen, umfangreiche flüssige Verpflegung und ein gelungenes Rahmenprogramm mit dem Höhepunkt – Auftritt des Fanfarencorps Freischütz – führten schließlich dazu, dass sich der Frühschoppen Übergangslos zu einen Spätschoppen weiterentwickelte. Lieber Günter, wir danken Dir für einen tollen Tag.

Unser Kompaniekönigsschießen fand am 26. 8. 06 in der Gartenanlage „Trockene Erde“ statt. Mit einem gemeinsamen Frühstück begannen wir den Tag. Nach dem Ausschießen des Damen- und Heinz-Bartsch-Gedächtnispokals verkündeten unsere Schießmeister, dass ein U-30-Pokal, wo nur die Platte aufgelegt wird, ausgeschossen wird. Erst nach intensiver Ausweiskontrolle konnte die Teilnehmerzahl von über zwanzig auf neun reduziert werden.

Mittags stärkten wir uns dann mit einer Erbsensuppe für die letzte verbleibende Aufgabe – das Schießen auf den Königsvogel. Pfand für Pfand fiel – bis die Platte aufgelegt wurde. Plötzlich ging es jedoch nach dem Zahnstocherprinzip. Zwar war fast jeder Schuß ein Treffer, jedoch hatten die Kameraden nach kurzer Zeit aus der ursprünglichen Platte einen kleinen Propeller geformt, der bei jedem Schuß einen weiteren kleinen Holzspan preisgab und dabei seine Rotationen ablieferte. Die Spannung nahm im-



Unser Stadtordenträger Karlheinz Blietschau

mer weiter zu, was durch die absolute Stille vor jedem Schuß dokumentiert wurde. Schließlich war es der Kamerad Johann Bibert, der vor kurzem noch „Die widerspenstige Zähmung“ gelesen hatte, der die letzten Überreste beseitigte. Wir gratulieren unserem neuen Kompaniekönigspaar Johann Bibert und Helen Feldmann und wünschen ihnen zwei schöne Königsjahre.

Nachfolgend die komplette Auflistung der Schießergebnisse:

	<i>Damenvogel</i>	<i>Heinz-Bartsch-Gedächtnispokal</i>
Platte	Christiane Esser	Günter Lilge
Klotz	Corinna Giskes	Hans Kastin
Kopf	Rosi Esser	Harald Eymael
r. Flügel	Helen Feldmann	Michael Kallweit
l. Flügel	Maja Willeke	Maja Willeke
Schweif	Susanne Eymael	Frank Helpertz
	<i>Königsvogel</i>	<i>U-30-Vogel</i>
Platte	Johannes Bibert	Ingo Kellner
Klotz	Ingo Kellner	
Kopf	Frank Helpertz	
r. Flügel	Hubert Cremers	
l. Flügel	Horst Esser	
Schweif	Thorsten Blietschau	

Haus Gantenberg

Restaurant · Biergarten

Veranstaltungen

Partyservice

Kegelbahn · Schiessanlage

Kinderspielplatz

Parkplätze



Prof.-Dessauer-Weg 30

40225 Düsseldorf

Telefon (02 11) 34 17 39

Telefax (02 11) 3 37 81



*Unser neues Kompaniekönigspaar
Johann Bibert und Helen Feldmann*

Der Krönungsball der 1. Garde findet am Samstag, den 6. 1. 2007, 20.00 Uhr, im Haus Gantenberg, Gantenbergweg statt. Einlass ist bereits um 19.00 Uhr. Wir würden uns über ein zahlreiches Erscheinen von Kameraden anderer Kompanien sehr freuen.

An dem Regimentskrönungsball am 30. 8. 06 konnte unser Kamerad Karlheinz Blietschau aus Krankheitsgründen leider nicht teilnehmen. Diese Abwesenheit war doppelt schmerzlich, denn ihm wurde der Stadttorden verliehen. Lieber Karlheinz – das ist versprochen – diese Ehrung werden wir mit Dir in einem würdevollen Rahmen wiederholen.

Am 02.09.06 traf sich die 1. Garde am Unterbacher See, wo ein Grillnachmittag auf dem Programm stand. Die Damen der Kompanie hatten sich selbst übertroffen,

Kräuter · Tee
Geschenke
Garten

Doris Schwaab

**Aachener Straße 113 · 40223 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 \ 31 41 34**

In unserem reichhaltigen Sortiment finden Sie unter anderem:

- Große Teeauswahl, Teesträuße, Teepräsente in versch. Größen,
 - Teezubehör für die richtige Teezubereitung, feines Gebäck,
 - Honig von anerkannten Imkern, Gewürze
- Täglich frische Schnittblumen · Blumensträuße in vielen Größen
- Auf Bestellung: Brautsträuße, Trauerkränze, Schalen, Gestecke

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

denn das Angebot der selbst gemachten Salate, Dips und sonstigen Beilagen war wieder einmal außergewöhnlich. Bei den Herren konnte man schnell feststellen, dass der eine oder andere in seinen Jugendtagen bei den Pfadfindern gewesen ist. Karlheinz Blietschau und Volker Günnewig wetteiferten um die Bedienung des Grills und fühlten sich als Herr des Feuers. Zum Glück gibt es neben der griechischen noch die römische Mythologie, so dass Hephaistos und Vulcanus beide zu ihrem Recht kamen.

Da auch das Wetter mitspielte, verlebten wir einen wunderschönen Tag. Diese Veranstaltung werden wir bestimmt wiederholen.

Leider hatte das Jahr 2006 nicht nur Lichtblicke zu bieten. Klaus-Dieter Kolbe, Wilma Bunk und Liesel Tress mussten zu Grabe getragen werden. Wir möchten den Hinterbliebenen der Verstorbenen nochmals unsere herzliche Anteilnahme ausdrücken.

Abschließend wünschen wir allen Kameraden und Ihren Angehörigen ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein hoffentlich gesundes neues Jahr. Harald Eymael

Die Mobile Nähadel

Die etwas andere Schneiderei für Ihre Änderungen und Maßanfertigungen



- Damen, -Herren und Kindermode
- Professionelle Arbeit zu fairen Preisen
- Kompetente Beratung in Ihrer gewohnten Umgebung
- Hol- und Bringservice
- Sonderwünsche: Gardinen, Decken, Bezüge, ...

Meine 20 jährige Berufserfahrung in namhaften Modeunternehmen wird Sie nicht enttäuschen!
Ich bin der Partner an Ihrer Seite. Rufen Sie mich an und überzeugen Sie sich!

Stephanie Hegger Telefon: 0173 5220052

Freischütz-Kompanie

Hallo ihr Lieben!

Dies ist der letzte Bericht im Jahre 2006. Was ist in den letzten Monaten alles passiert?

Am 19. 8. fand unser Kompanieschießen am Aachener Platz statt. Es waren dieses Jahr sehr viele Kameraden da und die Platte des Königsvogels war wie immer heiß begehrt. Aber bevor es zum königlichen Schuss kam, mussten erstmal die anderen Vögel dran glauben.

Hier die Schießergebnisse:

	Preisvogel 1	Preisvogel 2	Damenvogel
Platte	Dieter Königs	Sean O'Halloran	Nicole Faustmann
Rumpf	Ralf Keppler	Sean O'Halloran	Ingrid Pottkämper
Re. Flügel	Sean O'Halloran	Frank Pottkämper	Marion Keppler
Li. Flügel	Sascha Griefß	Achim Wegner	Nicole Schwarz
Kopf	Sean O'Halloran	Sascha Griefß	Angelika Roßmann
Schweif	Dieter Königs	Sean O'Halloran	Folke Schultz
	Fanfarencorpsvogel	Amazonenvogel	Königsvogel
Platte	Peter Ellwanger	Maren Becker	Gerd R. Pottkämper
Rumpf	Patrick Schneemilch	Marlies Ellwanger	Frank Pottkämper
Re. Flügel	Jörg Schenk	Desireé Schmitz	Sean O'Halloran
Li. Flügel	Sascha Staginski	Esther Julius	Oliver Königs
Kopf	Frank Schmitz	Jennifer Drebes	Peter Ellwanger
Schweif	Oliver Königs	Birgit Losch	Heiko Wirtz

Der liebe Gerd R. schoss dieses Mal den Vogel ab. Wir wünschen Gerd R. & Ingrid eine schöne Krönung und ein unvergessliches Königsjahr. Auch um den Jungschützenkönig wurde hart gekämpft. Der beste Schütze war Thomas Fabian. Auch ihm wünschen wir eine schöne Krönung und ein schönes Kompaniejungschützenkönigsjahr. An dieser Stelle ein großes „Dankeschön“ an unsere Frauen, die wieder mal für das hervorragende Essen gesorgt haben. Wir gratulieren allen Pfandschützen.

Am 30. 9. wurden Frank und Desireé Schmitz zum Regimentskönigspaar gekrönt. Wir wünschen ihnen alles Liebe und Gute für ihr Königsjahr. Insgesamt war es ein sehr schöner und familiärer Krönungsball. Wir hoffen, dass Frank und Desi unsere Jubelrufe aus der hinteren Ecke vernommen haben. Vielleicht sitzen wir ja im nächsten Jahr mal wieder vorne... Wäre doch schön!

Beim Fußballturnier in Unterrath am 14. 10. sind wir unglaublich gut gestartet. Leider haben wir im dritten Spiel in der letzten Sekunde den 1:1 Ausgleich kassiert. Die zwei Punkte die wir dadurch verloren haben, fehlten uns dann zum Ende hin und wir verpassten die Halbfinalspiele. Im Spiel um Platz 5/6 haben wir aber wieder gezeigt was in uns steckt und den Gegner mit einem 6:2 aus der Halle geschossen. Wäre unser Erfolgscoach „Blacky“ vor Ort gewesen, wäre mit Sicherheit der Turniersieg drin gewesen. Also, lieber Blacky, beim nächsten Turnier musst du wieder am Spielfeldrand stehen, dann klappt es auch mit dem Sieg!

Unsere Herrentour nach Hannover war ein voller Erfolg. Nachdem wir uns im Füchschchen zum Frühschoppen trafen, machten wir uns auf die Socken. Im Hotel angekommen hieß es Zimmer beziehen und ab an die Theke. Der



BESTATTUNGEN

Schellivens

Tag- und Nachruf 0211 / 21 10 14

Wir führen alle Bestattungsarten aus! Ein Anruf genügt,
und wir kommen auf Wunsch sofort zu Ihnen.

Eigene moderne Überführungsfahrzeuge und eigener Aufbahrungsraum.

Bilker Allee 28 • 40219 Düsseldorf

Sie finden uns auch in Benrath • Eller • Gerresheim und Vennhausen

Freitag wurde nicht nur feucht fröhlich, nein, wir feierten sogar Jürgens Geburtstag. Jürgen hatte in diesem Jahr zum dritten Mal Geburtstag. Einmal auf unserer Kegeltour im Februar, dann „in echt“ und schließlich an diesem Freitag. Natürlich bekommen Geburtstagskinder immer was geschenkt... Also freuten wir uns über die Flasche Sekt, die er von einer Kellnerin überreicht bekam. Der Samstag begann natürlich mit Kopfschmerzen. Was macht man dagegen? Natürlich...man fängt damit an, womit man aufgehört hat!!! Gegen Mittag begannen die Highland Games im Schottischen Moor. Zu den Disziplinen gehörten traditionelles Baumstammwerfen, Hufeisenwerfen und Pfennigfuchsen. Leider war der Baumstamm für einige zu schwer (oder die Werfer einfach zu schwach), die Hufeisen zu Rund und beim Pfennigfuchsen fehlte die Konzentration. Trotz tatkräftiger Unterstützung beim Hufeisenwerfen (wir haben die „Kurzen“, Ralf und Fausti festgehalten, damit sie näher an die zu treffende Stange gelangten), haben wir versagt. Dennoch hatten wir eine Menge Spaß. Am Nachmittag starteten wir ein kleines Kickerturnier. Das Verliererduo musste für Bier-



nachschub sorgen. Dementsprechend war der Siegedruck vorprogrammiert. Samstagabend bezogen wir wieder unseren Platz an der Theke. Detlef, der ständig Getränke holen musste, platzte irgendwann der Kragen und er besorgte uns nicht nur die Gläser, sondern gleich die ganzen Flaschen. Lieber Detlef, das war großartig!!! Um Punkt Zwölf sangen wir urplötzlich wieder „Happy Birthday“. Nun erwischte es unseren Blacky, der zum zweiten Mal in seinem Leben 38 Jahre alt wurde. Diesmal gab es keinen Sekt, sondern eine Flasche Hauswein. Aber die Geburtstagfinte hat wieder mal geklappt... Am Sonntag gingen wir eine Runde Bowlen, bevor es dann wieder Richtung Heimat ging. Insgesamt war es eine sehr schöne Tour. Vielen Dank an die beiden Organisatoren Oliver und Carsten. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour...

So Ihr lieben, dass wars erstmal von unserer Seite. Bis zur nächsten Ausgabe.
Eure Schriftlinge

Seit 1939

WILHELM SCHMITZ

Inh. M. Schmitz
Steinmetzwerkstatt · Bildhaueratelier

- Grabmale ● Einfassungen
- Inschriften ● Fundamente
- Ornamente ● Reparaturen

Wir liefern zu jedem Friedhof!

Am Südfriedhof 13
1. Geschäft am Haupteingang
40221 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 / 15 52 77



Termine

2007/2008

Karneval in Bilk	19. Januar 2007
Titularfest	21. Januar 2007
Generalversammlung	27. März 2007
Möschesonntag	10. Juni 2007
Rock in Bilk	15. Juni 2007
Schützenfestsonntag	17. Juni 2007
Regimentskrönungsball	29. September 2007
bayrischer Frühschoppen	30. September 2007
Friedhofsgang	25. November 2007

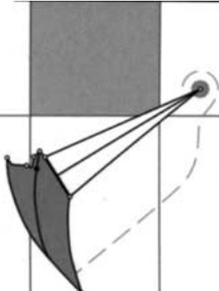
Wir sind aus dem Urlaub zurück!

Holger Julius

Zahnärztliche Praxis

Hammer Dorfstraße 127
40221 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 30 21 773
Telefax: 02 11 / 30 21 774



3. Grenadier-Kompanie

Vorwort

Der kritische Leser wird in der Chronologie der letzten Ausgabe einige Ungereimtheiten festgestellt haben. Das war kein Zufall, in der Werbebranche nennt man so etwas „versteckte Rückmeldungsindikatoren“.

Regiments-Krönungsball / Stadtorden

Na wenn das mal kein Rahmen ist. Festlich geschmücktes Zelt, Ballatmosphäre, Dank an die Verantwortlichen, die es geschafft haben, den Königspaaren einen solchen schönen Abend bereiten zu können.

Natürlich haben wir unsere Jugendkönigin Noreen Maletzki bejubelt und natürlich unser Jungschützenkönigspaar Mike Maletzki und Laura Görlitz das ihm gebührende Geleit gegeben. Die Eltern der drei jungen Menschen waren sichtlich bewegt, schön, das es das in unserer Zeit noch gibt.

Unter einigen Schwierigkeiten konnte unser 2. Hauptmann Uwe Schäfer doch dazu überredet werden, an diesem Tag am Aachener Platz zu erscheinen. Unser Uwe hätte eigentlich an diesem Tag einen wichtigen und unaufschiebbaren privaten Termin gehabt. Dank an die Heinzelfrauen, die sein Erscheinen dennoch möglich gemacht haben.

So konnte er für seine Verdienste den Großen Stadtorden der Landeshauptstadt Düsseldorf entgegennehmen, den er sich durch sein Engagement im Verein durch über 25 Jahre andauernde Tätigkeit in verantwortlichen Positionen redlich verdient hat.

Krönungsball 2006

Der 14. 10. 2006, hinlänglich als der Abend der Abende bekannt, wurde in der Talstraße im Saal der Pfarrgemeinde wieder einmal zur festen Institution der Lebensfreude der Dritten. Dieser „Frühtermin“ im engen Kalender des Bilker Regiments, erwies sich als absoluter Glücksfall, da alle Majestäten des Regiment und deren Begleiter, sowie Teile des Bilker Vorstandes ohne Stress den nun folgenden Pogrammaablauf folgen konnten.

Der Neukönig „Humpi“ hatte geladen und alle Gäste von Nah und Fern kamen, um dem neuen „temporären“ Vorstandskollegen in das neue Amt zu begleiten.

Unser 1. Hauptmann Thomas Blum mit seinem Vertreter Uwe Schäfer, konnten neben den ausrichtenden Kameraden, unseren Grenadinchen, unsere zahlreich erschienen Freunde der 2. Gren. aus Hamm, natürlich das amtierende Reg. Schützenkönigspaar Frank Schmitz mit seiner Königin und Herzdame Desiree und unserem ganzen

Stolz das Reg.- Jungschützenkönigspaar Mike Maletzki mit seiner Königin Laura Görlitz begrüßen.

Nach der Ehrung der in der Jugend ausgetragenen Königswürden, waren nun die Wegbereiter des neuen Königs zur Ehrung bereit. Hierbei hatte unser Kamerad und 1. Kassierer Peter Arlinghaus sich mit dem Pechvogel die Option auf den Königstitel im Jubiläumsjahr zweifelsfrei gehalten.

Zur besonderen Freude unseres 1. Hauptmannes Thomas Blum war die innerfamiliäre Ehrung seines Vater Ewald Blum. Er hatte ja in den vergangenen beiden Jahren zahlreiche Ehrungen für seine Verdienste erhalten. Die Auflistung seiner Verdienste rund um die Schützen und deren Verlesung hätte sicherlich den Rahmen gesprengt. Ewald prägt die Gesellschaft in der für ihn einzigartigen Form und ist immer für eine Überraschung gut. Hierfür erhielt er eine Ehrenurkunde der Gesellschaft.

Unser Kamerad Thomas Schröder jun. legte nun noch ein wenig Musik auf, bis dann für unser scheidendes Königspaar Andreas und Nicole Palm das unvermeidbare Ende ihrer Amtszeit nahte.

Unsere Hauptleute würdigten den sehr guten und unermüdlichen Einsatz als Aushängeschild unserer Kompanie. Nicht zuletzt zum Bilker Jugend Tag im Indianer Camp stellten sie ihre Tatkraft unter Beweis.

Mit der Umschreibung „Klamottenverkäufer im oberen Verkaufssegment aus Köln“ hätte unser 1. Hauptmann beim heiteren Beruferaten bei Robert Lembke wohl einige Heiermänner beim Rateteam entlocken können. Jedoch nicht bei den Dritten. Jedermann weiß, dass es unseren Bernd „Humpi“ Böhle nach einer Berufssodyssee an die zweitschönste Stadt am Rhein verschlagen hat.



Mit seiner Königin Angelika Grundmann wird er nun für ein Jahr lang die Geschichte des Vereins lenken nach außen repräsentieren. Bezüglich des Eingangs erwähnten Vorstandsposten sei gesagt, der „Humpi“ hat es gesagt, er würde sehr schnell, nach Eintritt in die Kompanie, den jetzigen Vor-

stand mit seiner Person bereichern wollen. Nun hat er es, zumindest für ein Jahr, auf sportliche Art und Weise geschafft. Das unser neuer König sehr sportlich sein kann, hat er deutlichst im Wochenendtrip ins sauerländische Medebach unter Beweis gestellt.

Unser Kamerad und Oberstleutnant Dieter Segebarth, der wie man gehört hat, seine Erfrischungsgetränke während des Schützenumzuges in der Königskalesche mitführen lässt, ehrte traditionsgemäß seitens des Grenadier Bataillons unseren neuen König.

Sehr sympathisch unterstrich unser neuer Würdenträger seine Vorhaben, die er auch als Wahlprogramm bezeichnete, für das kommende Jahr in einer fulminanten und für alles Zeit richtungweisende Rede. Denn mal Prost.

Genug der offiziellen Gangart. Schließlich musste das Überraschungsprogramm der Dritten auf die Bühne. Eröffnet wurde dies von unseren beiden Grenadinchen Kristiane Blum und Uschi Krombholz, die unserem neuen König zeigten, wie toll auch Frauen im kleinen Schwarzen mit Zylinder aussehen können. Na, na, na, wer wird gleich was Böses denken, die Vorstellung war großartig und völlig im Sinne der FSK ab 0 Jahren geeignet.

Zeit fürs Parkett. Zu wohlwollenden Klängen aus den Boxen schunkelten sich unsere Königspaare in den noch jungen Abend.

Die Musik neigte sich zum Ende, sehr zur Freude unserer Königspaare, die alsdann von der Tanzfläche entschwanden ... Halt, Halt ... wies unser 1. Hauptmann unser Königspaar an. Man habe, zwecks Erweiterung der eigenen Tanzhorizontes, die amtierenden Großmeister eines in Düsseldorf gut bekannten Vereins aufgetan. Galant, dem Anlass angemessen, konnten nun „Humpi“ und seine XX ihre neuen Tanzpartner begrüßen.

In den verschiedensten Gangarten gings dann im wahrsten Sinne ab. Während XX ihren Tanzpartner in die Knie tanzte, ließ „Humpi“ die Kuh, oder sonst was, fliegen. Zumindest hätte unser Heim- und Hoffriseur Rene Krombholz einige Arbeit mit der Wiederherstellung der leicht lädierten Frisur der Tanzpartnerin gehabt.

It's Showtime. Thomas Blum und Uwe Schäfer verkehrten mit dem Gassenhauer „Vor mir fährt ein fremdes Mädchen“ auf der Tanzfläche. Warum Uwe mit langen blonden Haaren wesentlich besser aussieht? Diese Frage stelle ich mir auch immer wieder. Während Thomas im sicheren Abstand hinter dem blonden Girlie hersaust, herrscht auf der Damentoilette leichte Unruhe. Mit einem guten Kostüm ausgestattet, hadert eine junge Dame mit sich selbst und der Welt. Drei, zwei eins, das Lied ist aus ... nun aber raus ... und siehe da, Steffie Blum im Alpenlederdress mitten auf der Bühne. Na? Geht doch. In wenigen Sekunden zieht Sie mit einem klassischen Stimmungsdreier die Gäste in ihren Bann und schließlich auf die Stühle und Tische. Ganz der Papa, nur hübscher anzusehen. Sorry Thomas ...

Der Abend ging in gleicher Weise weiter bis ... die Theke das letzte, es war wirklich das letzte Fass leerte.

King „Humpi“ lud dann völlig selbstlos die Feierschar zum Absacker zum Vereinslokal „Zum Treppchen“ ein. Dort konnten sich das Große und unser Kompaniekönigspaar dann weiter in adäquater Weise austauschen. Es war in diesem Jahr ein etwas längerer Abend ...



60 Jahre Willi Nobel

Unser Willi ist 60 Jahre jung geworden. Herrlich dieser Mensch, der mit wenigen Worten seine Mitstreiter erheitern kann. Willi ist ein Schütze mit Leib und Seele und immer ein Gönner der Kompanie. Auch in kreativen Fragen zur Fassadengestaltung während des Schützenfestes immer ein Garant für gute Stimmung.

Nachwort

Ich glaub es heißt Nachwort, wenn man mit Vorwort beginnt. Egal.

Ich wünsche im Namen des Vorstandes, also incl. „Humpi“, allen Kameraden, deren Frauen, allen Freunden der Kompanie eine segenreiches, ruhiges und friedliches Weihnachtsfest 2006 und einen ebenso besinnlichen Übergang.

Mögen uns die guten Seiten für das Neue Jahr 2007 erhalten bleiben und möge uns das Neue Jahr zur Erschaffung weiterer guten Seiten Gelegenheit geben.

Andreas Grüneberg, 1. Schriftführer

Spiegel • Sandstrahlmattierung • Schaufenster • Tischplatten • Facetten
Bilderglas • Ganzglastüren • Vitrinenbau • Glasschleiferei • Sicherheitsglas
Bleiverglasung • Butzenverglasung • Messingverglasung • Isolierglas

GLAS Seit
über
130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI

Uwe Hertel

... an der Bilker Kirche 
Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94



Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3 98 37 71

Tell-Kompanie von 1883

Regimentskrönungsball am 30. 9. 2006

Am Samstagabend trafen sich die Kameraden mit ihren Damen zum Regimentskrönungsball im Zelt am Aachener Platz. Wir durften dort einen sehr schönen Abend verbringen.

Für unseren Kameraden und Major des Jägerbataillons sollte es noch eine Überraschung geben. Er bekam für seine Verdienste um das Schützenwesen den Stadtorde der Stadt Düsseldorf verliehen.

Die Darbietung des Entertainers Hammerschmidt war einfach spitze. Auch die anstehenden Ehrungen waren nicht langweilig, sondern wurden sehr interessant vorgetragen. Es war einfach ein schöner Abend.



Heinz Thelen bekam den Stadtorde

Kompaniekrönungsball 2006

Am Samstag, den 21. 10. 2006, war es wieder soweit. Der Kompaniekrönungsball stand vor der Tür. Die fleißigen Helfer trafen sich am Mittag im Sorat-Hotel, um ihn vorzubereiten.

Um 20 Uhr war es soweit. Die beiden Hauptleute mit ihren Damen und dem amtierenden Königspaar Ralf und Elke Esche und dem zu krönenden Königspaar Rudi und Monika Frisch marschierten unter den Klängen der Confettis in den Saal des Sorat-Hotels ein. Nachdem der erste Hauptmann die Königspaare begrüßt hatte, wurden die Ehrengäste und Hauptleute des Jägerbataillons vorgestellt und begrüßt. In diesem Jahr konnte er den ersten Chef Hans Dieter Caspers mit seiner Hedy, den Sportwart Ulli Müller mit seiner Angie und den Wirt der Goldenen Mösch Bernd Gerdes mit seiner Margret begrüßen. Jetzt spielten die Confettis zum Tanz auf. Nach einer Tanzserie begann der offizielle Teil des Abends. Der erste Schießwart Peter Kublik überreichte die geschossenen Pokale. Den Hubert Meister Gedächtnispokal errang unser Wilddieb Rudi Frisch, den Winand-Krenkels-Gedächtnispokal erhielt Lirim Salihi. Simone Frisch bekam für die Platte des Damenvogels den Klotten-Pokal. Als Sieger im Pokalschießen wurden geehrt Rudi Frisch mit 478,4 Ringen und Uschi Boß mit 404,1 Ringen.

Danach konnten wir das Regimentskönigspaar Frank und Desiree Schmitz, das Regimentsjungschützenkönigspaar Mike Maletzki und Laura Görlitz in Begleitung von Wolfgang und Elke Ambaum sowie Stefan Ambaum mit seiner Lebensgefährtin Sandra Körner im Saal des Sorat-Hotels begrüßen. Sie blieben über eine Stunde bei uns und amüsierten sich über unseren Redner Herrn Maassen, der uns mit seinen exzellenten Vorträgen zum Lachen brachte.

Zwischen diesen beiden Vorträgen wurden zwei unserer Kameraden ganz besonders geehrt. Der erste Hauptmann Erich Boß ließ durch Gaby Thelen und Gisela Roocks die Kameraden Lothar Armbruster und Hans-Joachim Thelen nach vorne holen. Diese beiden Kameraden hatten sehr viel gemeinsam. Nach gemeinsamen Pagen- und Jungschützenjahren traten sie gemeinsam 1966 in die Kompanie ein. Für ihre 40jährige Mitgliedschaft wurde ihnen die Silberne Ehrennadel der Kompanie verliehen. Währenddessen wunderten sich die beiden Damen darüber, warum sie die Kameraden nach vorne begleiten sollten. Jedes Rätsel hat aber eine Lösung. Der erste Hauptmann Erich Boß bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei den Beiden für ihre wiederholte Ausrichtung des Spinnemittwochnachmittags für die Damen der Kompanie.

Nachdem die Regimentskönigspaare und ihre Begleitung verabschiedet waren, wurde es langsam ernst. Die Pfandschützen stellten sich auf der Tanzfläche auf. Unsere amtierende Königin Elke Esche steckte ihnen die Orden an. Als auch dies geschafft war, mussten wir so langsam Abschied von unserem alten Königspaar Ralf und Elke Esche nehmen. Der erste Hauptmann verabschiedete die Beiden und bedankte sich bei ihnen für ihren Einsatz während ihres Königsjahres. Ralf erhielt als Andenken an sein Königsjahr die Uhr der Kompanie und Elke bekam ihre Brosche in Form eines Krönchens. Nun wurde der Insignienwechsel vorgenommen.

Wir kamen jetzt zur Krönung unseres neuen Königspaares Rudi und Monika Frisch. Rudi trat 1964 in die Tell-Kompanie ein. 1967 war er Jungschützenkönig der Tell-Kompanie, 1970/71 Regimentsjungschützenkönig, von 1971 bis 1980 1. Schießwart, von 1975 bis 1976 zweiter Hauptmann, 1981/1982 Kompaniekönig, 1982/1983 Regimentskönig. 1997 erhielt er die Goldene Ehrennadel der Kompanie. Seit 1983 führt er sehr erfolgreich die Kasse der Tellkompanie. Im Jahre 2005 erhielt er den Regimentsverdienstorden. Und genau nach 25 Jahren holte er sich erneut die Platte des Königsvogels und wurde zum zweitenmal Kompaniekönig.

Nun bat der erste Hauptmann den 1. Chef Hans Dieter Caspers unserem neuen König die Kette umzuhängen. Er tat dies sehr gerne, da die Beiden durch den Schießsport



Unser neues Königspaar Rudi und Monika Frisch

seit langen Jahren befreundet sind. Nach dem nun der Insignienwechsel vollzogen war, gab es den Ehrentrunk, den Ehrentanz und die Gratulationscour. Liebe Monika, lieber Rudi, die Kameraden und ihre Frauen wünschen euch ein wunderschönes Königsjahr. Die Kapelle spielte noch bis 1 Uhr. Danach endete ein schöner und harmonischer Abend.

50. Geburtstag

Am 25. 10. 2006 konnte unser Kamerad Peter Sobotka seinen fünfzigsten Geburtstag feiern. Er trat im März 1973 in die Tellkompanie ein. Er feierte seinen Geburtstag im Kreise der Familie. Lieber Peter, die Kameraden wünschen dir noch viele frohe Stunden im Kreise der Tell-Familie. Nun neigt sich das Jahr zu Ende. Es steht Weihnachten und Silvester vor der Tür. Der Vorstand der Tell-Kompanie wünscht allen Kameraden und deren Angehörigen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. WR

- ★ Männermagazin **Men'sHealth**
- ★ Schwarzkopf Salon-Check fachliche Qualität
- ★ Schwarzkopf Salon-Check Betriebsklima
- ★ FRISEUR W W W D O M Wahl zum Salon des Monats
- ★ FRISEUR W W W D O M Wahl zum Salon des Jahres

Urteil: hervorragende Beratung!

Ergebnis: TOP !

Ergebnis: Spitze !

zweiter Sieger !

zweiter Sieger

★ **Wir sagen Danke!**

Allen Kunden, allen Bilker, Düsseldorfern, Allen die uns wieder einmal ihr Vertrauen schenkten..... DANKE!

Ihr FIGARO-TEAM in Bilk

Bilker Allee 74 - 40219 Düsseldorf - 0211 30 89 52 - www.figaro-hair.de



Manfred-von-Richthofen-Kompanie

Königsschießen 2006

Wie in der Herbstausgabe angekündigt, hier nun der Bericht. Am 29. Juli 2006 war es wieder soweit. Wir, das heißt die Richthofen-Familie, lud zum Königsschießen ein und alle waren da am Hochstand am Aachener Platz. Um 12 Uhr waren die Helfer zur Stelle um alles aufzubauen. Um 13 Uhr ging das Schießen auf den Königs- und Gästevogel los. Der Schießwart Ferdinand Caspers hatt für reichlich Bier und Essen gesorgt und es wurde wieder einmal ein schöner Tag für alle Anwesenden. Die Pfänder wurden nach und nach herunter geholt und pünktlich um 18 Uhr stand der neue König fest.

Die Pfandschützen im Einzelnen:

Königsvogel

Schweif: Thomas Wegscheider
linker Flügel: Horst Fugelsang
rechter Flügel: Christian Höffken
Kopf: Wolfgang Scharley
Klotz: Thomas Lischnewski
Platte: Heribert Kleinschnitger

Gästevogel

Schweif: Uschi Strassburger-Fugelsang
linker Flügel: Klaus Freier
rechter Flügel: Hannelore Kleinschnitger
Kopf: Käthe Büschenfeld
Klotz: Rita Unterrhein
Platte: Tanja Mayer

Am 3. März 2007

feiern wir unseren

KRÖNUNGSBALL

in der Gaststätte Tusa 06

Fleherstraße 224 B

Allen Pfandschützen an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zu ihrem Schuss, den Orden dazu werdet ihr beim Krönungsball erhalten.

Unsere Weihnachtsfeier werden wir mit unseren Passiven und Gästen am 2. Dezember in unserem Vereinslokal begeben.

Da der nächste Bericht erst im nächsten Jahr 2007 in der Festaussgabe erscheint, wünsche ich allen Kameraden und ihren Familien sowie unseren Passiven und Freunden ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2007 und dann noch schöne Ostertage. Ich hoffe aber, dass wir uns zum Krönungsball schon wieder sehen.

Heribert Kleinschnitger

Wir bitten
die Leser der
Bilker Schützen-Zeitung
die Produkte
und Leistungen
unserer Inserenten
bevorzugt zu
berücksichtigen!

Ein Düsseldorfer Familienunternehmen mit Tradition.

Bestattungen

Inhaber: Georg Peltzer

Peltzer

seit 1953

Florensstraße 54 - 40221 Düsseldorf-Hamm

Das Gespräch mit den Angehörigen steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen; ein Gespräch, das menschlich und mit aller nötigen Zeit geführt wird. Nichts wird für uns zur Routine, denn wir haben großes Verständnis für die Situation, in der sich die Menschen befinden, die einen lieben Nahestehenden verloren haben. Darüber hinaus stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen und einer reichhaltigen Produktpalette in jeder Preislage gerne zur Verfügung.

Mitglied der
Friedrichstädter Reserve

Wir sind jederzeit auch Nachts oder an Sonn.- und Feiertagen telefonisch unter 0211 / 30 53 38 für Sie erreichbar.



Nach schwerer Krankheit verstarb am 3. Juli 2006 unser dienstältester Kamerad

Horst Silberkuhl

im Alter von fast 68 Jahren.

Hotti war seit 1954 aktives Mitglied der Friedrichstädter Reserve, er begann als Page und verließ uns als Leutnant. Hotti hat in seinem Schützenleben nie nach Ämtern gestrebt. Ihm war es genug als Kamerad und Freund lustige und ernste Stunden mit uns zu verbringen. Ihm hat die Kompanie viele neue und mittlerweile langjährige Kameraden zu verdanken.

Zu seinem 40jährigen Jubiläum wurde ihm die goldene Ehrennadel mit Brillanten – die höchste Auszeichnung unserer Gesellschaft – verliehen. Der Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften Köln e.V. zeichnete ihn mit dem Hohen Bruderschaftsorden aus.

Im Jahre 2004 wurde er aufgrund seiner damals 50jährigen Zugehörigkeit im Bilker Schützenverein zum Ehrenmitglied des St. Sebastianus-Schützenvereins ernannt.

Wir verlieren mit Hotti einen allseits beliebten und immer freundlichen guten Kameraden und werden ihn immer in unserem Gedenken behalten.

Düsseldorf, im Juli 2006

**Vorstand und Kameraden mit Damen
der Friedrichstädter Reserve von 1927**



Am 5. August 2006 verstarb im Alter von 79 Jahren unser Kamerad

Horst Hammelstein

Ehrenmitglied des Bilker Schützenvereins

Mit Horst Hammelstein verliert die Gesellschaft Andreas Hofer – Hubertus Jäger eins der meist verdientesten Mitglieder.

Horst trat am 24. Juni 1948 in die Gesellschaft ein und gehörte ihr bis zu seinem Tode an.

Neben seinem 8-jährigen Engagement im Festausschuß übernahm Horst bereits im jungen Alter von 29 Jahren im Jahr 1956 die finanziellen Belange der Gesellschaft als 1. Kassierer und führte dieses Amt bis 1967. Von 1967 bis 1995 lenkte er 28 lange Jahre als 1. Hauptmann die Geschicke der Gesellschaft. Hieran schloß sich seine Beisitzertätigkeit, bis zu seinem Tode, an. Im Jahre 1955 errang er die Königswürde der Gesellschaft. 1975 wurde ihm der Stadtorde verliehen. Nachdem die Gesellschaft ihn 1983 zum Ehrenmitglied ernannt hatte, wurde ihm aufgrund seiner hervorragenden Leistungen für die Gesellschaft, die Goldene Ehrennadel mit Brillant verliehen und er wurde zum Ehrenhauptmann ernannt. 1992 wurde er Ehrenmitglied im St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk.

Horst wird in der Geschichte unserer Gesellschaft und in unseren Erinnerungen immer einen festen Platz einnehmen. Wir werden stets gern an ihn zurückdenken und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Vorstand und die Kameraden
der Andreas Hofer –Hubertus Jäger**

Wir trauern um unsere Kameraden



FERBER
BESTATTUNGEN

Sich beizeiten kümmern.

*Der Tradition verpflichtet –
dem neuen Aufgeschlossen.*

- Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74
Fax: 0211 99 444 24

info@ferber-bestattungen.de

Patientenverfügung können bei uns
kostenlos abgeholt werden.



Am 27. September 2006 verstarb im hohen Alter
von 95 Jahren unser Kamerad

Fritz Wüstenberg

Ehrenmitglied

im St. Seb. Schützenverein Düsseldor-Bilk

Am 6. 1. 1928 trat er in die Gesellschaft Andreas Hofer – Hubertus Jäger von 1925 ein und gehörte ihr stolze 78 Jahre an. Im Jahre 1970 erlangte er die Königswürde der Gesellschaft. 1978 wurde er Ehrenmitglied im St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk.

Am 4. Oktober 2006 haben wir den Verstorbenen auf dem Südfriedhof zu Grabe getragen.

Wir werden stets gern an ihn zurückdenken und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Vorstand und die Kameraden
der Andreas Hofer –Hubertus Jäger**

SEIT 1929

Paul Wolf GEAT

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

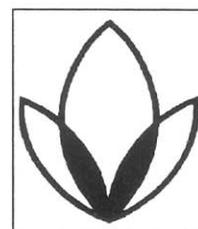
GRABGESTALTUNG

GRABPFLEGE – DAUERGRABPFLEGE

BLUMEN – KRÄNZE – DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –

Telefon **02 11 / 33 07 93** · Fax **02 11 / 33 44 05**



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei